



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4235 06001

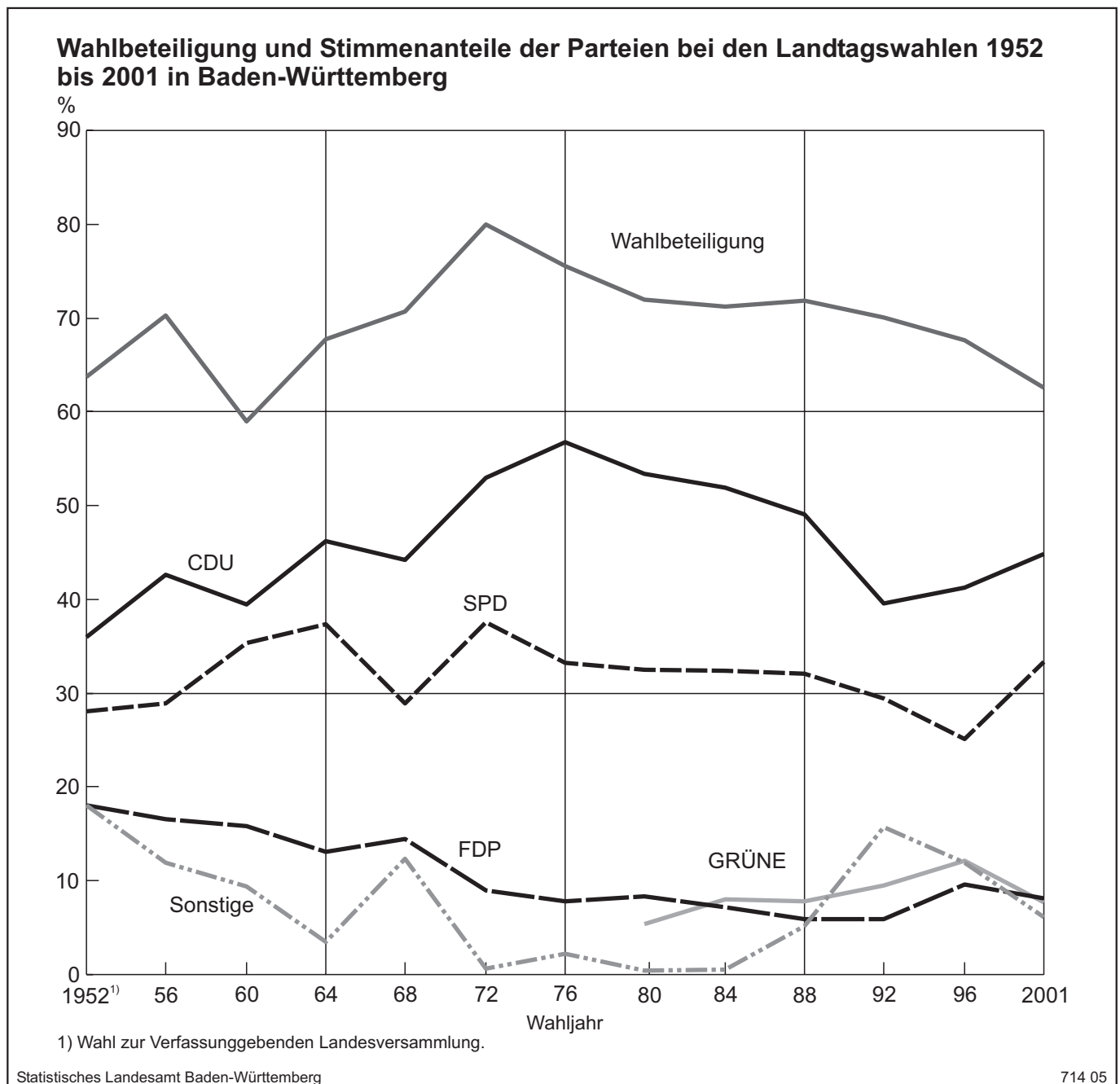
Wahlen

B VII S - 2006

08.02.2006

Vergleichs- und Strukturdaten zur Landtagswahl 2006

Schaubild 1



Der 14. Landtag von Baden-Württemberg wird am 26. März 2006 gewählt. Das Statistische Landesamt legt vor dem Wahltermin Vergleichsdaten früherer Wahlen, sowie Strukturdaten der Bevölkerung, des Arbeitsmarktes, der Wirtschaft und des Wohnungsmarktes in der regionalen Untergliederung nach den Landtagswahlkreisen 2006 in Baden-Württemberg vor. Der Veröffentlichung von Vergleichs- und Strukturdaten kommt insofern besondere Bedeutung zu, als die Wahlkreiseinteilung gegenüber der Landtagswahl 2001 geändert wurde.

Die Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum 14. Landtag von Baden-Württemberg ist in der Anlage zum Gesetz über Landtagswahlen Landtagswahlgesetz (LWG) in der Fassung vom 15. April 2005 (GBl. S. 384) beschrieben. Die Wahlkreise wurden zuletzt durch das Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes vom 20. Dezember 2004 (GBl. 2005 S. 76) geändert. Gegenüber der Wahlkreiseinteilung für die Landtagswahl 2001 hat der Gesetzgeber folgende 11 Wahlkreise neu abgegrenzt:

- 05 Böblingen (Zugang der Gemeinde Ehningen)
- 06 Leonberg (Abgang der Gemeinde Ehningen)
- 08 Kirchheim (Abgang der Gemeinde Reichenbach an der Fils)
- 10 Göppingen (Zugang der Gemeinde Reichenbach an der Fils; Abgang der Gemeinden Eschenbach und Heiningen)
- 11 Geislingen (Zugang der Gemeinden Eschenbach und Heiningen)
- 13 Vaihingen (Zugang der Gemeinde Sachsenheim)
- 14 Bietigheim-Bissingen (Abgang der Gemeinde Sachsenheim)
- 18 Heilbronn (Zugang der Gemeinde Erlenbach)
- 20 Neckarsulm (Abgang der Gemeinde Erlenbach)
- 66 Biberach (Abgang der Gemeinden Berkheim, Kirchdorf an der Iller und Tannheim)
- 68 Wangen (Zugang der Gemeinden Berkheim, Kirchdorf an der Iller und Tannheim)

Der vorliegende Statistische Bericht mit Vergleichs- und Strukturdaten berücksichtigt die geänderte Wahlkreiseinteilung. Er enthält im Einzelnen folgende Nachweisungen:

	Seite
1. Ergebnisse der Landtagswahlen in Baden-Württemberg seit 1952	4
2. Sitzverteilung im Landtag von Baden-Württemberg seit 1952	8
3. Ergebnisse der Landtagswahlen 2001 und 1996, der Bundestagswahlen 2005 und 2002 sowie der Europawahlen 2004 und 1999 nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg	14
4. Ergebnisse der Landtagswahlen in den Bundesländern seit 2001	40
5. Strukturdaten der Bevölkerung und des Arbeitsmarktes nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg	42
6. Strukturdaten der Wirtschaft und des Wohnungsmarktes nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg	46
7. Ergebnisse der Repräsentativen Landtagswahlstatistik 2001 in Baden-Württemberg	48
a) Wahlberechtigte, Wähler sowie Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen mit Vergleichsangaben von 1996	
b) Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler mit Vergleichsangaben von 1996	
8. Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 26. März 2006	53
9. Verzeichnis der verwendeten Bezeichnungen von Wahlvorschlägen	57

Die Tabellen 5 und 6 enthalten folgende Merkmale:

Gemeinden

Anzahl der Gemeinden im Wahlkreis

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) haben. Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

Ausländeranteil

Anteil der Ausländer an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt.

Bevölkerungsdichte

Einwohner je km² Gemarkungsfläche.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Altersgruppen

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Religionszugehörigkeit

Zuzüge/Fortzüge

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort nach Wirtschaftsbereichen

Hierzu zählen alle Arbeitnehmer/-innen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und / oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern/Arbeitgeberinnen Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeitnehmer/-innen und Angestellte (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in der Tabelle nicht nachgewiesen.

Die Gliederung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 (WZ 2003)“.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten als nicht arbeitslos.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Angaben beziehen sich im Allgemeinen auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten, sowie auf produzierende Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche. Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und Mitinhaber, Angestellte (einschließlich kaufmännisch Auszubildende), Arbeiter (einschließlich gewerblich Auszubildende), unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind.

Landwirtschaftliche Betriebe

Betriebe mit 2 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche oder Betriebe mit weniger als 2 ha LF, die über bestimmte Erzeugungseinheiten (Tierbestände, Sonderkulturen) verfügen.

Wohnungsfertigstellungen

Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Wohnungsbestand

Der Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen (25.05.1987) durch Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeits- und Abgangsstatistik ermittelt.

Zur besseren Veranschaulichung enthält der Bericht noch folgende **Schaubilder**:

Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien bei den Landtagswahlen 1952 bis 2001 in Baden-Württemberg (Seite 1)

Wahlbeteiligung, Stimmenanteile von CDU, SPD, GRÜNEN und FDP/DVP bei der Landtagswahl 2001 in den Landtagswahlkreisen Baden-Württembergs und deren Veränderung gegenüber 1996 (Seite 9 ff.)

Wahlkreiseinteilung des Landes Baden-Württemberg für die Landtagswahl am 26. März 2006 (Seite 52).

1. Ergebnisse der Landtagswahlen in Baden-Württemberg seit 1952

Bezeichnung	Tag der Wahl											
	9. März 1952 ¹⁾		4. März 1956		15. Mai 1960 ²⁾		26. April 1964		28. April 1968		23. April 1972	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	4 382 117		4 738 390		5 136 768		5 471 002		5 612 242		5 998 727	
Wähler	2 789 872	63,7	3 328 860	70,3	3 028 248	59,0	3 705 791	67,7	3 970 542	70,7	4 798 775	80,0
Ungültige Stimmen	59 052	2,1	62 691	1,9	79 688	2,6	85 890	2,3	85 895	2,2	48 138	1,0
Gültige Stimmen	2 730 820	97,9	3 266 169	98,1	2 948 560	97,4	3 619 901	97,7	3 884 647	97,8	4 750 637	99,0
davon												
CDU	982 727	36,0	1 392 635	42,6	1 163 352	39,5	1 671 674	46,2	1 718 261	44,2	2 513 808	52,9
SPD	765 032	28,0	942 732	28,9	1 040 911	35,3	1 350 314	37,3	1 124 696	29,0	1 784 416	37,6
FDP/DVP	491 711	18,0	541 221	16,6	466 908	15,8	472 492	13,1	560 145	14,4	424 685	8,9
GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige	491 350	18,0	389 581	11,9	277 389	9,4	125 421	3,5	481 545	12,4	27 728	0,6
davon												
APD ³⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
AUD	–	–	–	–	–	–	–	–	11 030	0,3	–	–
BdD	–	–	18 077	0,6	15 333	0,5	–	–	–	–	–	–
BGD	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
BHE	170 751	6,3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
BüSo	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
CATS	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
CM	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
CPD	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Deutsche Liga	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
DFU	–	–	–	–	–	–	49 191	1,4	–	–	587	0,0
DG	5 433	0,2	11 747	0,4	5 326	0,2	10 322	0,3	–	–	–	–
DG-BHE	84 026	3,1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Die Tierschutzpartei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
DKP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	21 973	0,5
DL	–	–	–	–	–	–	–	–	88 187	2,3	–	–
DP	–	–	–	–	47 410	1,6	–	–	–	–	–	–
DPD	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1) Wahl zur Verfassungsgebenden Landesversammlung. – 2) Stand nach der Wiederholungswahl am 12.3.1961 in zwei Wahlkreisen. – 3) 1992 = AFP. – 4) 1952 =

Tag der Wahl														Bezeichnung
4. April 1976		16. März 1980		25. März 1984		20. März 1988		5. April 1992		24. März 1996		25. März 2001		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
6 092 494		6 319 950		6 609 204		6 872 330		7 154 575		7 189 906		7 313 844		Wahlberechtigte
4 596 810	75,5	4 549 463	72,0	4 706 241	71,2	4 933 846	71,8	5 014 446	70,1	4 859 305	67,6	4 576 943	62,6	Wähler
60 295	1,3	36 454	0,8	56 055	1,2	55 784	1,1	65 247	1,3	75 176	1,5	46 180	1,0	Ungültige Stimmen
4 536 515	98,7	4 513 009	99,2	4 650 186	98,8	4 878 062	98,9	4 949 199	98,7	4 784 129	98,5	4 530 763	99,0	Gültige Stimmen
														Davon
2 573 147	56,7	2 407 798	53,4	2 412 085	51,9	2 392 626	49,0	1 960 016	39,6	1 974 619	41,3	2 029 806	44,8	CDU
1 510 012	33,3	1 468 873	32,5	1 507 088	32,4	1 562 678	32,0	1 454 477	29,4	1 199 123	25,1	1 508 358	33,3	SPD
353 754	7,8	374 633	8,3	333 386	7,2	285 932	5,9	291 199	5,9	458 478	9,6	367 580	8,1	FDP/DVP
–	–	241 303	5,3	372 374	8,0	383 099	7,9	467 781	9,5	580 801	12,1	350 383	7,7	GRÜNE
99 602	2,2	20 402	0,5	25 253	0,5	253 727	5,2	775 726	15,7	571 108	11,9	274 636	6,1	Sonstige
														davon
–	–	–	–	–	–	–	–	595	0,0	571	0,0	–	–	APD ³⁾
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	AUD
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BdD
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	416	0,0	–	–	BGD
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	551	0,0	582	0,0	BüSo
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	178	0,0	CATS
–	–	–	–	–	–	–	–	1 577	0,0	1 146	0,0	445	0,0	CM
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	310	0,0	–	–	CPD
–	–	–	–	–	–	–	–	23 255	0,5	–	–	–	–	Deutsche Liga
557	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	DFU
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	DG
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	DG-BHE
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10 512	0,2	8 988	0,2	Die Tierschutzpartei
18 762	0,4	11 738	0,3	13 620	0,3	11 406	0,2	794	0,0	1 794	0,0	1 164	0,0	DKP
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	DL
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	DP
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	440	0,0	–	–	DPD

Zentrum (Badische Zentrumspartei), 1988 = ZENTRUM (Deutsche Zentrumspartei).

Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahlen in Baden-Württemberg seit 1952

Bezeichnung	Tag der Wahl											
	9. März 1952 ¹⁾		4. März 1956		15. Mai 1960 ²⁾		26. April 1964		28. April 1968		23. April 1972	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Noch: Sonstige												
EAP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
EFP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
FAMILIE	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
FAP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
FSU	–	–	–	–	–	–	–	–	441	0,0	–	–
G	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	172	0,0
GB/BHE	–	–	204 335	6,3	194 402	6,6	–	–	–	–	–	–
GDP	–	–	–	–	–	–	65 759	1,8	–	–	–	–
GRAUE	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
GVP	–	–	50 618	1,5	–	–	–	–	–	–	–	–
KBW	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
KPD	119 604	4,4	104 652	3,2	–	–	–	–	–	–	–	–
LIGA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
NATURGESETZ	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
NICHTWÄHLER	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
NO	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
NPD	–	–	–	–	–	–	–	–	381 569	9,8	–	–
ödp	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Patrioten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
PBC	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
REP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
RSB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
SpB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
SRP	65 787	2,4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
UWG	22 393	0,8	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
VFS	–	–	–	–	14 918	0,5	–	–	–	–	–	–
Zentrum ⁴⁾	23 356	0,9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Einzelbewerber	–	–	152	0,0	–	–	149	0,0	318	0,0	4 996	0,1

1) Wahl zur Verfassunggebenden Landesversammlung. – 2) Stand nach der Wiederholungswahl am 12.3.1961 in zwei Wahlkreisen. – 3) 1992 = AFP. – 4) 1952 =

Tag der Wahl														Bezeichnung
4. April 1976		16. März 1980		25. März 1984		20. März 1988		5. April 1992		24. März 1996		25. März 2001		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
														Noch: Sonstige
191	0,0	152	0,0	1 632	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	EAP
29 580	0,7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	EFP
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	437	0,0	FAMILIE
–	–	69	0,0	338	0,0	54	0,0	–	–	–	–	–	–	FAP
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FSU
178	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	G
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GDP
–	–	–	–	–	–	–	–	28 719	0,6	12 171	0,3	667	0,0	GRAUE
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GVP
5 751	0,1	2 076	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	KBW
296	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	KPD
–	–	–	–	–	–	6 651	0,1	644	0,0	–	–	–	–	LIGA
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6 184	0,1	–	–	NATURGESETZ
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 863	0,0	–	–	NICHTWÄHLER
–	–	–	–	–	–	–	–	183	0,0	–	–	–	–	NO
42 927	0,9	2 341	0,1	–	–	101 889	2,1	44 416	0,9	–	–	7 649	0,2	NPD
–	–	–	–	–	–	69 823	1,4	93 604	1,9	69 775	1,5	32 451	0,7	ödp
–	–	–	–	–	–	4 757	0,1	–	–	–	–	–	–	Patrioten
–	–	–	–	–	–	–	–	27 272	0,6	23 250	0,5	20 528	0,5	PBC
–	–	–	–	–	–	46 904	1,0	539 014	10,9	437 228	9,1	198 534	4,4	REP
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	142	0,0	RSB
94	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SpB
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SRP
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	UWG
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	VFS
–	–	–	–	–	–	1 185	0,0	–	–	–	–	–	–	Zentrum ⁴⁾
1 266	0,0	4 026	0,1	9 663	0,2	11 058	0,2	15 653	0,3	4 897	0,1	2 871	0,1	Einzelbewerber

Zentrum (Badische Zentrumspartei), 1988 = ZENTRUM (Deutsche Zentrumspartei).

2. Sitzverteilung im Landtag von Baden-Württemberg seit 1952

Bezeichnung	Mandat ¹⁾	Tag der Wahl												
		9. März 1952 ²⁾	4. März 1956	15. Mai 1960 ³⁾	26. April 1964	28. April 1968	23. April 1972	4. April 1976	16. März 1980	25. März 1984	20. März 1988	5. April 1992	24. März 1996	25. März 2001
Sitze insgesamt	E	74	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70
	Z	47	50	51	50	57	50	51	54	56	55	76	85	58
	Zus.	121	120	121	120	127	120	121	124	126	125	146	155	128
Davon														
CDU	E	42	48	34	44	60	60	69	67	67	66	64	69	63
	Z	8	8	18	15	–	5	2	1	1	–	–	–	–
	Zus.	50	56	52	59	60	65	71	68	68	66	64	69	63
SPD	E	26	20	33	25	9	10	1	3	3	4	6	1	7
	Z	12	16	11	22	28	35	40	37	38	38	40	38	38
	Zus.	38	36	44	47	37	45	41	40	41	42	46	39	45
FDP/DVP	E	6	2	3	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–
	Z	17	19	15	13	17	10	9	10	8	7	8	14	10
	Zus.	23	21	18	14	18	10	9	10	8	7	8	14	10
GRÜNE	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Z	–	–	–	–	–	–	–	6	9	10	13	19	10
	Zus.	–	–	–	–	–	–	–	6	9	10	13	19	10
Sonstige	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Z	10	7	7	–	12	–	–	–	–	–	15	14	–
	Zus.	10	7	7	–	12	–	–	–	–	–	15	14	–
davon														
BHE	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Z	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Zus.	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
GB/BHE	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Z	–	7	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Zus.	–	7	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
KPD	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Z	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Zus.	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
NPD	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Z	–	–	–	–	12	–	–	–	–	–	–	–	–
	Zus.	–	–	–	–	12	–	–	–	–	–	–	–	–
REP	E	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Z	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15	14	–
	Zus.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15	14	–

1) Mandat: E = Erstmandate (1952: Wahlkreismandate), Z = Zweitmandate (1952: Landeslistenmandate). – 2) Wahl zur Verfassungsgebenden Landesversammlung.
– 3) Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Wiederholungswahl am 12.3.1961 in zwei Wahlkreisen.

Schaubild 2

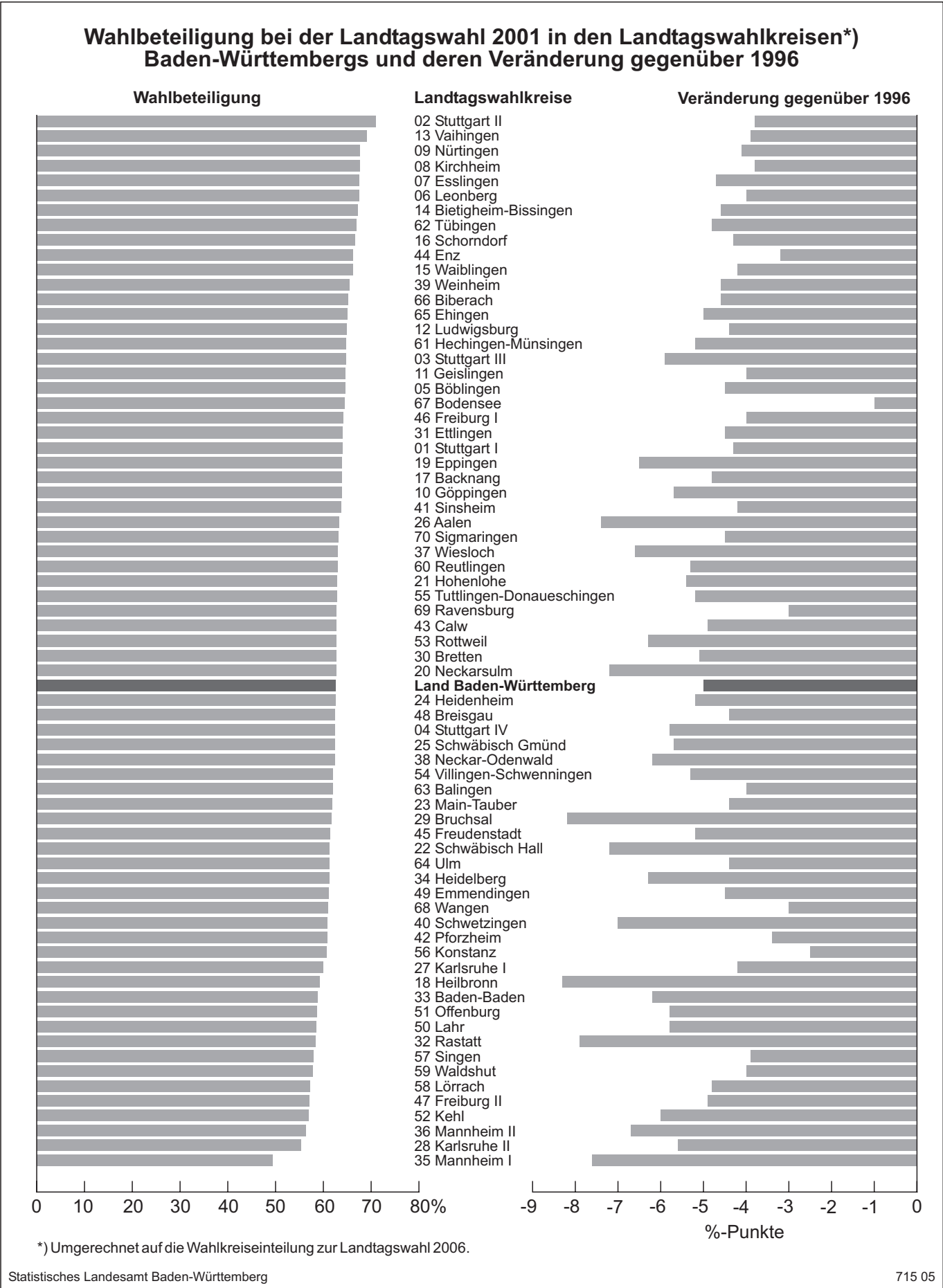


Schaubild 3

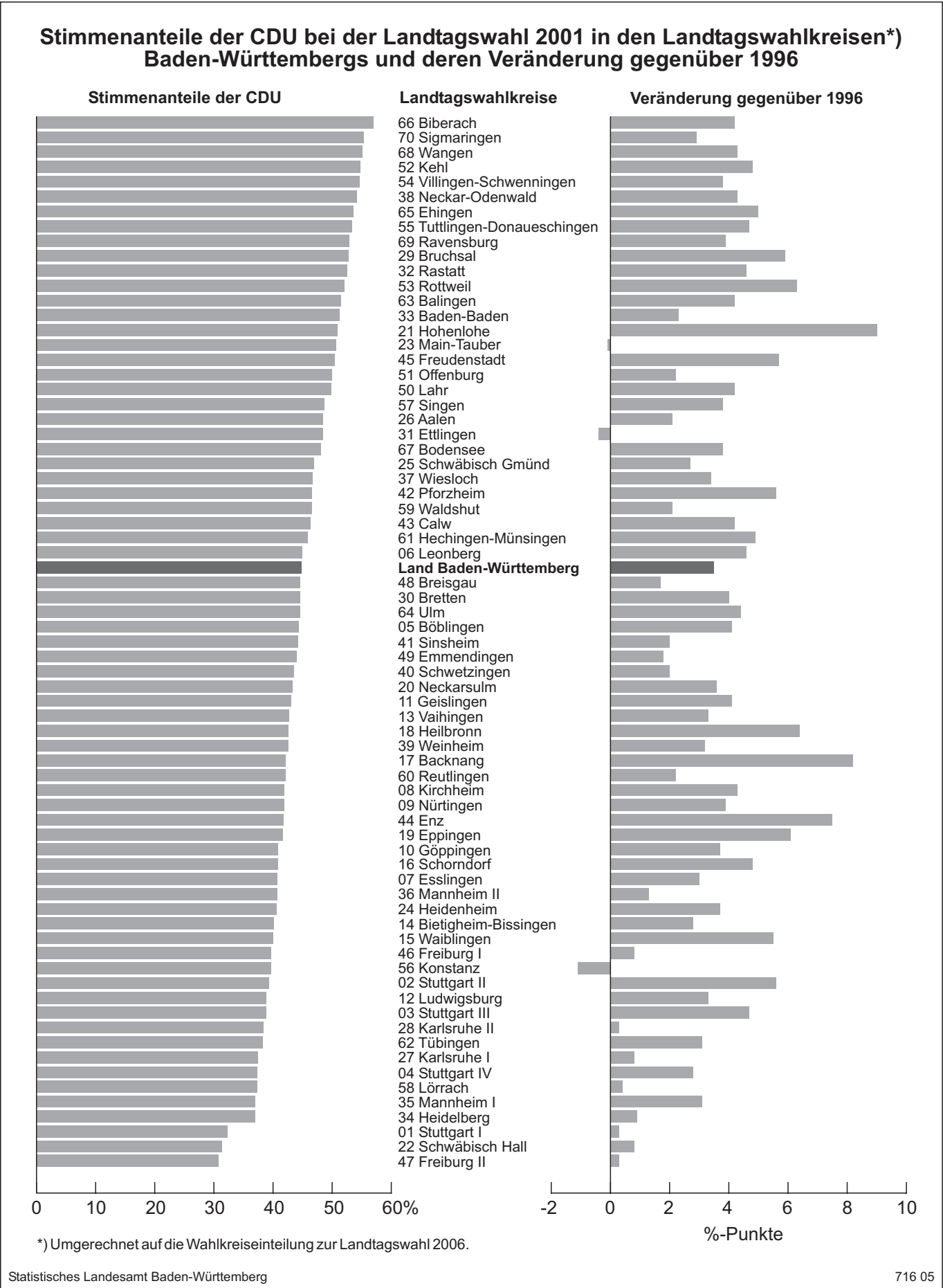


Schaubild 4

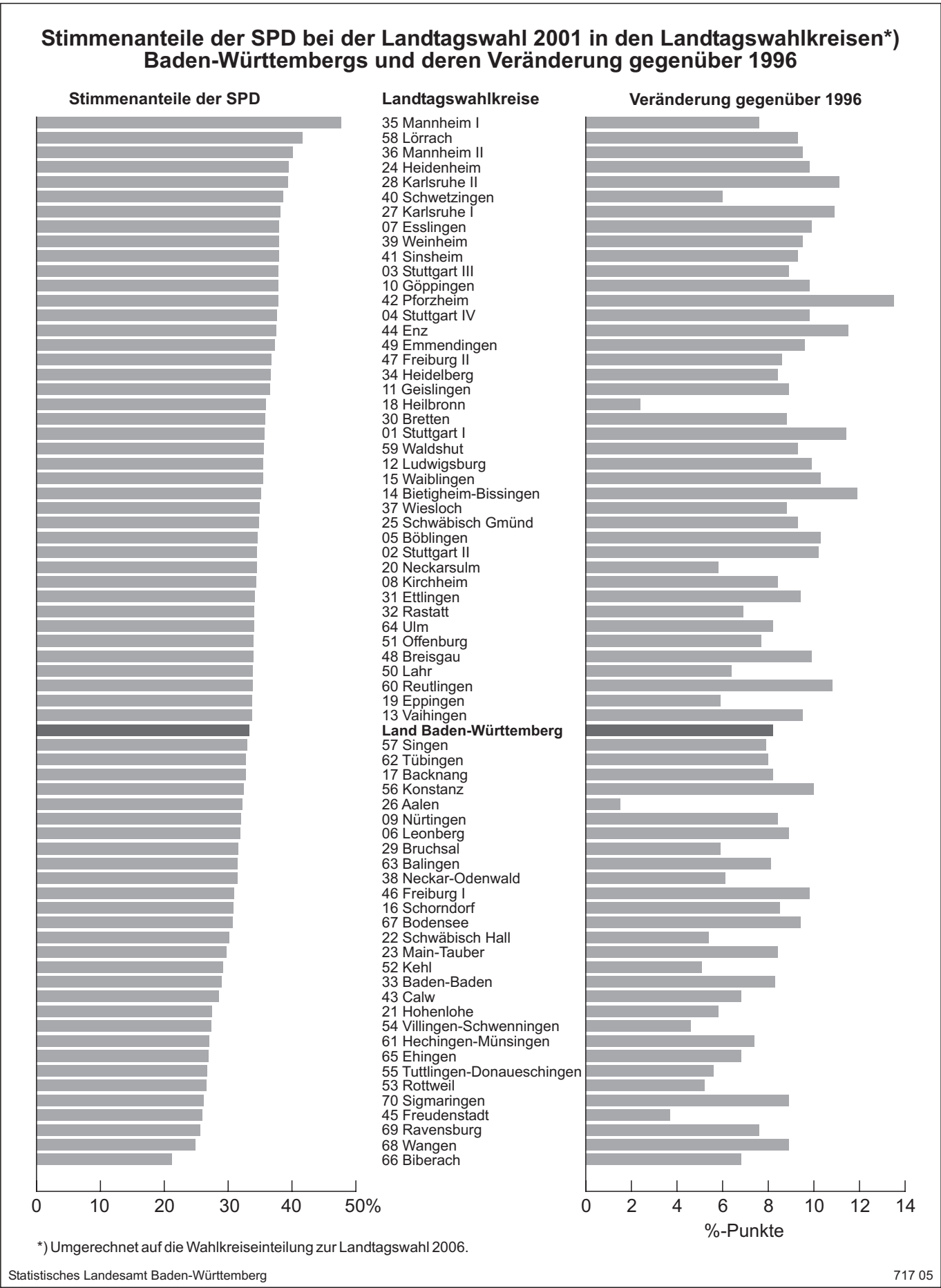


Schaubild 5

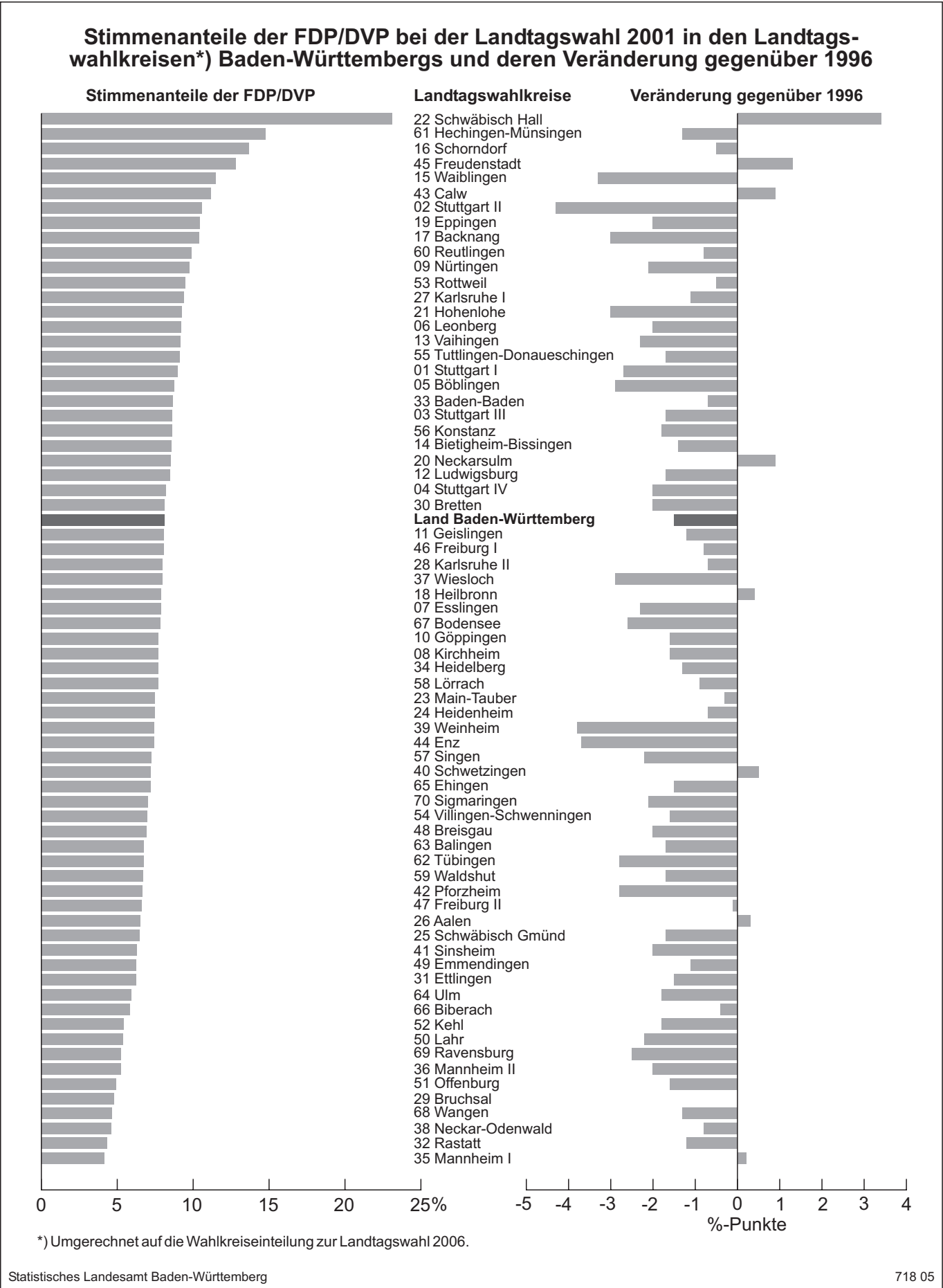
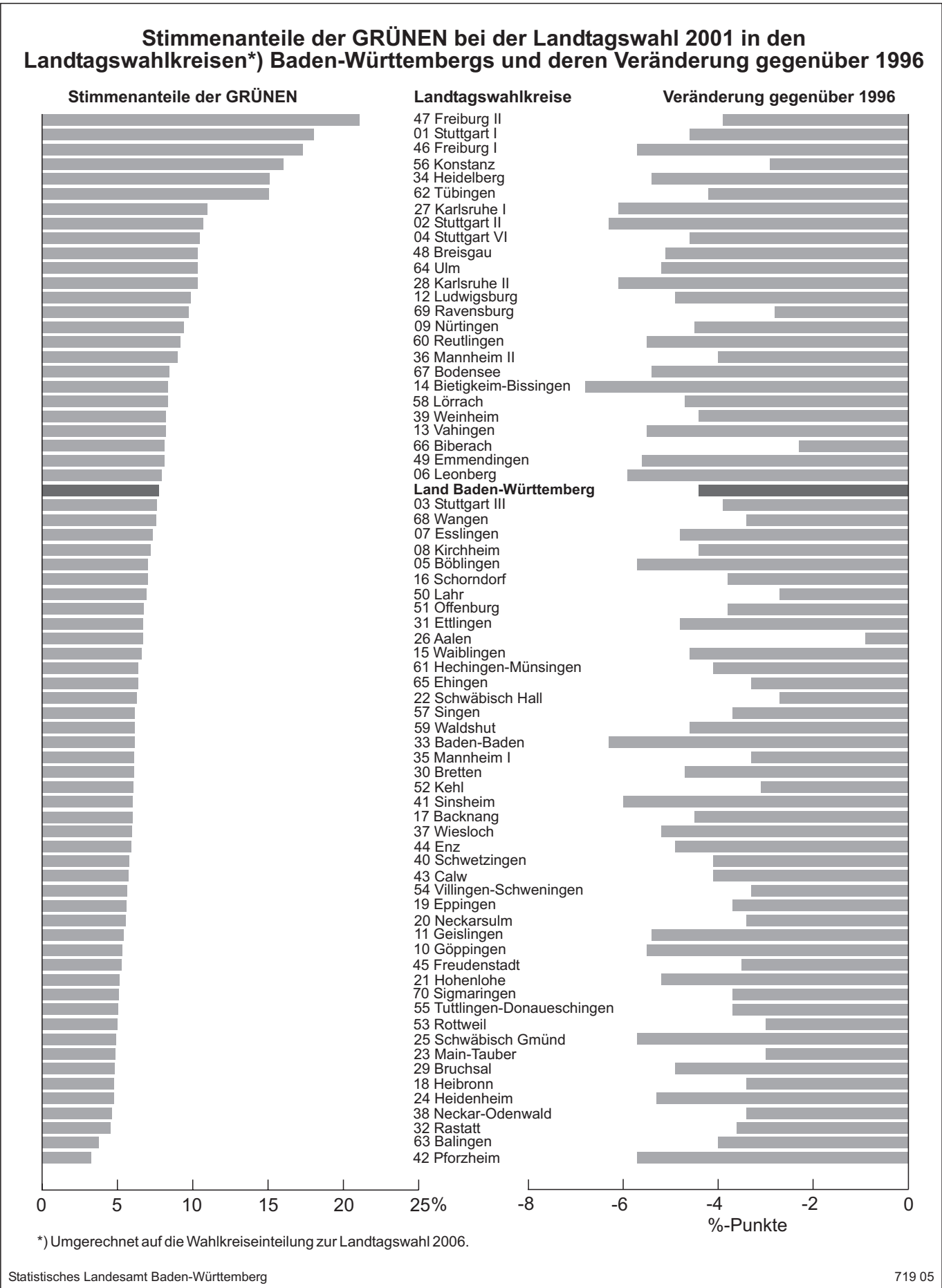


Schaubild 6



3. Ergebnisse der Landtagswahlen 2001 und 1996, der Bundestagswahlen 2005 und 2002 sowie der Europawahlen 2004 und 1999

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl ¹⁾ Wahl- jahr	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung	Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
					un- gültige	gültige	CDU		SPD		FDP	
		Anzahl		%		Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 Stuttgart I	L 01	82 722	52 930	64,0	0,6	52 613	16 962	32,2	18 759	35,7	4 712	9,0
	96	84 243	57 562	68,3	0,9	57 037	18 191	31,9	13 845	24,3	6 673	11,7
	B 05	84 772	66 871	78,9	1,0	66 211	18 978	28,7	20 402	30,8	8 648	13,1
	02	83 872	67 430	80,4	0,8	66 860	19 783	29,6	23 007	34,4	5 869	8,8
	E 04	84 868	44 167	52,0	1,4	43 568	13 534	31,1	8 300	19,1	3 514	8,1
	99	83 319	38 639	46,4	0,6	38 423	14 663	38,2	9 659	25,1	2 619	6,8
2 Stuttgart II	L 01	94 080	66 778	71,0	0,6	66 374	26 057	39,3	22 911	34,5	7 025	10,6
	96	95 826	71 631	74,8	1,0	70 931	23 879	33,7	17 206	24,3	10 597	14,9
	B 05	94 516	78 423	83,0	1,0	77 620	27 725	35,7	22 989	29,6	11 049	14,2
	02	94 093	79 700	84,7	0,9	78 997	29 712	37,6	26 306	33,3	7 733	9,8
	E 04	94 554	53 396	56,5	1,6	52 527	20 926	39,8	10 487	20,0	4 602	8,8
	99	94 911	48 482	51,1	0,5	48 247	21 935	45,5	12 350	25,6	3 461	7,2
3 Stuttgart III	L 01	94 756	61 249	64,6	0,6	60 872	23 624	38,8	23 038	37,8	5 250	8,6
	96	97 323	68 642	70,5	1,0	67 950	23 192	34,1	19 628	28,9	7 014	10,3
	B 05	95 953	74 741	77,9	1,5	73 649	25 286	34,3	25 040	34,0	8 880	12,1
	02	95 510	76 690	80,3	1,2	75 745	28 627	37,8	28 613	37,8	5 841	7,7
	E 04	96 188	48 197	50,1	2,0	47 255	19 251	40,7	11 065	23,4	3 259	6,9
	99	94 983	42 295	44,5	0,6	42 023	18 851	44,9	12 818	30,5	2 201	5,2
4 Stuttgart IV	L 01	83 548	52 146	62,4	0,7	51 793	19 353	37,4	19 466	37,6	4 253	8,2
	96	86 282	58 832	68,2	1,1	58 206	20 114	34,6	16 158	27,8	5 919	10,2
	B 05	83 669	63 842	76,3	1,3	63 010	19 759	31,4	21 294	33,8	7 370	11,7
	02	83 778	65 689	78,4	1,1	64 942	22 420	34,5	24 305	37,4	5 046	7,8
	E 04	84 117	41 222	49,0	1,9	40 442	15 073	37,3	9 068	22,4	2 773	6,9
	99	84 197	36 313	43,1	0,6	36 081	15 303	42,4	10 658	29,5	1 908	5,3
5 Böblingen	L 01	115 627	74 618	64,5	0,9	73 934	32 745	44,3	25 570	34,6	6 471	8,8
	96	114 145	78 711	69,0	1,3	77 662	31 197	40,2	18 906	24,3	9 073	11,7
	B 05	118 509	95 150	80,3	1,4	93 797	36 261	38,7	27 982	29,8	13 202	14,1
	02	116 935	96 218	82,3	1,1	95 151	40 225	42,3	32 007	33,6	8 429	8,9
	E 04	117 735	62 303	52,9	2,5	60 725	28 351	46,7	12 256	20,2	4 743	7,8
	99	115 322	47 757	41,4	0,7	47 422	24 273	51,2	12 126	25,6	2 617	5,5
6 Leonberg	L 01	127 106	85 687	67,4	0,8	85 029	38 223	45,0	27 135	31,9	7 817	9,2
	96	121 854	86 984	71,4	1,3	85 841	34 700	40,4	19 735	23,0	9 629	11,2
	B 05	132 678	109 911	82,8	1,2	108 588	42 608	39,2	31 270	28,8	15 290	14,1
	02	129 658	109 560	84,5	0,9	108 584	45 448	41,9	35 428	32,6	9 704	8,9
	E 04	131 854	74 600	56,6	2,8	72 513	33 347	46,0	13 692	18,9	5 520	7,6
	99	124 985	56 112	44,9	0,7	55 719	28 314	50,8	13 918	25,0	3 199	5,7

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl (Zweitstimmen), E = Europawahl. – 2) Sonstige Wahlvorschläge mit den fünf höchsten Stimmenzahlen bei der

nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Von den gültigen Stimmen entfielen auf														Wahlkreis Regierungsbezirk Land	
GRÜNE		Sonstige		darunter ²⁾											
				REP		ödp		PBC		Die Tier- schutzpartei		NPD			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
9 489	18,0	2 691	5,1	1 949	3,7	257	0,5	–	–	–	–	–	–	1 Stuttgart I	
12 889	22,6	5 439	9,5	3 993	7,0	512	0,9	–	–	–	–	–	–		
13 656	20,6	4 527	6,8	330	0,5	–	–	193	0,3	–	–	293	0,4		
15 242	22,8	2 959	4,4	421	0,6	81	0,1	185	0,3	299	0,4	93	0,1		
13 837	31,8	4 383	10,1	919	2,1	259	0,6	177	0,4	537	1,2	62	0,1	2 Stuttgart II	
7 994	20,8	3 488	9,1	988	2,6	195	0,5	166	0,4	282	0,7	69	0,2		
7 084	10,7	3 297	5,0	2 601	3,9	395	0,6	–	–	–	–	95	0,1		
12 050	17,0	7 199	10,1	5 467	7,7	842	1,2	–	–	–	–	–	–		
11 149	14,4	4 708	6,1	522	0,7	–	–	240	0,3	–	–	391	0,5	3 Stuttgart III	
12 329	15,6	2 917	3,7	528	0,7	108	0,1	195	0,2	356	0,5	118	0,1		
11 343	21,6	5 169	9,8	1 284	2,4	337	0,6	252	0,5	633	1,2	103	0,2		
6 869	14,2	3 632	7,5	1 425	3,0	273	0,6	182	0,4	321	0,7	73	0,2		
4 632	7,6	4 328	7,1	3 707	6,1	277	0,5	–	–	–	–	113	0,2	4 Stuttgart IV	
7 784	11,5	10 332	15,2	8 483	12,5	511	0,8	277	0,4	–	–	–	–		
8 088	11,0	6 355	8,6	853	1,2	–	–	197	0,3	–	–	588	0,8		
8 889	11,7	3 775	5,0	1 010	1,3	86	0,1	152	0,2	433	0,6	135	0,2		
7 178	15,2	6 502	13,8	2 225	4,7	216	0,5	185	0,4	696	1,5	123	0,3	5 Böblingen	
4 023	9,6	4 130	9,8	2 080	4,9	150	0,4	150	0,4	296	0,7	128	0,3		
5 405	10,4	3 316	6,4	2 612	5,0	251	0,5	132	0,3	–	–	109	0,2		
8 710	15,0	7 305	12,6	5 603	9,6	553	1,0	191	0,3	–	–	–	–		
9 153	14,5	5 434	8,6	679	1,1	–	–	162	0,3	–	–	525	0,8	6 Leonberg	
9 884	15,2	3 287	5,1	803	1,2	96	0,1	148	0,2	365	0,6	146	0,2		
8 294	20,5	5 234	12,9	1 578	3,9	228	0,6	145	0,4	598	1,5	110	0,3		
4 701	13,0	3 511	9,7	1 456	4,0	192	0,5	141	0,4	263	0,7	100	0,3		
5 195	7,0	3 953	5,3	3 114	4,2	360	0,5	14	0,0	–	–	253	0,3	6 Leonberg	
9 840	12,7	8 646	11,1	7 522	9,7	678	0,9	11	0,0	–	–	–	–		
9 345	10,0	7 007	7,5	1 025	1,1	–	–	762	0,8	–	–	1 023	1,1		
10 380	10,9	4 110	4,3	870	0,9	110	0,1	580	0,6	471	0,5	278	0,3		
8 878	14,6	6 497	10,7	1 521	2,5	225	0,4	735	1,2	686	1,1	223	0,4	6 Leonberg	
4 561	9,6	3 845	8,1	1 703	3,6	193	0,4	296	0,6	285	0,6	108	0,2		
6 746	7,9	5 108	6,0	3 696	4,3	423	0,5	759	0,9	–	–	230	0,3		
11 815	13,8	9 962	11,6	8 262	9,6	898	1,0	802	0,9	–	–	–	–		
11 720	10,8	7 700	7,1	1 197	1,1	–	–	967	0,9	–	–	1 042	1,0	6 Leonberg	
12 907	11,9	5 097	4,7	1 215	1,1	133	0,1	1 171	1,1	532	0,5	208	0,2		
11 293	15,6	8 661	11,9	2 113	2,9	373	0,5	1 149	1,6	988	1,4	241	0,3		
5 654	10,1	4 634	8,3	1 960	3,5	249	0,4	482	0,9	378	0,7	115	0,2	6 Leonberg	

Landtagswahl 2001 in Baden-Württemberg.

Noch: 3. Ergebnisse der Landtagswahlen 2001 und 1996, der Bundestagswahlen 2005 und 2002 sowie der Europawahlen 2004 und

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl ¹⁾ Wahl- jahr	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung	Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
					un- gültige	gültige	CDU		SPD		FDP	
		Anzahl		%		Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
7 Esslingen	L 01	100 443	67 736	67,4	0,7	67 275	27 357	40,7	25 541	38,0	5 296	7,9
	96	100 252	72 297	72,1	1,0	71 582	26 983	37,7	20 108	28,1	7 274	10,2
	B 05	104 348	85 243	81,7	1,1	84 314	31 178	37,0	26 880	31,9	9 983	11,8
	02	102 389	85 372	83,4	0,9	84 625	33 703	39,8	29 964	35,4	6 647	7,9
	E 04	103 671	56 961	54,9	2,3	55 672	24 039	43,2	11 887	21,4	3 711	6,7
	99	99 978	42 932	42,9	0,5	42 717	20 558	48,1	11 676	27,3	2 244	5,3
8 Kirchheim	L 01	108 337	73 195	67,6	0,7	72 692	30 444	41,9	25 008	34,4	5 598	7,7
	96	105 488	75 367	71,4	1,2	74 462	27 970	37,6	19 386	26,0	6 935	9,3
	B 05	111 513	90 870	81,5	1,3	89 724	35 276	39,3	27 196	30,3	11 089	12,4
	02	109 915	91 698	83,4	1,0	90 771	38 514	42,4	31 028	34,2	7 185	7,9
	E 04	111 416	63 137	56,7	2,5	61 532	27 593	44,8	12 426	20,2	4 059	6,6
	99	107 399	47 284	44,0	0,8	46 909	23 128	49,3	12 657	27,0	2 340	5,0
9 Nürtingen	L 01	128 710	87 077	67,7	0,8	86 367	36 139	41,8	27 677	32,0	8 414	9,7
	96	125 757	90 310	71,8	1,4	89 051	33 711	37,9	21 007	23,6	10 490	11,8
	B 05	133 404	109 864	82,4	1,3	108 454	42 027	38,8	31 722	29,2	14 504	13,4
	02	130 988	110 458	84,3	1,0	109 376	46 320	42,3	36 353	33,2	8 943	8,2
	E 04	132 145	73 620	55,7	2,9	71 495	32 035	44,8	14 026	19,6	5 249	7,3
	99	129 194	57 053	44,2	0,8	56 598	27 856	49,2	14 238	25,2	3 383	6,0
10 Göppingen	L 01	100 011	63 824	63,8	1,0	63 172	25 824	40,9	23 907	37,8	4 871	7,7
	96	98 696	68 630	69,5	1,5	67 611	25 124	37,2	18 915	28,0	6 296	9,3
	B 05	101 969	80 069	78,5	1,8	78 650	29 039	36,9	25 930	33,0	9 435	12,0
	02	100 908	81 785	81,0	1,2	80 821	33 160	41,0	29 469	36,5	6 117	7,6
	E 04	101 709	50 786	49,9	3,0	49 283	22 182	45,0	11 212	22,8	3 512	7,1
	99	99 439	37 501	37,7	0,8	37 187	17 857	48,0	10 876	29,2	1 878	5,1
11 Geislingen	L 01	83 162	53 669	64,5	1,0	53 121	22 849	43,0	19 398	36,5	4 292	8,1
	96	82 588	56 592	68,5	1,8	55 574	21 615	38,9	15 347	27,6	5 184	9,3
	B 05	84 399	66 950	79,3	1,8	65 727	25 894	39,4	19 457	29,6	8 274	12,6
	02	83 783	68 375	81,6	1,2	67 564	29 421	43,5	23 325	34,5	5 065	7,5
	E 04	84 145	45 981	54,6	4,0	44 133	21 453	48,6	9 028	20,5	2 898	6,6
	99	82 828	30 953	37,4	0,8	30 709	15 679	51,1	8 235	26,8	1 486	4,8
12 Ludwigsburg	L 01	113 530	73 612	64,8	0,7	73 062	28 383	38,8	25 899	35,4	6 200	8,5
	96	112 636	77 942	69,2	1,1	77 081	27 386	35,5	19 622	25,5	7 863	10,2
	B 05	117 637	93 819	79,8	1,4	92 485	32 413	35,0	30 879	33,4	11 301	12,2
	02	115 759	95 169	82,2	1,1	94 093	36 348	38,6	33 673	35,8	7 542	8,0
	E 04	116 825	59 961	51,3	2,3	58 599	24 376	41,6	12 739	21,7	3 943	6,7
	99	113 006	47 856	42,3	0,6	47 552	22 116	46,5	13 032	27,4	2 519	5,3

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl (Zweitstimmen), E = Europawahl. – 2) Sonstige Wahlvorschläge mit den fünf höchsten Stimmenzahlen bei der

1999 nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Von den gültigen Stimmen entfielen auf														Wahlkreis Regierungsbezirk Land
GRÜNE		Sonstige		darunter ²⁾										
				REP		ödp		PBC		Die Tier- schutzpartei		NPD		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
4 928	7,3	4 153	6,2	3 520	5,2	495	0,7	–	–	–	–	138	0,2	7 Esslingen
8 658	12,1	8 559	12,0	6 749	9,4	433	0,6	–	–	–	–	–	–	
10 482	12,4	5 791	6,9	1 216	1,4	–	–	326	0,4	–	–	562	0,7	
10 621	12,6	3 690	4,4	1 161	1,4	143	0,2	309	0,4	395	0,5	135	0,2	
9 119	16,4	6 916	12,4	2 448	4,4	290	0,5	353	0,6	716	1,3	139	0,2	
4 605	10,8	3 634	8,5	1 754	4,1	161	0,4	291	0,7	251	0,6	76	0,2	
5 236	7,2	6 406	8,8	4 945	6,8	309	0,4	371	0,5	648	0,9	133	0,2	8 Kirchheim
8 620	11,6	11 551	15,5	9 180	12,3	479	0,6	505	0,7	717	1,0	–	–	
9 262	10,3	6 901	7,7	2 057	2,3	–	–	482	0,5	–	–	667	0,7	
9 756	10,7	4 288	4,7	1 674	1,8	137	0,2	474	0,5	493	0,5	167	0,2	
8 594	14,0	8 860	14,4	3 897	6,3	385	0,6	478	0,8	807	1,3	162	0,3	
4 430	9,4	4 354	9,3	2 329	5,0	197	0,4	347	0,7	335	0,7	83	0,2	
8 108	9,4	6 029	7,0	4 653	5,4	502	0,6	644	0,7	–	–	230	0,3	9 Nürtingen
12 388	13,9	11 455	12,9	9 403	10,6	687	0,8	756	0,8	–	–	–	–	
12 303	11,3	7 898	7,3	1 803	1,7	–	–	578	0,5	–	–	939	0,9	
12 907	11,8	4 853	4,4	1 494	1,4	124	0,1	602	0,6	567	0,5	219	0,2	
11 087	15,5	9 098	12,7	3 002	4,2	366	0,5	579	0,8	978	1,4	256	0,4	
5 993	10,6	5 128	9,1	2 468	4,4	263	0,5	543	1,0	366	0,6	106	0,2	
3 350	5,3	5 220	8,3	3 933	6,2	190	0,3	340	0,5	517	0,8	240	0,4	10 Göppingen
7 271	10,8	10 005	14,8	7 601	11,2	920	1,4	486	0,7	961	1,4	–	–	
7 607	9,7	6 639	8,4	959	1,2	–	–	362	0,5	–	–	1 220	1,6	
8 309	10,3	3 766	4,7	1 361	1,7	107	0,1	348	0,4	440	0,5	228	0,3	
6 123	12,4	6 254	12,7	1 859	3,8	268	0,5	315	0,6	701	1,4	318	0,6	
3 119	8,4	3 457	9,3	1 742	4,7	170	0,5	238	0,6	271	0,7	112	0,3	
2 870	5,4	3 712	7,0	2 598	4,9	166	0,3	302	0,6	468	0,9	178	0,3	11 Geislingen
6 011	10,8	7 417	13,3	5 585	10,0	599	1,1	397	0,7	836	1,5	–	–	
6 233	9,5	5 869	8,9	833	1,3	–	–	380	0,6	–	–	1 067	1,6	
6 830	10,1	2 923	4,3	1 058	1,6	82	0,1	335	0,5	335	0,5	130	0,2	
5 165	11,7	5 589	12,7	1 641	3,7	252	0,6	311	0,7	620	1,4	263	0,6	
2 537	8,3	2 772	9,0	1 328	4,3	144	0,5	247	0,8	195	0,6	87	0,3	
7 218	9,9	5 362	7,3	4 591	6,3	236	0,3	204	0,3	–	–	–	–	12 Ludwigsburg
11 397	14,8	10 813	14,0	9 089	11,8	540	0,7	277	0,4	–	–	–	–	
10 365	11,2	7 527	8,1	1 117	1,2	–	–	269	0,3	–	–	1 015	1,1	
12 113	12,9	4 417	4,7	1 377	1,5	109	0,1	270	0,3	415	0,4	218	0,2	
9 796	16,7	7 745	13,2	2 343	4,0	219	0,4	278	0,5	810	1,4	216	0,4	
4 919	10,3	4 966	10,4	2 671	5,6	191	0,4	205	0,4	328	0,7	133	0,3	

Noch: 3. Ergebnisse der Landtagswahlen 2001 und 1996, der Bundestagswahlen 2005 und 2002 sowie der Europawahlen 2004 und

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl ¹⁾ Wahl- jahr	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung	Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
					un- gültige	gültige	CDU		SPD		FDP	
		Anzahl		%		Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
13 Vaihingen	L 01	102 569	70 831	69,1	0,7	70 334	30 013	42,7	23 698	33,7	6 449	9,2
	96	100 292	73 219	73,0	1,4	72 194	28 450	39,4	17 507	24,2	8 302	11,5
	B 05	106 285	88 238	83,0	1,3	87 051	33 093	38,0	26 594	30,5	11 802	13,6
	02	104 175	88 482	84,9	1,0	87 605	35 617	40,7	30 126	34,4	7 565	8,6
	E 04	105 560	61 123	57,9	2,6	59 508	26 849	45,1	11 714	19,7	4 647	7,8
	99	102 804	45 005	43,8	0,7	44 708	21 974	49,2	11 615	26,0	2 653	5,9
14 Bietigheim- Bissingen	L 01	119 743	80 379	67,1	0,8	79 728	31 980	40,1	28 047	35,2	6 841	8,6
	96	115 537	82 883	71,7	1,3	81 837	30 540	37,3	19 038	23,3	8 223	10,0
	B 05	125 535	102 723	81,8	1,5	101 219	37 668	37,2	33 029	32,6	12 551	12,4
	02	122 143	103 021	84,3	1,1	101 899	40 944	40,2	36 062	35,4	8 093	7,9
	E 04	123 859	69 770	56,3	3,0	67 669	29 309	43,3	14 813	21,9	4 681	6,9
	99	117 721	49 802	42,3	0,7	49 455	23 338	47,2	13 619	27,5	2 629	5,3
15 Waiblingen	L 01	101 593	67 136	66,1	0,7	66 658	26 668	40,0	23 622	35,4	7 667	11,5
	96	100 732	70 837	70,3	1,2	70 011	24 144	34,5	17 541	25,1	10 379	14,8
	B 05	103 782	84 721	81,6	1,3	83 653	31 269	37,4	25 411	30,4	11 516	13,8
	02	102 669	85 676	83,4	0,9	84 873	34 367	40,5	29 364	34,6	7 373	8,7
	E 04	103 610	54 406	52,5	2,2	53 214	23 461	44,1	11 168	21,0	4 689	8,8
	99	100 989	41 912	41,5	0,6	41 654	19 859	47,7	11 198	26,9	2 652	6,4
16 Schorndorf	L 01	96 430	64 223	66,6	0,7	63 786	26 011	40,8	19 664	30,8	8 732	13,7
	96	94 495	66 989	70,9	1,3	66 147	23 841	36,0	14 738	22,3	9 386	14,2
	B 05	99 004	80 433	81,2	1,4	79 329	31 006	39,1	22 580	28,5	10 945	13,8
	02	97 778	80 819	82,7	0,9	80 068	33 708	42,1	25 541	31,9	7 094	8,9
	E 04	98 511	54 068	54,9	2,7	52 592	23 410	44,5	10 036	19,1	4 900	9,3
	99	95 549	38 417	40,2	0,6	38 188	18 890	49,5	9 081	23,8	2 357	6,2
17 Backnang	L 01	84 379	53 854	63,8	0,8	53 417	22 525	42,2	17 493	32,7	5 548	10,4
	96	82 295	56 440	68,6	1,6	55 555	18 905	34,0	13 624	24,5	7 426	13,4
	B 05	87 333	68 209	78,1	1,5	67 160	26 811	39,9	20 305	30,2	7 613	11,3
	02	85 580	68 546	80,1	1,2	67 721	28 923	42,7	22 711	33,5	5 257	7,8
	E 04	86 530	46 751	54,0	3,6	45 087	20 862	46,3	9 346	20,7	2 801	6,2
	99	83 691	31 185	37,3	0,7	30 966	14 645	47,3	8 214	26,5	1 567	5,1
18 Heilbronn	L 01	80 543	47 647	59,2	1,1	47 102	20 054	42,6	16 884	35,8	3 713	7,9
	96	82 573	55 766	67,5	1,5	54 930	19 879	36,2	18 341	33,4	4 123	7,5
	B 05	81 254	60 704	74,7	1,9	59 534	22 303	37,5	20 036	33,7	7 137	12,0
	02	81 199	63 199	77,8	1,5	62 241	25 977	41,7	23 180	37,2	4 817	7,7
	E 04	81 100	38 895	48,0	2,8	37 802	16 932	44,8	9 478	25,1	2 736	7,2
	99	81 046	33 297	41,1	0,8	33 037	15 330	46,4	10 561	32,0	1 343	4,1

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl (Zweitstimmen), E = Europawahl. – 2) Sonstige Wahlvorschläge mit den fünf höchsten Stimmenzahlen bei der

1999 nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Von den gültigen Stimmen entfielen auf														Wahlkreis Regierungsbezirk Land	
GRÜNE		Sonstige		darunter ²⁾											
				REP		ödp		PBC		Die Tier- schutzpartei		NPD			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
5 767	8,2	4 407	6,3	3 530	5,0	412	0,6	445	0,6	–	–	20	0,0	13 Vaihingen	
9 865	13,7	8 070	11,2	7 048	9,8	773	1,1	–	–	–	–	–	–		
9 187	10,6	6 375	7,3	891	1,0	–	–	645	0,7	–	–	849	1,0		
10 252	11,7	4 045	4,6	1 049	1,2	109	0,1	673	0,8	443	0,5	160	0,2		
8 865	14,9	7 433	12,5	1 915	3,2	260	0,4	679	1,1	819	1,4	207	0,3		
4 304	9,6	4 162	9,3	1 803	4,0	172	0,4	520	1,2	324	0,7	113	0,3		
6 662	8,4	6 198	7,8	5 580	7,0	473	0,6	–	–	–	–	145	0,2	14 Bietigheim- Bissingen	
12 408	15,2	11 628	14,2	9 718	11,9	434	0,5	–	–	–	–	–	–		
10 176	10,1	7 795	7,7	1 354	1,3	–	–	581	0,6	–	–	1 027	1,0		
12 046	11,8	4 754	4,7	1 546	1,5	121	0,1	577	0,6	448	0,4	184	0,2		
9 616	14,2	9 250	13,7	2 896	4,3	319	0,5	536	0,8	1 046	1,5	237	0,4		
4 575	9,3	5 294	10,7	2 818	5,7	201	0,4	496	1,0	320	0,6	107	0,2		
4 383	6,6	4 318	6,5	3 517	5,3	400	0,6	401	0,6	–	–	–	–	15 Waiblingen	
7 859	11,2	10 088	14,4	7 409	10,6	971	1,4	495	0,7	816	1,2	–	–		
9 413	11,3	6 044	7,2	930	1,1	–	–	376	0,4	–	–	749	0,9		
10 209	12,0	3 560	4,2	908	1,1	166	0,2	410	0,5	351	0,4	163	0,2		
7 363	13,8	6 533	12,3	1 936	3,6	414	0,8	462	0,9	689	1,3	172	0,3		
3 980	9,6	3 965	9,5	1 812	4,4	296	0,7	346	0,8	307	0,7	92	0,2		
4 459	7,0	4 920	7,7	3 401	5,3	314	0,5	643	1,0	–	–	–	–	16 Schorndorf	
7 161	10,8	11 021	16,7	8 559	12,9	606	0,9	763	1,2	612	0,9	–	–		
8 960	11,3	5 838	7,4	910	1,1	–	–	682	0,9	–	–	756	1,0		
9 901	12,4	3 824	4,8	965	1,2	137	0,2	727	0,9	349	0,4	152	0,2		
7 403	14,1	6 843	13,0	2 003	3,8	342	0,7	833	1,6	694	1,3	174	0,3		
3 804	10,0	4 056	10,6	1 819	4,8	248	0,6	592	1,6	310	0,8	81	0,2		
3 195	6,0	4 656	8,7	3 388	6,3	360	0,7	667	1,2	–	–	241	0,5	17 Backnang	
5 830	10,5	9 770	17,6	7 492	13,5	1 086	2,0	793	1,4	–	–	–	–		
6 431	9,6	6 000	8,9	1 031	1,5	–	–	729	1,1	–	–	952	1,4		
7 262	10,7	3 568	5,3	1 026	1,5	107	0,2	614	0,9	280	0,4	222	0,3		
5 486	12,2	6 592	14,6	2 051	4,5	303	0,7	769	1,7	647	1,4	253	0,6		
2 856	9,2	3 684	11,9	1 689	5,5	212	0,7	593	1,9	244	0,8	94	0,3		
2 254	4,8	4 197	8,9	3 588	7,6	270	0,6	221	0,5	–	–	118	0,3	18 Heilbronn	
4 511	8,2	8 076	14,7	7 196	13,1	278	0,5	249	0,5	–	–	–	–		
4 787	8,0	5 271	8,9	917	1,5	–	–	190	0,3	–	–	851	1,4		
5 265	8,5	3 002	4,8	1 120	1,8	139	0,2	175	0,3	230	0,4	144	0,2		
3 763	10,0	4 893	12,9	2 148	5,7	296	0,8	147	0,4	336	0,9	181	0,5		
2 205	6,7	3 598	10,9	2 192	6,6	150	0,5	143	0,4	197	0,6	87	0,3		

Landtagswahl 2001 in Baden-Württemberg.

Noch: 3. Ergebnisse der Landtagswahlen 2001 und 1996, der Bundestagswahlen 2005 und 2002 sowie der Europawahlen 2004 und

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl ¹⁾ Wahl- jahr	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung	Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
					un- gültige	gültige	CDU		SPD		FDP	
		Anzahl		%		Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
19 Eppingen	L 01	116 945	74 639	63,8	1,1	73 842	30 749	41,6	24 945	33,8	7 707	10,4
	96	110 198	77 522	70,3	1,5	76 354	27 133	35,5	21 330	27,9	9 483	12,4
	B 05	122 609	98 315	80,2	1,7	96 677	38 568	39,9	29 725	30,7	12 736	13,2
	02	119 484	99 103	82,9	1,2	97 920	42 200	43,1	33 230	33,9	8 942	9,1
	E 04	122 311	66 475	54,3	3,6	64 113	29 801	46,5	14 248	22,2	5 437	8,5
	99	114 152	46 358	40,6	0,9	45 955	22 274	48,5	13 064	28,4	2 727	5,9
20 Neckarsulm	L 01	102 251	64 021	62,6	1,2	63 273	27 370	43,3	21 806	34,5	5 378	8,5
	96	97 847	68 319	69,8	1,7	67 153	26 666	39,7	19 257	28,7	5 124	7,6
	B 05	106 225	83 809	78,9	1,8	82 294	33 316	40,5	26 350	32,0	9 163	11,1
	02	103 883	84 410	81,3	1,3	83 311	36 909	44,3	29 004	34,8	6 333	7,6
	E 04	105 334	56 242	53,4	3,9	54 033	26 225	48,5	12 348	22,9	3 631	6,7
	99	100 494	39 060	38,9	1,0	38 684	19 758	51,1	11 352	29,3	1 460	3,8
21 Hohenlohe	L 01	95 239	59 816	62,8	1,0	59 189	30 113	50,9	16 243	27,4	5 467	9,2
	96	92 200	62 907	68,2	1,5	61 988	25 982	41,9	13 376	21,6	7 548	12,2
	B 05	98 302	75 750	77,1	2,1	74 182	31 161	42,0	21 040	28,4	8 914	12,0
	02	96 699	77 542	80,2	1,4	76 460	34 645	45,3	23 398	30,6	7 584	9,9
	E 04	97 441	53 140	54,5	3,9	51 070	25 566	50,1	9 862	19,3	4 379	8,6
	99	93 988	38 273	40,7	0,9	37 913	19 601	51,7	9 659	25,5	2 296	6,1
22 Schwäbisch Hall	L 01	117 269	71 771	61,2	1,1	70 998	22 274	31,4	21 426	30,2	16 390	23,1
	96	112 644	77 018	68,4	1,4	75 978	23 258	30,6	18 877	24,8	14 950	19,7
	B 05	121 862	89 765	73,7	2,1	87 843	33 411	38,0	27 594	31,4	9 892	11,3
	02	121 490	93 101	76,6	1,5	91 676	38 361	41,8	30 159	32,9	8 098	8,8
	E 04	121 211	59 902	49,4	4,2	57 363	25 503	44,5	12 113	21,1	4 833	8,4
	99	115 343	42 964	37,2	0,8	42 632	19 901	46,7	12 158	28,5	2 390	5,6
23 Main-Tauber	L 01	102 946	63 600	61,8	1,2	62 829	31 815	50,6	18 672	29,7	4 699	7,5
	96	101 605	67 296	66,2	1,8	66 102	33 488	50,7	14 059	21,3	5 138	7,8
	B 05	104 947	82 835	78,9	2,0	81 182	38 602	47,5	21 221	26,1	8 717	10,7
	02	104 010	84 908	81,6	1,5	83 650	44 014	52,6	23 470	28,1	5 640	6,7
	E 04	104 539	61 171	58,5	4,7	58 269	32 904	56,5	9 909	17,0	3 337	5,7
	99	102 573	44 694	43,6	0,9	44 309	27 296	61,6	9 388	21,2	1 498	3,4
24 Heidenheim	L 01	96 426	60 337	62,6	1,0	59 753	24 241	40,6	23 550	39,4	4 462	7,5
	96	96 303	65 295	67,8	1,4	64 362	23 762	36,9	19 035	29,6	5 283	8,2
	B 05	97 065	75 220	77,5	2,2	73 550	27 587	37,5	25 406	34,5	7 442	10,1
	02	96 978	78 431	80,9	1,6	77 212	32 741	42,4	29 707	38,5	4 711	6,1
	E 04	97 196	48 727	50,1	3,5	47 003	22 240	47,3	11 000	23,4	2 413	5,1
	99	96 317	38 225	39,7	0,9	37 879	17 950	47,4	11 847	31,3	1 374	3,6

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl (Zweitstimmen), E = Europawahl. – 2) Sonstige Wahlvorschläge mit den fünf höchsten Stimmenzahlen bei der

1999 nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Von den gültigen Stimmen entfielen auf														Wahlkreis Regierungsbezirk Land	
GRÜNE		Sonstige		darunter ²⁾											
				REP		ödp		PBC		Die Tier- schutzpartei		NPD			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
4 143	5,6	6 298	8,5	4 553	6,2	736	1,0	678	0,9	–	–	331	0,4	19 Eppingen	
7 066	9,3	11 342	14,9	9 733	12,7	1 609	2,1	–	–	–	–	–	–		
7 420	7,7	8 228	8,5	1 313	1,4	–	–	560	0,6	–	–	1 625	1,7		
8 513	8,7	5 035	5,1	1 661	1,7	294	0,3	582	0,6	448	0,5	292	0,3		
6 234	9,7	8 393	13,1	2 856	4,5	718	1,1	563	0,9	809	1,3	508	0,8		
3 127	6,8	4 763	10,4	2 538	5,5	340	0,7	445	1,0	269	0,6	168	0,4		
3 518	5,6	5 201	8,2	4 078	6,4	356	0,6	535	0,8	–	–	232	0,4	20 Neckarsulm	
6 054	9,0	10 052	15,0	8 865	13,2	673	1,0	–	–	–	–	–	–		
6 122	7,4	7 343	8,9	1 158	1,4	–	–	535	0,7	–	–	1 471	1,8		
6 999	8,4	4 066	4,9	1 357	1,6	131	0,2	414	0,5	327	0,4	339	0,4		
4 995	9,2	6 834	12,6	2 226	4,1	350	0,6	442	0,8	694	1,3	367	0,7		
2 525	6,5	3 589	9,3	1 741	4,5	221	0,6	312	0,8	224	0,6	144	0,4		
3 038	5,1	4 328	7,3	2 783	4,7	626	1,1	573	1,0	–	–	346	0,6	21 Hohenlohe	
6 364	10,3	8 718	14,1	6 561	10,6	1 101	1,8	621	1,0	–	–	–	–		
5 975	8,1	7 092	9,6	1 038	1,4	–	–	916	1,2	–	–	1 386	1,9		
6 940	9,1	3 893	5,1	910	1,2	158	0,2	707	0,9	301	0,4	442	0,6		
4 646	9,1	6 617	13,0	1 539	3,0	314	0,6	783	1,5	646	1,3	548	1,1		
2 655	7,0	3 702	9,8	1 813	4,8	218	0,6	408	1,1	216	0,6	148	0,4		
4 471	6,3	6 437	9,1	4 629	6,5	797	1,1	782	1,1	–	–	229	0,3	22 Schwäbisch Hall	
6 840	9,0	12 053	15,9	9 351	12,3	1 788	2,4	914	1,2	–	–	–	–		
8 984	10,2	7 962	9,1	1 233	1,4	–	–	1 092	1,2	–	–	1 280	1,5		
10 226	11,2	4 832	5,3	1 326	1,4	249	0,3	940	1,0	401	0,4	370	0,4		
7 140	12,4	7 774	13,6	1 696	3,0	792	1,4	877	1,5	768	1,3	434	0,8		
3 587	8,4	4 596	10,8	2 124	5,0	452	1,1	592	1,4	283	0,7	104	0,2		
3 041	4,8	4 602	7,3	3 020	4,8	1 013	1,6	569	0,9	–	–	–	–	23 Main-Tauber	
5 151	7,8	8 266	12,5	5 854	8,9	1 715	2,6	697	1,1	–	–	–	–		
5 937	7,3	6 705	8,3	967	1,2	–	–	336	0,4	–	–	1 185	1,5		
6 781	8,1	3 745	4,5	1 066	1,3	421	0,5	378	0,5	344	0,4	259	0,3		
5 206	8,9	6 913	11,9	1 620	2,8	588	1,0	426	0,7	672	1,2	703	1,2		
2 345	5,3	3 782	8,5	1 533	3,5	558	1,3	262	0,6	259	0,6	146	0,3		
2 835	4,7	4 665	7,8	3 570	6,0	786	1,3	–	–	–	–	–	–	24 Heidenheim	
6 444	10,0	9 838	15,3	7 666	11,9	1 728	2,7	–	–	–	–	–	–		
6 194	8,4	6 921	9,4	1 373	1,9	–	–	420	0,6	–	–	754	1,0		
6 361	8,2	3 692	4,8	1 054	1,4	317	0,4	368	0,5	206	0,3	165	0,2		
4 979	10,6	6 371	13,6	1 741	3,7	496	1,1	450	1,0	539	1,1	228	0,5		
2 660	7,0	4 048	10,7	2 130	5,6	368	1,0	274	0,7	210	0,6	57	0,2		

Noch: 3. Ergebnisse der Landtagswahlen 2001 und 1996, der Bundestagswahlen 2005 und 2002 sowie der Europawahlen 2004 und

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl ¹⁾ Wahl- jahr	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung	Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
					un- gültige	gültige	CDU		SPD		FDP	
		Anzahl		%		Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
25 Schwäbisch Gmünd	L 01	100 601	62 728	62,4	1,1	62 068	29 127	46,9	21 588	34,8	4 025	6,5
	96	98 670	67 219	68,1	1,7	66 084	29 214	44,2	16 835	25,5	5 416	8,2
	B 05	103 061	79 990	77,6	2,0	78 389	33 074	42,2	23 739	30,3	8 308	10,6
	02	101 803	81 533	80,1	1,4	80 405	36 822	45,8	26 842	33,4	5 285	6,6
	E 04	102 476	52 179	50,9	4,1	50 018	25 741	51,5	10 034	20,1	2 477	5,0
	99	99 877	35 719	35,8	1,0	35 374	19 290	54,5	8 738	24,7	1 410	4,0
26 Aalen	L 01	124 679	78 846	63,2	1,3	77 846	37 724	48,5	25 115	32,3	5 071	6,5
	96	122 527	86 531	70,6	1,6	85 173	39 488	46,4	26 245	30,8	5 299	6,2
	B 05	127 567	99 713	78,2	1,9	97 805	44 408	45,4	29 467	30,1	9 450	9,7
	02	126 246	102 995	81,6	1,5	101 439	50 004	49,3	33 860	33,4	5 860	5,8
	E 04	127 068	68 662	54,0	4,1	65 879	36 714	55,7	12 801	19,4	3 149	4,8
	99	123 690	50 734	41,0	1,0	50 224	28 439	56,6	13 214	26,3	1 548	3,1
Regierungsbezirk Stuttgart	L 01	2 673 645	1 732 349	64,8	0,9	1 717 127	718 624	41,9	587 062	34,2	162 348	9,5
	96	2 633 008	1 841 741	69,9	1,4	1 816 856	688 812	37,9	469 666	25,9	199 027	11,0
	B 05	2 748 198	2 186 178	79,5	1,6	2 152 097	828 721	38,5	663 538	30,8	265 211	12,3
	02	2 711 725	2 219 910	81,9	1,2	2 194 009	918 913	41,9	750 132	34,2	176 773	8,1
	E 04	2 735 973	1 465 842	53,6	3,0	1 421 364	647 677	45,6	295 056	20,8	101 893	7,2
	99	2 657 795	1 108 822	41,7	0,7	1 100 565	539 078	49,0	295 951	26,9	57 759	5,2
27 Karlsruhe I	L 01	98 069	58 709	59,9	0,9	58 195	21 771	37,4	22 180	38,1	5 464	9,4
	96	102 721	65 895	64,1	1,3	65 009	23 810	36,6	17 681	27,2	6 831	10,5
	B 05	98 869	76 552	77,4	1,6	75 364	25 030	33,2	24 036	31,9	9 259	12,3
	02	98 513	78 943	80,1	1,6	77 654	27 450	35,3	28 621	36,9	6 736	8,7
	E 04	98 841	46 896	47,4	2,7	45 640	17 284	37,9	10 273	22,5	4 150	9,1
	99	99 165	42 363	42,7	0,7	42 052	18 662	44,4	12 189	29,0	2 628	6,2
28 Karlsruhe II	L 01	96 435	53 264	55,2	0,9	52 797	20 268	38,4	20 799	39,4	4 209	8,0
	96	97 178	59 045	60,8	1,3	58 291	22 238	38,1	16 480	28,3	5 098	8,7
	B 05	98 487	73 598	74,7	1,6	72 450	23 527	32,5	23 363	32,2	8 545	11,8
	02	97 526	76 064	78,0	1,7	74 746	26 519	35,5	28 047	37,5	6 087	8,1
	E 04	98 391	43 724	44,4	2,3	42 734	15 853	37,1	9 539	22,3	3 656	8,6
	99	97 320	37 594	38,6	0,7	37 324	16 684	44,7	10 900	29,2	2 072	5,6
29 Bruchsal	L 01	106 012	65 409	61,7	1,7	64 305	33 941	52,8	20 307	31,6	3 079	4,8
	96	101 965	71 227	69,9	2,3	69 555	32 639	46,9	17 859	25,7	3 342	4,8
	B 05	110 292	87 224	79,1	2,2	85 306	38 102	44,7	24 019	28,2	9 628	11,3
	02	108 185	87 995	81,3	1,6	86 557	41 807	48,3	28 203	32,6	6 135	7,1
	E 04	109 181	59 304	54,3	5,6	55 968	30 073	53,7	10 644	19,0	3 340	6,0
	99	104 332	43 231	41,4	1,6	42 520	24 759	58,2	10 869	25,6	1 303	3,1

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl (Zweitstimmen), E = Europawahl. – 2) Sonstige Wahlvorschläge mit den fünf höchsten Stimmenzahlen bei der

1999 nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Von den gültigen Stimmen entfielen auf														Wahlkreis Regierungsbezirk Land	
GRÜNE		Sonstige		darunter ²⁾											
				REP		ödp		PBC		Die Tier- schutzpartei		NPD			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
3 042	4,9	4 286	6,9	3 276	5,3	279	0,4	340	0,5	391	0,6	–	–	25 Schwäbisch Gmünd	
6 991	10,6	7 628	11,5	6 544	9,9	611	0,9	473	0,7	–	–	–	–		
7 042	9,0	6 226	7,9	1 101	1,4	–	–	578	0,7	–	–	774	1,0		
7 868	9,8	3 588	4,5	1 013	1,3	100	0,1	556	0,7	308	0,4	223	0,3		
5 734	11,5	6 032	12,1	2 035	4,1	159	0,3	488	1,0	542	1,1	239	0,5		
2 866	8,1	3 070	8,7	1 533	4,3	161	0,5	185	0,5	237	0,7	81	0,2		
5 193	6,7	4 743	6,1	3 862	5,0	333	0,4	548	0,7	–	–	–	–	26 Aalen	
6 484	7,6	7 657	9,0	6 275	7,4	780	0,9	374	0,4	–	–	–	–		
6 823	7,0	7 657	7,8	1 518	1,6	–	–	517	0,5	–	–	945	1,0		
7 759	7,6	3 956	3,9	1 152	1,1	233	0,2	475	0,5	258	0,3	254	0,3		
6 373	9,7	6 842	10,4	2 200	3,3	236	0,4	426	0,6	614	0,9	248	0,4		
3 377	6,7	3 646	7,3	1 761	3,5	254	0,5	285	0,6	281	0,6	63	0,1		
126 262	7,4	122 831	7,2	94 694	5,5	11 016	0,6	9 168	0,5	2 024	0,1	3 381	0,2	Regierungsbezirk Stuttgart	
216 461	11,9	242 890	13,4	195 208	10,7	21 805	1,2	9 081	0,5	3 942	0,2	–	–		
222 814	10,4	171 813	8,0	28 325	1,3	–	–	13 075	0,6	–	–	23 936	1,1		
246 549	11,2	101 642	4,6	29 125	1,3	3 998	0,2	12 365	0,6	9 795	0,4	5 444	0,2		
198 510	14,0	178 228	12,5	53 692	3,8	9 005	0,6	12 838	0,9	18 285	1,3	6 715	0,5		
104 271	9,5	103 506	9,4	49 210	4,5	6 229	0,6	8 741	0,8	7 252	0,7	2 675	0,2		
6 379	11,0	2 401	4,1	1 419	2,4	338	0,6	303	0,5	–	–	206	0,4	27 Karlsruhe I	
11 087	17,1	5 600	8,6	3 842	5,9	732	1,1	342	0,5	–	–	–	–		
11 060	14,7	5 979	7,9	421	0,6	–	–	287	0,4	–	–	793	1,1		
11 331	14,6	3 516	4,5	374	0,5	127	0,2	310	0,4	309	0,4	371	0,5		
9 387	20,6	4 546	10,0	500	1,1	307	0,7	299	0,7	548	1,2	289	0,6		
5 317	12,6	3 256	7,7	775	1,8	261	0,6	231	0,5	370	0,9	169	0,4		
5 437	10,3	2 084	3,9	1 337	2,5	224	0,4	220	0,4	–	–	215	0,4	28 Karlsruhe II	
9 566	16,4	4 909	8,4	3 609	6,2	646	1,1	–	–	–	–	–	–		
10 718	14,8	6 297	8,7	412	0,6	–	–	182	0,3	–	–	845	1,2		
10 645	14,2	3 448	4,6	390	0,5	102	0,1	202	0,3	298	0,4	327	0,4		
9 195	21,5	4 491	10,5	532	1,2	247	0,6	189	0,4	548	1,3	232	0,5		
4 814	12,9	2 854	7,6	726	1,9	175	0,5	133	0,4	306	0,8	173	0,5		
3 081	4,8	3 897	6,1	3 275	5,1	371	0,6	–	–	–	–	251	0,4	29 Bruchsal	
6 747	9,7	8 968	12,9	8 226	11,8	742	1,1	–	–	–	–	–	–		
6 081	7,1	7 476	8,8	1 196	1,4	–	–	291	0,3	–	–	1 205	1,4		
6 332	7,3	4 080	4,7	927	1,1	87	0,1	247	0,3	530	0,6	334	0,4		
5 152	9,2	6 759	12,1	2 022	3,6	138	0,2	230	0,4	922	1,6	337	0,6		
2 414	5,7	3 175	7,5	1 360	3,2	117	0,3	151	0,4	356	0,8	153	0,4		

Landtagswahl 2001 in Baden-Württemberg.

Noch: 3. Ergebnisse der Landtagswahlen 2001 und 1996, der Bundestagswahlen 2005 und 2002 sowie der Europawahlen 2004 und

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl ¹⁾ Wahl- jahr	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung	Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
					un- gültige	gültige	CDU		SPD		FDP	
		Anzahl		%		Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
30 Bretten	L 01	106 476	66 671	62,6	1,2	65 879	29 374	44,6	23 579	35,8	5 352	8,1
	96	101 309	68 587	67,7	1,9	67 251	27 317	40,6	18 172	27,0	6 777	10,1
	B 05	110 692	88 914	80,3	1,7	87 444	35 689	40,8	27 103	31,0	10 363	11,9
	02	108 172	88 895	82,2	1,1	87 896	38 020	43,3	31 488	35,8	7 179	8,2
	E 04	109 624	60 310	55,0	4,8	57 442	28 008	48,8	12 406	21,6	4 104	7,1
	99	104 426	42 125	40,3	1,0	41 688	21 473	51,5	11 678	28,0	1 946	4,7
31 Ettlingen	L 01	92 770	59 381	64,0	1,0	58 785	28 451	48,4	20 070	34,1	3 664	6,2
	96	91 119	62 417	68,5	1,7	61 338	29 929	48,8	15 137	24,7	4 715	7,7
	B 05	94 442	76 992	81,5	1,6	75 728	30 777	40,6	22 943	30,3	9 317	12,3
	02	93 788	78 263	83,4	1,0	77 442	33 575	43,4	26 935	34,8	6 313	8,2
	E 04	94 168	52 246	55,5	4,0	50 159	23 542	46,9	11 071	22,1	3 772	7,5
	99	92 205	39 585	42,9	1,0	39 192	20 605	52,6	10 617	27,1	1 838	4,7
32 Rastatt	L 01	111 775	65 212	58,3	1,4	64 331	33 800	52,5	21 885	34,0	2 787	4,3
	96	110 778	73 340	66,2	2,1	71 810	34 376	47,9	19 492	27,1	3 971	5,5
	B 05	114 967	87 352	76,0	2,3	85 301	34 196	40,1	29 152	34,2	8 677	10,2
	02	113 298	90 014	79,4	1,7	88 444	40 173	45,4	32 314	36,5	5 794	6,6
	E 04	113 803	55 462	48,7	5,0	52 700	26 965	51,2	11 318	21,5	3 189	6,1
	99	111 467	40 533	36,4	1,4	39 984	22 311	55,8	11 173	27,9	1 309	3,3
33 Baden-Baden	L 01	89 728	52 677	58,7	1,1	52 072	26 707	51,3	15 063	28,9	4 515	8,7
	96	87 597	56 852	64,9	1,7	55 908	27 421	49,0	11 509	20,6	5 243	9,4
	B 05	92 309	71 047	77,0	1,7	69 831	30 264	43,3	19 717	28,2	8 404	12,0
	02	90 910	72 546	79,8	1,4	71 503	33 886	47,4	21 694	30,3	6 087	8,5
	E 04	91 781	46 805	51,0	4,0	44 936	23 897	53,2	7 203	16,0	3 366	7,5
	99	89 312	33 723	37,8	0,9	33 424	19 564	58,5	7 057	21,1	1 682	5,0
34 Heidelberg	L 01	92 248	56 432	61,2	0,6	56 067	20 730	37,0	20 534	36,6	4 317	7,7
	96	92 903	62 725	67,5	1,2	62 000	22 378	36,1	17 467	28,2	5 595	9,0
	B 05	93 116	74 105	79,6	1,2	73 221	22 193	30,3	22 249	30,4	9 192	12,6
	02	93 086	76 177	81,8	0,9	75 480	24 322	32,2	24 804	32,9	6 271	8,3
	E 04	93 521	49 037	52,4	2,0	48 053	16 280	33,9	10 096	21,0	3 957	8,2
	99	93 568	42 242	45,1	0,6	41 971	17 384	41,4	10 680	25,4	2 378	5,7
35 Mannheim I	L 01	93 772	46 209	49,3	1,1	45 694	16 909	37,0	21 791	47,7	1 888	4,1
	96	96 732	55 055	56,9	1,8	54 087	18 309	33,9	21 680	40,1	2 115	3,9
	B 05	93 665	66 576	71,1	2,2	65 140	18 876	29,0	26 810	41,2	5 153	7,9
	02	94 166	69 074	73,4	1,5	68 039	22 280	32,7	31 351	46,1	4 021	5,9
	E 04	94 167	38 092	40,5	3,0	36 946	13 398	36,3	12 270	33,2	1 606	4,3
	99	94 554	34 758	36,8	1,0	34 411	14 307	41,6	13 622	39,6	910	2,6

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl (Zweitstimmen), E = Europawahl. – 2) Sonstige Wahlvorschläge mit den fünf höchsten Stimmenzahlen bei der

1999 nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Von den gültigen Stimmen entfielen auf														Wahlkreis Regierungsbezirk Land	
GRÜNE		Sonstige		darunter ²⁾											
				REP		ödp		PBC		Die Tier- schutzpartei		NPD			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
4 002	6,1	3 572	5,4	2 390	3,6	316	0,5	622	0,9	–	–	244	0,4	30 Bretten	
7 291	10,8	7 694	11,4	6 250	9,3	749	1,1	695	1,0	–	–	–	–		
7 432	8,5	6 857	7,8	875	1,0	–	–	719	0,8	–	–	1 019	1,2		
7 217	8,2	3 992	4,5	693	0,8	68	0,1	692	0,8	450	0,5	284	0,3		
6 453	11,2	6 471	11,3	1 500	2,6	123	0,2	623	1,1	827	1,4	324	0,6		
3 124	7,5	3 467	8,3	1 156	2,8	135	0,3	520	1,2	375	0,9	172	0,4		
3 943	6,7	2 657	4,5	1 641	2,8	147	0,3	432	0,7	–	–	–	–	31 Ettlingen	
7 041	11,5	4 516	7,4	3 826	6,2	690	1,1	–	–	–	–	–	–		
7 530	9,9	5 161	6,8	485	0,6	–	–	447	0,6	–	–	694	0,9		
7 638	9,9	2 981	3,8	444	0,6	72	0,1	377	0,5	382	0,5	226	0,3		
6 723	13,4	5 051	10,1	930	1,9	125	0,2	374	0,7	740	1,5	238	0,5		
3 420	8,7	2 712	6,9	750	1,9	157	0,4	283	0,7	376	1,0	121	0,3		
2 922	4,5	2 937	4,6	2 184	3,4	378	0,6	–	–	–	–	236	0,4	32 Rastatt	
5 791	8,1	8 180	11,4	7 014	9,8	1 166	1,6	–	–	–	–	–	–		
6 419	7,5	6 857	8,0	944	1,1	–	–	260	0,3	–	–	1 048	1,2		
6 586	7,4	3 577	4,0	1 036	1,2	102	0,1	192	0,2	468	0,5	275	0,3		
5 351	10,2	5 877	11,2	1 379	2,6	157	0,3	152	0,3	904	1,7	294	0,6		
2 425	6,1	2 766	6,9	1 061	2,7	215	0,5	90	0,2	264	0,7	130	0,3		
3 206	6,2	2 581	5,0	1 621	3,1	165	0,3	182	0,3	613	1,2	–	–	33 Baden-Baden	
6 964	12,5	4 771	8,5	4 163	7,4	608	1,1	–	–	–	–	–	–		
6 680	9,6	4 766	6,8	595	0,9	–	–	270	0,4	–	–	663	0,9		
7 186	10,0	2 650	3,7	543	0,8	69	0,1	184	0,3	404	0,6	202	0,3		
6 134	13,7	4 336	9,6	838	1,9	101	0,2	168	0,4	676	1,5	261	0,6		
2 866	8,6	2 255	6,7	773	2,3	93	0,3	130	0,4	285	0,9	84	0,3		
8 473	15,1	2 013	3,6	932	1,7	312	0,6	122	0,2	465	0,8	–	–	34 Heidelberg	
12 699	20,5	3 861	6,2	3 053	4,9	510	0,8	–	–	–	–	–	–		
14 605	19,9	4 982	6,8	249	0,3	–	–	142	0,2	–	–	515	0,7		
17 292	22,9	2 791	3,7	250	0,3	136	0,2	121	0,2	213	0,3	151	0,2		
13 868	28,9	3 852	8,0	398	0,8	289	0,6	121	0,3	484	1,0	176	0,4		
8 617	20,5	2 912	6,9	471	1,1	280	0,7	148	0,4	245	0,6	76	0,2		
2 786	6,1	2 320	5,1	1 969	4,3	209	0,5	–	–	–	–	–	–	35 Mannheim I	
5 084	9,4	6 899	12,8	5 482	10,1	351	0,6	–	–	–	–	–	–		
5 951	9,1	8 350	12,8	899	1,4	–	–	181	0,3	–	–	1 077	1,7		
6 519	9,6	3 868	5,7	786	1,2	38	0,1	160	0,2	372	0,5	241	0,4		
4 341	11,7	5 331	14,4	1 222	3,3	51	0,1	146	0,4	587	1,6	420	1,1		
2 451	7,1	3 121	9,1	1 115	3,2	59	0,2	101	0,3	285	0,8	147	0,4		

Landtagswahl 2001 in Baden-Württemberg.

Noch: 3. Ergebnisse der Landtagswahlen 2001 und 1996, der Bundestagswahlen 2005 und 2002 sowie der Europawahlen 2004 und

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl ¹⁾ Wahl- jahr	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung	Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
					un- gültige	gültige	CDU		SPD		FDP	
		Anzahl		%		Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
36 Mannheim II	L 01	103 303	58 176	56,3	0,9	57 632	23 429	40,7	23 087	40,1	3 015	5,2
	96	105 367	66 377	63,0	1,4	65 436	25 764	39,4	19 996	30,6	4 735	7,2
	B 05	104 853	79 710	76,0	1,6	78 453	25 765	32,8	26 485	33,8	9 130	11,6
	02	104 372	81 817	78,4	1,1	80 877	28 978	35,8	30 137	37,3	6 573	8,1
	E 04	105 012	49 235	46,9	2,5	48 010	19 005	39,6	12 294	25,6	3 374	7,0
	99	104 436	44 439	42,6	0,8	44 078	20 428	46,3	13 547	30,7	1 995	4,5
37 Wiesloch	L 01	91 588	57 673	63,0	1,4	56 881	26 562	46,7	19 833	34,9	4 532	8,0
	96	87 771	61 053	69,6	2,2	59 723	25 849	43,3	15 584	26,1	6 484	10,9
	B 05	95 056	77 321	81,3	1,7	76 012	31 313	41,2	22 827	30,0	9 210	12,1
	02	93 229	78 052	83,7	1,3	77 008	34 074	44,2	26 058	33,8	6 193	8,0
	E 04	94 230	52 685	55,9	4,8	50 152	24 479	48,8	10 033	20,0	3 675	7,3
	99	90 012	39 247	43,6	1,3	38 736	20 897	53,9	10 619	27,4	1 755	4,5
38 Neckar-Odenwald	L 01	108 354	67 531	62,3	1,2	66 723	36 165	54,2	20 955	31,4	3 062	4,6
	96	105 983	72 553	68,5	2,1	71 023	35 446	49,9	17 997	25,3	3 858	5,4
	B 05	111 104	85 545	77,0	2,3	83 604	38 430	46,0	24 097	28,8	8 808	10,5
	02	109 646	87 964	80,2	1,7	86 478	43 811	50,7	27 447	31,7	5 543	6,4
	E 04	110 455	63 691	57,7	5,4	60 242	35 610	59,1	11 210	18,6	2 715	4,5
	99	107 647	42 606	39,6	1,2	42 111	25 068	59,5	10 659	25,3	1 241	2,9
39 Weinheim	L 01	103 358	67 585	65,4	1,1	66 859	28 458	42,6	25 371	37,9	4 972	7,4
	96	102 948	72 075	70,0	1,8	70 748	27 861	39,4	20 101	28,4	7 954	11,2
	B 05	105 472	88 365	83,8	1,4	87 112	31 650	36,3	28 191	32,4	11 065	12,7
	02	104 951	89 510	85,3	1,0	88 615	34 224	38,6	31 781	35,9	7 506	8,5
	E 04	105 646	61 170	57,9	4,0	58 704	25 197	42,9	14 085	24,0	4 492	7,7
	99	103 610	50 046	48,3	1,0	49 554	24 463	49,4	14 974	30,2	2 477	5,0
40 Schwetzingen	L 01	88 375	53 742	60,8	1,3	53 041	23 101	43,6	20 487	38,6	3 822	7,2
	96	86 599	58 744	67,8	2,2	57 429	23 867	41,6	18 725	32,6	3 876	6,7
	B 05	90 665	73 596	81,2	1,9	72 176	25 433	35,2	25 111	34,8	8 841	12,2
	02	89 639	74 092	82,7	1,2	73 182	28 866	39,4	28 232	38,6	5 755	7,9
	E 04	90 149	49 187	54,6	5,0	46 745	20 469	43,8	11 431	24,5	3 382	7,2
	99	87 921	36 411	41,4	1,2	35 975	17 878	49,7	11 636	32,3	1 462	4,1
41 Sinsheim	L 01	95 645	60 980	63,8	1,1	60 335	26 665	44,2	22 881	37,9	3 787	6,3
	96	93 488	63 572	68,0	1,7	62 485	26 379	42,2	17 851	28,6	5 211	8,3
	B 05	98 276	78 562	79,9	1,7	77 215	29 537	38,3	24 315	31,5	9 122	11,8
	02	96 920	79 756	82,3	1,3	78 739	33 172	42,1	27 688	35,2	5 944	7,5
	E 04	97 841	56 634	57,9	4,9	53 847	24 961	46,4	12 585	23,4	3 217	6,0
	99	94 806	40 770	43,0	1,1	40 330	20 735	51,4	11 555	28,7	1 627	4,0

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl (Zweitstimmen), E = Europawahl. – 2) Sonstige Wahlvorschläge mit den fünf höchsten Stimmenzahlen bei der

1999 nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Von den gültigen Stimmen entfielen auf														Wahlkreis Regierungsbezirk Land	
GRÜNE		Sonstige		darunter ²⁾											
				REP		ödp		PBC		Die Tier- schutzpartei		NPD			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
5 189	9,0	2 912	5,1	2 022	3,5	112	0,2	–	–	778	1,3	–	–	36 Mannheim II	
8 499	13,0	6 442	9,8	5 063	7,7	485	0,7	–	–	–	–	–	–		
9 636	12,3	7 437	9,5	691	0,9	–	–	210	0,3	–	–	798	1,0		
11 277	13,9	3 912	4,8	578	0,7	59	0,1	199	0,2	447	0,6	279	0,3		
8 165	17,0	5 172	10,8	885	1,8	79	0,2	170	0,4	705	1,5	362	0,8		
4 629	10,5	3 479	7,9	1 004	2,3	99	0,2	90	0,2	382	0,9	130	0,3		
3 380	5,9	2 574	4,5	1 679	3,0	613	1,1	–	–	–	–	282	0,5	37 Wiesloch	
6 613	11,1	5 193	8,7	4 183	7,0	1 010	1,7	–	–	–	–	–	–		
6 862	9,0	5 800	7,6	541	0,7	–	–	269	0,4	–	–	1 048	1,4		
7 679	10,0	3 004	3,9	574	0,7	113	0,1	189	0,2	321	0,4	307	0,4		
6 629	13,2	5 336	10,6	970	1,9	164	0,3	201	0,4	767	1,5	561	1,1		
3 023	7,8	2 442	6,3	777	2,0	268	0,7	135	0,3	272	0,7	110	0,3		
3 082	4,6	3 459	5,2	2 824	4,2	635	1,0	–	–	–	–	–	–	38 Neckar-Odenwald	
5 694	8,0	8 028	11,3	6 471	9,1	1 097	1,5	460	0,6	–	–	–	–		
5 220	6,2	7 049	8,4	901	1,1	–	–	322	0,4	–	–	1 203	1,4		
5 892	6,8	3 785	4,4	1 071	1,2	277	0,3	328	0,4	398	0,5	255	0,3		
4 478	7,4	6 229	10,3	1 437	2,4	267	0,4	339	0,6	741	1,2	361	0,6		
2 198	5,2	2 945	7,0	1 085	2,6	304	0,7	231	0,5	267	0,6	142	0,3		
5 499	8,2	2 559	3,8	2 199	3,3	360	0,5	–	–	–	–	–	–	39 Weinheim	
8 927	12,6	5 905	8,3	4 008	5,7	390	0,6	–	–	–	–	–	–		
9 933	11,4	6 273	7,2	510	0,6	–	–	191	0,2	–	–	1 058	1,2		
11 875	13,4	3 229	3,6	556	0,6	79	0,1	168	0,2	354	0,4	249	0,3		
9 167	15,6	5 763	9,8	921	1,6	118	0,2	173	0,3	851	1,4	606	1,0		
4 682	9,4	2 958	6,0	888	1,8	136	0,3	124	0,3	357	0,7	196	0,4		
3 066	5,8	2 565	4,8	2 198	4,1	367	0,7	–	–	–	–	–	–	40 Schwetzingen	
5 698	9,9	5 263	9,2	4 616	8,0	647	1,1	–	–	–	–	–	–		
6 338	8,8	6 453	8,9	619	0,9	–	–	168	0,2	–	–	1 054	1,5		
7 057	9,6	3 272	4,5	601	0,8	59	0,1	127	0,2	436	0,6	264	0,4		
5 648	12,1	5 815	12,4	1 093	2,3	105	0,2	140	0,3	921	2,0	486	1,0		
2 482	6,9	2 517	7,0	972	2,7	80	0,2	103	0,3	304	0,8	116	0,3		
3 628	6,0	3 374	5,6	2 185	3,6	399	0,7	464	0,8	–	–	326	0,5	41 Sinsheim	
7 498	12,0	5 546	8,9	4 755	7,6	791	1,3	–	–	–	–	–	–		
7 712	10,0	6 529	8,5	729	0,9	–	–	383	0,5	–	–	1 120	1,5		
8 546	10,9	3 389	4,3	655	0,8	115	0,1	352	0,4	380	0,5	292	0,4		
6 953	12,9	6 131	11,4	1 175	2,2	198	0,4	382	0,7	857	1,6	468	0,9		
3 510	8,7	2 903	7,2	928	2,3	177	0,4	299	0,7	303	0,8	139	0,3		

Landtagswahl 2001 in Baden-Württemberg.

Noch: 3. Ergebnisse der Landtagswahlen 2001 und 1996, der Bundestagswahlen 2005 und 2002 sowie der Europawahlen 2004 und

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl ¹⁾ Wahl- jahr	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung	Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
					un- gültige	gültige	CDU		SPD		FDP	
		Anzahl		%		Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
42 Pforzheim	L 01	85 692	52 105	60,8	0,9	51 640	24 061	46,6	19 514	37,8	3 438	6,7
	96	87 076	55 927	64,2	1,5	55 098	22 583	41,0	13 372	24,3	5 220	9,5
	B 05	86 377	62 622	72,5	2,3	61 212	24 660	40,3	18 501	30,2	7 654	12,5
	02	86 395	66 061	76,5	1,8	64 877	29 973	46,2	21 495	33,1	5 181	8,0
	E 04	86 664	36 610	42,2	3,3	35 411	16 905	47,7	6 983	19,7	2 657	7,5
	99	86 096	32 041	37,2	1,1	31 704	16 877	53,2	8 375	26,4	1 638	5,2
43 Calw	L 01	107 146	67 187	62,7	0,9	66 585	30 833	46,3	19 028	28,6	7 450	11,2
	96	105 273	71 125	67,6	1,3	70 181	29 552	42,1	15 269	21,8	7 229	10,3
	B 05	110 772	86 996	78,5	1,6	85 625	36 459	42,6	22 831	26,7	11 018	12,9
	02	108 966	87 785	80,6	1,3	86 651	40 946	47,3	25 535	29,5	7 000	8,1
	E 04	109 374	59 869	54,7	4,1	57 417	28 993	50,5	9 658	16,8	4 217	7,3
	99	106 269	41 042	38,6	0,8	40 714	22 052	54,2	9 670	23,8	2 080	5,1
44 Enz	L 01	128 488	85 066	66,2	0,9	84 284	35 212	41,8	31 637	37,5	6 267	7,4
	96	124 426	86 405	69,4	1,8	84 830	29 101	34,3	22 036	26,0	9 428	11,1
	B 05	132 578	106 820	80,6	1,6	105 154	40 493	38,5	33 205	31,6	13 371	12,7
	02	129 975	107 685	82,9	1,2	106 383	44 606	41,9	37 589	35,3	8 767	8,2
	E 04	131 620	71 304	54,2	4,7	67 922	30 592	45,0	14 782	21,8	4 854	7,1
	99	126 806	49 854	39,3	0,9	49 389	24 270	49,1	13 922	28,2	2 485	5,0
45 Freudenstadt	L 01	85 277	52 318	61,4	1,0	51 817	26 137	50,4	13 447	26,0	6 627	12,8
	96	83 107	55 329	66,6	1,4	54 582	24 419	44,7	12 158	22,3	6 278	11,5
	B 05	87 822	66 957	76,2	1,8	65 750	28 908	44,0	17 432	26,5	8 460	12,9
	02	86 632	68 778	79,4	1,5	67 779	33 748	49,8	19 747	29,1	5 180	7,6
	E 04	87 130	45 537	52,3	4,0	43 695	23 188	53,1	7 380	16,9	3 045	7,0
	99	84 226	31 194	37,0	0,8	30 930	17 504	56,6	7 256	23,5	1 524	4,9
Regierungsbezirk Karlsruhe	L 01	1 884 511	1 146 327	60,8	1,1	1 133 922	512 574	45,2	402 448	35,5	82 247	7,3
	96	1 864 340	1 238 303	66,4	1,7	1 216 784	509 238	41,9	328 566	27,0	103 960	8,5
	B 05	1 929 814	1 508 854	78,2	1,8	1 482 098	571 302	38,5	462 387	31,2	175 217	11,8
	02	1 908 369	1 539 471	80,7	1,4	1 518 350	640 430	42,2	529 166	34,9	118 265	7,8
	E 04	1 921 598	997 798	51,9	4,1	956 723	444 699	46,5	205 261	21,5	66 768	7,0
	99	1 878 178	763 804	40,7	1,0	756 087	385 921	51,0	210 998	27,9	34 350	4,5
46 Freiburg I	L 01	108 558	69 642	64,2	1,0	68 945	27 340	39,7	21 307	30,9	5 562	8,1
	96	108 510	73 974	68,2	1,2	73 054	28 442	38,9	15 433	21,1	6 501	8,9
	B 05	112 380	91 908	81,8	1,3	90 722	31 395	34,6	25 546	28,2	9 458	10,4
	02	110 258	91 602	83,1	0,9	90 732	32 902	36,3	27 279	30,1	6 944	7,7
	E 04	111 339	66 205	59,5	3,3	64 053	26 285	41,0	10 245	16,0	4 166	6,5
	99	108 993	48 065	44,1	0,6	47 759	21 941	45,9	10 413	21,8	2 374	5,0

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl (Zweitstimmen), E = Europawahl. – 2) Sonstige Wahlvorschläge mit den fünf höchsten Stimmenzahlen bei der

1999 nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Von den gültigen Stimmen entfielen auf														Wahlkreis Regierungsbezirk Land	
GRÜNE		Sonstige		darunter ²⁾											
				REP		ödp		PBC		Die Tier- schutzpartei		NPD			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
1 679	3,3	2 948	5,7	2 221	4,3	143	0,3	407	0,8	–	–	177	0,3	42 Pforzheim	
4 949	9,0	8 974	16,3	7 430	13,5	494	0,9	476	0,9	–	–	–	–		
4 833	7,9	5 564	9,1	666	1,1	–	–	360	0,6	–	–	827	1,4		
5 295	8,2	2 933	4,5	625	1,0	51	0,1	366	0,6	326	0,5	228	0,4		
4 104	11,6	4 762	13,4	1 356	3,8	89	0,3	256	0,7	552	1,6	222	0,6		
2 130	6,7	2 684	8,5	1 025	3,2	77	0,2	260	0,8	325	1,0	83	0,3		
3 802	5,7	5 472	8,2	3 951	5,9	451	0,7	1 070	1,6	–	–	–	–	43 Calw	
6 873	9,8	11 258	16,0	9 190	13,1	824	1,2	934	1,3	–	–	–	–		
7 214	8,4	8 103	9,5	1 187	1,4	–	–	1 533	1,8	–	–	1 276	1,5		
8 183	9,4	4 987	5,8	1 025	1,2	133	0,2	1 407	1,6	477	0,6	280	0,3		
6 412	11,2	8 137	14,2	1 707	3,0	195	0,3	1 122	2,0	804	1,4	440	0,8		
3 257	8,0	3 655	9,0	1 374	3,4	206	0,5	545	1,3	282	0,7	136	0,3		
4 966	5,9	6 202	7,4	4 726	5,6	453	0,5	1 023	1,2	–	–	–	–	44 Enz	
9 130	10,8	15 135	17,8	13 063	15,4	854	1,0	1 218	1,4	–	–	–	–		
9 190	8,7	8 895	8,5	1 256	1,2	–	–	1 056	1,0	–	–	1 256	1,2		
10 077	9,5	5 344	5,0	1 273	1,2	122	0,1	1 088	1,0	570	0,5	297	0,3		
8 739	12,9	8 955	13,2	2 230	3,3	199	0,3	1 028	1,5	1 101	1,6	375	0,6		
3 924	7,9	4 788	9,7	1 956	4,0	192	0,4	741	1,5	462	0,9	157	0,3		
2 729	5,3	2 877	5,6	2 045	3,9	291	0,6	541	1,0	–	–	–	–	45 Freudenstadt	
4 823	8,8	6 904	12,6	4 890	9,0	1 035	1,9	979	1,8	–	–	–	–		
4 949	7,5	6 001	9,1	1 005	1,5	–	–	1 113	1,7	–	–	953	1,4		
5 589	8,2	3 515	5,2	763	1,1	100	0,1	926	1,4	335	0,5	193	0,3		
4 266	9,8	5 816	13,3	1 591	3,6	151	0,3	697	1,6	581	1,3	234	0,5		
2 031	6,6	2 615	8,5	1 075	3,5	204	0,7	318	1,0	213	0,7	78	0,3		
77 249	6,8	59 404	5,2	42 818	3,8	6 284	0,6	5 386	0,5	1 856	0,2	1 937	0,2	Regierungsbezirk Karlsruhe	
140 974	11,6	134 046	11,0	109 134	9,0	13 821	1,1	5 104	0,4	–	–	–	–		
148 363	10,0	124 829	8,4	14 181	1,0	–	–	8 384	0,6	–	–	18 452	1,2		
162 216	10,7	68 273	4,5	13 164	0,9	1 909	0,1	7 635	0,5	7 470	0,5	5 055	0,3		
131 165	13,7	108 830	11,4	22 686	2,4	3 103	0,3	6 810	0,7	14 116	1,5	6 686	0,7		
67 314	8,9	57 504	7,6	19 271	2,5	3 235	0,4	4 633	0,6	6 029	0,8	2 512	0,3		
11 922	17,3	2 814	4,1	1 441	2,1	455	0,7	–	–	742	1,1	–	–	46 Freiburg I	
16 831	23,0	5 847	8,0	2 755	3,8	998	1,4	284	0,4	819	1,1	–	–		
18 439	20,3	5 884	6,5	427	0,5	–	–	309	0,3	–	–	538	0,6		
20 224	22,3	3 383	3,7	384	0,4	170	0,2	215	0,2	417	0,5	196	0,2		
17 383	27,1	5 974	9,3	666	1,0	337	0,5	200	0,3	889	1,4	211	0,3		
9 624	20,2	3 407	7,1	636	1,3	410	0,9	168	0,4	406	0,9	69	0,1		

Landtagswahl 2001 in Baden-Württemberg.

Noch: 3. Ergebnisse der Landtagswahlen 2001 und 1996, der Bundestagswahlen 2005 und 2002 sowie der Europawahlen 2004 und

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl ¹⁾ Wahl- jahr	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung	Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
					un- gültige	gültige	CDU		SPD		FDP	
		Anzahl		%		Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
47 Freiburg II	L 01	94 405	53 827	57,0	0,9	53 318	16 404	30,8	19 584	36,7	3 517	6,6
	96	93 041	57 568	61,9	1,2	56 849	17 327	30,5	15 956	28,1	3 806	6,7
	B 05	98 787	76 439	77,4	1,4	75 375	19 811	26,3	24 953	33,1	6 067	8,0
	02	96 724	76 724	79,3	1,1	75 887	20 975	27,6	27 054	35,7	4 580	6,0
	E 04	98 237	47 489	48,3	2,2	46 429	14 168	30,5	9 052	19,5	2 300	5,0
	99	93 272	35 214	37,8	0,7	34 982	12 884	36,8	9 365	26,8	1 268	3,6
48 Breisgau	L 01	118 468	73 967	62,4	1,1	73 117	32 627	44,6	24 799	33,9	5 061	6,9
	96	112 785	75 340	66,8	1,6	74 126	31 798	42,9	17 816	24,0	6 568	8,9
	B 05	125 194	101 488	81,1	1,5	99 929	37 306	37,3	31 253	31,3	10 624	10,6
	02	121 216	100 199	82,7	1,2	98 956	38 156	38,6	33 815	34,2	7 837	7,9
	E 04	123 448	71 635	58,0	3,9	68 825	31 613	45,9	12 732	18,5	4 523	6,6
	99	116 687	46 064	39,5	0,9	45 630	23 233	50,9	11 400	25,0	1 993	4,4
49 Emmendingen	L 01	112 618	68 817	61,1	1,2	67 959	29 923	44,0	25 336	37,3	4 250	6,3
	96	108 815	71 331	65,6	1,7	70 089	29 556	42,2	19 416	27,7	5 218	7,4
	B 05	117 316	92 813	79,1	2,0	90 953	32 141	35,3	30 792	33,9	9 275	10,2
	02	114 634	93 361	81,4	1,5	91 997	34 756	37,8	34 770	37,8	6 504	7,1
	E 04	115 984	63 864	55,1	4,9	60 724	26 765	44,1	13 210	21,8	3 843	6,3
	99	110 914	40 205	36,2	1,0	39 812	18 760	47,1	11 857	29,8	1 610	4,0
50 Lahr	L 01	104 757	61 301	58,5	1,6	60 298	30 038	49,8	20 436	33,9	3 253	5,4
	96	102 761	66 099	64,3	2,2	64 652	29 485	45,6	17 764	27,5	4 920	7,6
	B 05	107 808	80 741	74,9	2,5	78 734	32 782	41,6	23 966	30,4	8 313	10,6
	02	106 065	83 645	78,9	2,0	81 944	37 110	45,3	27 868	34,0	5 327	6,5
	E 04	107 067	56 544	52,8	5,8	53 282	27 738	52,1	10 334	19,4	3 111	5,8
	99	103 568	38 072	36,8	1,2	37 608	20 953	55,7	10 070	26,8	1 373	3,7
51 Offenburg	L 01	94 529	55 381	58,6	1,5	54 532	27 271	50,0	18 498	33,9	2 685	4,9
	96	92 676	59 659	64,4	2,3	58 314	27 860	47,8	15 301	26,2	3 802	6,5
	B 05	97 567	74 174	76,0	2,3	72 448	29 341	40,5	21 577	29,8	7 962	11,0
	02	95 796	76 311	79,7	2,0	74 822	33 497	44,8	24 917	33,3	5 198	6,9
	E 04	96 919	50 439	52,0	4,9	47 946	25 034	52,2	8 958	18,7	2 504	5,2
	99	93 758	35 264	37,6	1,2	34 854	19 710	56,6	8 828	25,3	1 169	3,4
52 Kehl	L 01	100 340	57 032	56,8	1,3	56 292	30 797	54,7	16 454	29,2	3 062	5,4
	96	97 391	61 204	62,8	2,3	59 818	29 821	49,9	14 409	24,1	4 300	7,2
	B 05	103 843	77 734	74,9	2,1	76 095	31 840	41,8	21 853	28,7	8 902	11,7
	02	101 758	79 465	78,1	1,8	78 031	36 701	47,0	24 774	31,7	5 827	7,5
	E 04	103 046	54 197	52,6	4,9	51 518	26 965	52,3	9 436	18,3	2 967	5,8
	99	98 979	34 366	34,7	1,2	33 967	20 218	59,5	7 977	23,5	1 212	3,6

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl (Zweitstimmen), E = Europawahl. – 2) Sonstige Wahlvorschläge mit den fünf höchsten Stimmenzahlen bei der

1999 nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Von den gültigen Stimmen entfielen auf														Wahlkreis Regierungsbezirk Land	
GRÜNE		Sonstige		darunter ²⁾											
				REP		ödp		PBC		Die Tier- schutzpartei		NPD			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
11 222	21,0	2 591	4,9	1 416	2,7	273	0,5	–	–	564	1,1	–	–	47 Freiburg II	
14 181	24,9	5 579	9,8	2 925	5,1	809	1,4	222	0,4	751	1,3	–	–		
17 973	23,8	6 571	8,7	403	0,5	–	–	191	0,3	–	–	568	0,8		
19 839	26,1	3 439	4,5	382	0,5	116	0,2	171	0,2	360	0,5	193	0,3		
15 870	34,2	5 039	10,9	525	1,1	256	0,6	151	0,3	681	1,5	179	0,4		
8 171	23,4	3 294	9,4	625	1,8	327	0,9	156	0,4	324	0,9	51	0,1		
7 543	10,3	3 087	4,2	1 891	2,6	354	0,5	–	–	842	1,2	–	–	48 Breisgau	
11 412	15,4	6 532	8,8	3 891	5,2	901	1,2	578	0,8	1 162	1,6	–	–		
14 195	14,2	6 551	6,6	635	0,6	–	–	472	0,5	–	–	737	0,7		
15 516	15,7	3 632	3,7	597	0,6	143	0,1	444	0,4	484	0,5	169	0,2		
13 029	18,9	6 928	10,1	1 075	1,6	259	0,4	407	0,6	1 095	1,6	261	0,4		
5 879	12,9	3 125	6,8	750	1,6	250	0,5	348	0,8	351	0,8	78	0,2		
5 523	8,1	2 927	4,3	1 846	2,7	314	0,5	–	–	767	1,1	–	–	49 Emmendingen	
9 593	13,7	6 306	9,0	3 997	5,7	508	0,7	464	0,7	854	1,2	–	–		
11 912	13,1	6 833	7,5	646	0,7	–	–	398	0,4	–	–	976	1,1		
12 346	13,4	3 621	3,9	593	0,6	119	0,1	278	0,3	521	0,6	253	0,3		
10 281	16,9	6 625	10,9	1 009	1,7	174	0,3	250	0,4	1 239	2,0	319	0,5		
4 593	11,5	2 992	7,5	784	2,0	206	0,5	191	0,5	417	1,0	44	0,1		
4 187	6,9	2 384	4,0	1 578	2,6	451	0,7	355	0,6	–	–	–	–	50 Lahr	
6 203	9,6	6 280	9,7	4 129	6,4	730	1,1	535	0,8	886	1,4	–	–		
7 541	9,6	6 132	7,8	655	0,8	–	–	440	0,6	–	–	813	1,0		
7 900	9,6	3 739	4,6	684	0,8	87	0,1	259	0,3	372	0,5	174	0,2		
6 355	11,9	5 744	10,8	940	1,8	138	0,3	276	0,5	808	1,5	209	0,4		
2 996	8,0	2 216	5,9	681	1,8	166	0,4	167	0,4	261	0,7	65	0,2		
3 686	6,8	2 392	4,4	1 505	2,8	284	0,5	158	0,3	–	–	–	–	51 Offenburg	
6 176	10,6	5 175	8,9	4 047	6,9	734	1,3	394	0,7	–	–	–	–		
7 502	10,4	6 066	8,4	633	0,9	–	–	379	0,5	–	–	799	1,1		
7 600	10,2	3 610	4,8	651	0,9	83	0,1	247	0,3	298	0,4	149	0,2		
6 264	13,1	5 186	10,8	1 002	2,1	115	0,2	181	0,4	654	1,4	240	0,5		
3 009	8,6	2 138	6,1	766	2,2	109	0,3	101	0,3	205	0,6	63	0,2		
3 404	6,0	2 575	4,6	1 862	3,3	353	0,6	360	0,6	–	–	–	–	52 Kehl	
5 460	9,1	5 828	9,7	4 573	7,6	396	0,7	362	0,6	–	–	–	–		
6 977	9,2	6 523	8,6	839	1,1	–	–	322	0,4	–	–	1 097	1,4		
6 835	8,8	3 894	5,0	1 012	1,3	64	0,1	295	0,4	343	0,4	209	0,3		
5 675	11,0	6 475	12,6	1 443	2,8	123	0,2	300	0,6	819	1,6	374	0,7		
2 420	7,1	2 140	6,3	763	2,2	104	0,3	158	0,5	218	0,6	62	0,2		

Noch: 3. Ergebnisse der Landtagswahlen 2001 und 1996, der Bundestagswahlen 2005 und 2002 sowie der Europawahlen 2004 und

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl ¹⁾ Wahl- jahr	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung	Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
					un- gültige	gültige	CDU		SPD		FDP	
		Anzahl		%		Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
53 Rottweil	L 01	101 555	63 603	62,6	1,2	62 856	32 724	52,1	16 703	26,6	5 968	9,5
	96	100 625	69 369	68,9	1,8	68 088	31 213	45,8	14 556	21,4	6 780	10,0
	B 05	103 743	79 512	76,6	2,1	77 881	34 660	44,5	20 815	26,7	9 488	12,2
	02	102 879	82 312	80,0	1,4	81 145	40 613	50,0	24 033	29,6	6 044	7,4
	E 04	103 277	54 530	52,8	5,8	51 371	27 658	53,8	8 489	16,5	3 529	6,9
	99	101 323	38 313	37,8	1,0	37 947	21 767	57,4	8 810	23,2	1 608	4,2
54 Villingen- Schwenningen	L 01	116 005	71 874	62,0	0,9	71 250	38 944	54,7	19 478	27,3	4 951	6,9
	96	115 854	77 976	67,3	1,3	76 964	39 155	50,9	17 442	22,7	6 577	8,5
	B 05	118 575	91 666	77,3	2,2	89 664	37 400	41,7	24 841	27,7	11 493	12,8
	02	117 214	93 775	80,0	1,5	92 338	42 834	46,4	29 732	32,2	7 385	8,0
	E 04	118 043	58 631	49,7	4,5	56 018	28 999	51,8	10 098	18,0	3 837	6,8
	99	115 557	44 648	38,6	0,9	44 245	24 075	54,4	11 189	25,3	2 049	4,6
55 Tuttlingen- Donaueschingen	L 01	124 773	78 306	62,8	1,3	77 307	41 210	53,3	20 606	26,7	7 033	9,1
	96	121 583	82 680	68,0	1,7	81 299	39 542	48,6	17 115	21,1	8 799	10,8
	B 05	128 481	98 895	77,0	2,1	96 849	43 076	44,5	25 446	26,3	13 228	13,7
	02	126 449	100 968	79,8	1,4	99 534	49 941	50,2	29 276	29,4	8 476	8,5
	E 04	127 565	68 380	53,6	5,1	64 910	36 595	56,4	10 336	15,9	5 048	7,8
	99	123 579	48 533	39,3	1,0	48 036	28 351	59,0	10 763	22,4	2 493	5,2
56 Konstanz	L 01	90 174	54 664	60,6	0,8	54 251	21 511	39,7	17 587	32,4	4 669	8,6
	96	88 215	55 641	63,1	1,2	54 979	22 415	40,8	12 301	22,4	5 724	10,4
	B 05	94 160	75 212	79,9	1,3	74 235	25 627	34,5	22 424	30,2	9 960	13,4
	02	92 053	75 129	81,6	0,9	74 469	27 046	36,3	25 146	33,8	6 969	9,4
	E 04	93 526	47 358	50,6	2,8	46 021	18 992	41,3	8 162	17,7	3 558	7,7
	99	89 669	36 455	40,7	0,6	36 231	16 325	45,1	9 208	25,4	2 082	5,7
57 Singen	L 01	95 953	55 568	57,9	1,3	54 838	26 710	48,7	18 103	33,0	3 974	7,2
	96	94 061	58 095	61,8	1,9	56 976	25 593	44,9	14 290	25,1	5 379	9,4
	B 05	99 305	75 417	75,9	2,0	73 922	29 652	40,1	21 699	29,4	10 314	14,0
	02	97 488	75 988	77,9	1,6	74 792	32 545	43,5	25 287	33,8	7 284	9,7
	E 04	98 636	47 579	48,2	4,9	45 244	23 384	51,7	8 086	17,9	3 295	7,3
	99	95 260	34 016	35,7	1,2	33 599	18 482	55,0	8 554	25,5	1 535	4,6
58 Lörrach	L 01	129 848	74 176	57,1	1,1	73 335	27 362	37,3	30 505	41,6	5 639	7,7
	96	126 724	78 399	61,9	1,8	77 023	28 392	36,9	24 896	32,3	6 606	8,6
	B 05	133 502	101 412	76,0	1,7	99 686	33 292	33,4	35 727	35,8	9 878	9,9
	02	132 349	103 941	78,5	1,4	102 522	35 528	34,7	40 739	39,7	7 458	7,3
	E 04	132 670	66 409	50,1	4,8	63 243	25 808	40,8	14 416	22,8	4 550	7,2
	99	128 477	47 788	37,2	1,0	47 310	21 336	45,1	14 607	30,9	2 048	4,3

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl (Zweitstimmen), E = Europawahl. – 2) Sonstige Wahlvorschläge mit den fünf höchsten Stimmenzahlen bei der

1999 nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Von den gültigen Stimmen entfielen auf														Wahlkreis Regierungsbezirk Land
GRÜNE		Sonstige		darunter ²⁾										
				REP		ödp		PBC		Die Tier- schutzpartei		NPD		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
3 146	5,0	4 315	6,9	2 749	4,4	1 110	1,8	456	0,7	–	–	–	–	53 Rottweil
5 422	8,0	10 117	14,9	6 475	9,5	2 720	4,0	506	0,7	–	–	–	–	
5 544	7,1	7 374	9,5	887	1,1	–	–	638	0,8	–	–	1 263	1,6	
6 239	7,7	4 216	5,2	916	1,1	478	0,6	550	0,7	397	0,5	252	0,3	
4 606	9,0	7 089	13,8	1 162	2,3	1 214	2,4	428	0,8	702	1,4	348	0,7	
2 343	6,2	3 419	9,0	1 239	3,3	696	1,8	268	0,7	275	0,7	98	0,3	
4 025	5,6	3 852	5,4	1 892	2,7	351	0,5	552	0,8	744	1,0	313	0,4	54 Villingen- Schwenningen
6 877	8,9	6 913	9,0	4 769	6,2	821	1,1	584	0,8	–	–	–	–	
7 933	8,8	7 997	8,9	657	0,7	–	–	960	1,1	–	–	1 641	1,8	
8 107	8,8	4 280	4,6	811	0,9	136	0,1	705	0,8	683	0,7	302	0,3	
6 361	11,4	6 723	12,0	1 060	1,9	270	0,5	689	1,2	813	1,5	476	0,8	
3 535	8,0	3 397	7,7	1 052	2,4	246	0,6	545	1,2	274	0,6	144	0,3	
3 896	5,0	4 562	5,9	3 353	4,3	469	0,6	407	0,5	–	–	333	0,4	55 Tuttlingen- Donaueschingen
7 043	8,7	8 800	10,8	6 108	7,5	1 177	1,4	571	0,7	–	–	–	–	
7 061	7,3	8 038	8,3	1 074	1,1	–	–	604	0,6	–	–	1 439	1,5	
7 401	7,4	4 440	4,5	1 306	1,3	144	0,1	450	0,5	530	0,5	311	0,3	
6 099	9,4	6 832	10,5	1 347	2,1	212	0,3	368	0,6	843	1,3	586	0,9	
3 017	6,3	3 412	7,1	1 390	2,9	204	0,4	258	0,5	332	0,7	126	0,3	
8 691	16,0	1 793	3,3	1 136	2,1	292	0,5	212	0,4	–	–	153	0,3	56 Konstanz
10 404	18,9	4 135	7,5	2 575	4,7	621	1,1	–	–	939	1,7	–	–	
11 539	15,5	4 685	6,3	309	0,4	–	–	176	0,2	–	–	497	0,7	
12 581	16,9	2 727	3,7	419	0,6	98	0,1	201	0,3	332	0,4	117	0,2	
10 769	23,4	4 540	9,9	457	1,0	164	0,4	170	0,4	583	1,3	162	0,4	
6 154	17,0	2 462	6,8	584	1,6	156	0,4	118	0,3	331	0,9	71	0,2	
3 379	6,2	2 672	4,9	1 759	3,2	360	0,7	335	0,6	–	–	218	0,4	57 Singen
5 649	9,9	6 065	10,6	4 683	8,2	1 382	2,4	–	–	–	–	–	–	
6 419	8,7	5 838	7,9	531	0,7	–	–	365	0,5	–	–	1 064	1,4	
6 455	8,6	3 221	4,3	651	0,9	128	0,2	388	0,5	351	0,5	207	0,3	
5 371	11,9	5 108	11,3	823	1,8	155	0,3	301	0,7	659	1,5	290	0,6	
2 658	7,9	2 370	7,1	795	2,4	154	0,5	157	0,5	277	0,8	74	0,2	
6 123	8,3	3 706	5,1	2 440	3,3	406	0,6	860	1,2	–	–	–	–	58 Lörrach
10 029	13,0	7 100	9,2	5 235	6,8	578	0,8	1 084	1,4	–	–	–	–	
12 617	12,7	8 172	8,2	1 098	1,1	–	–	814	0,8	–	–	987	1,0	
13 843	13,5	4 954	4,8	1 050	1,0	97	0,1	930	0,9	490	0,5	240	0,2	
10 555	16,7	7 914	12,5	1 490	2,4	176	0,3	714	1,1	1 010	1,6	320	0,5	
5 416	11,4	3 903	8,2	1 082	2,3	188	0,4	652	1,4	402	0,8	114	0,2	

Noch: 3. Ergebnisse der Landtagswahlen 2001 und 1996, der Bundestagswahlen 2005 und 2002 sowie der Europawahlen 2004 und

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl ¹⁾ Wahl- jahr	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung	Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
					un- gültige	gültige	CDU		SPD		FDP	
		Anzahl		%		Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
59 Waldshut	L 01	129 525	74 757	57,7	1,2	73 878	34 392	46,6	26 239	35,5	4 953	6,7
	96	127 442	78 675	61,7	1,8	77 289	34 381	44,5	20 224	26,2	6 471	8,4
	B 05	132 781	99 752	75,1	1,7	98 008	39 831	40,6	31 501	32,1	10 041	10,2
	02	131 551	102 156	77,7	1,3	100 823	42 196	41,9	36 687	36,4	7 385	7,3
	E 04	131 686	66 709	50,7	4,6	63 640	31 806	50,0	12 380	19,5	3 820	6,0
	99	128 854	46 382	36,0	1,0	45 917	24 480	53,3	11 881	25,9	1 837	4,0
Regierungsbezirk Freiburg	L 01	1 521 508	912 915	60,0	1,2	902 176	417 253	46,2	295 635	32,8	64 577	7,2
	96	1 490 483	966 010	64,8	1,7	949 520	414 980	43,7	236 919	25,0	81 451	8,6
	B 05	1 573 442	1 217 163	77,4	1,9	1 194 501	458 154	38,4	362 393	30,3	135 003	11,3
	02	1 546 434	1 235 576	79,9	1,4	1 217 992	504 800	41,4	411 377	33,8	93 218	7,7
	E 04	1 561 443	819 969	52,5	4,5	783 224	371 810	47,5	145 934	18,6	51 051	6,5
	99	1 508 890	573 385	38,0	1,0	567 897	292 515	51,5	144 922	25,5	24 651	4,3
60 Reutlingen	L 01	122 355	76 955	62,9	1,0	76 148	32 084	42,1	25 797	33,9	7 547	9,9
	96	120 462	82 131	68,2	1,4	80 975	32 306	39,9	18 678	23,1	8 681	10,7
	B 05	125 520	100 286	79,9	1,5	98 743	35 117	35,6	30 909	31,3	13 011	13,2
	02	123 699	100 834	81,5	1,1	99 748	40 375	40,5	34 790	34,9	8 170	8,2
	E 04	125 082	61 868	49,5	2,8	60 137	25 615	42,6	11 859	19,7	4 953	8,2
	99	121 705	49 305	40,5	0,8	48 935	21 924	44,8	12 566	25,7	4 472	9,1
61 Hechingen- Münsingen	L 01	113 595	73 434	64,6	1,3	72 514	33 280	45,9	19 630	27,1	10 718	14,8
	96	110 994	77 457	69,8	1,7	76 131	31 209	41,0	15 002	19,7	12 285	16,1
	B 05	116 798	92 512	79,2	2,0	90 696	38 426	42,4	24 878	27,4	12 359	13,6
	02	114 910	94 098	81,9	1,3	92 912	44 933	48,4	28 591	30,8	7 706	8,3
	E 04	116 221	64 864	55,8	4,8	61 743	32 877	53,2	10 197	16,5	4 545	7,4
	99	112 387	44 256	39,4	0,8	43 892	23 203	52,9	9 665	22,0	4 249	9,7
62 Tübingen	L 01	129 666	86 798	66,9	0,8	86 143	32 959	38,3	28 212	32,8	5 797	6,7
	96	125 104	89 651	71,7	1,1	88 650	31 238	35,2	21 951	24,8	8 399	9,5
	B 05	136 420	111 620	81,8	1,5	109 949	36 887	33,5	32 045	29,1	12 102	11,0
	02	132 256	110 824	83,8	0,9	109 830	40 729	37,1	36 117	32,9	7 678	7,0
	E 04	135 323	76 643	56,6	2,6	74 613	29 149	39,1	13 573	18,2	4 778	6,4
	99	127 676	54 632	42,8	0,5	54 334	22 326	41,1	13 330	24,5	3 047	5,6
63 Balingen	L 01	102 634	63 577	61,9	0,9	62 976	32 399	51,4	19 807	31,5	4 238	6,7
	96	102 683	67 633	65,9	1,7	66 477	31 389	47,2	15 557	23,4	5 600	8,4
	B 05	103 808	79 023	76,1	2,2	77 286	34 361	44,5	20 808	26,9	9 826	12,7
	02	103 219	81 650	79,1	1,4	80 512	39 837	49,5	24 718	30,7	6 186	7,7
	E 04	103 557	53 017	51,2	4,2	50 781	27 649	54,4	8 485	16,7	3 297	6,5
	99	102 276	35 169	34,4	0,8	34 904	19 784	56,7	8 338	23,9	1 707	4,9

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl (Zweitstimmen), E = Europawahl. – 2) Sonstige Wahlvorschläge mit den fünf höchsten Stimmenzahlen bei der

1999 nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Von den gültigen Stimmen entfielen auf														Wahlkreis Regierungsbezirk Land	
GRÜNE		Sonstige		darunter ²⁾											
				REP		ödp		PBC		Die Tier- schutzpartei		NPD			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
4 550	6,2	3 744	5,1	2 478	3,4	692	0,9	574	0,8	–	–	–	–	59 Waldshut	
8 314	10,8	7 899	10,2	5 313	6,9	1 867	2,4	719	0,9	–	–	–	–		
9 471	9,7	7 164	7,3	1 286	1,3	–	–	659	0,7	–	–	851	0,9		
10 187	10,1	4 368	4,3	1 140	1,1	224	0,2	589	0,6	443	0,4	244	0,2		
8 209	12,9	7 425	11,7	1 880	3,0	486	0,8	540	0,8	842	1,3	243	0,4		
4 130	9,0	3 589	7,8	1 088	2,4	500	1,1	376	0,8	343	0,7	101	0,2		
81 297	9,0	43 414	4,8	27 346	3,0	6 164	0,7	4 269	0,5	3 659	0,4	1 017	0,1	Regierungsbezirk Freiburg	
123 594	13,0	92 576	9,7	61 475	6,5	14 242	1,5	6 303	0,7	5 411	0,6	–	–		
145 123	12,1	93 828	7,9	10 080	0,8	–	–	6 727	0,6	–	–	13 270	1,1		
155 073	12,7	53 524	4,4	10 596	0,9	2 087	0,2	5 722	0,5	6 021	0,5	3 016	0,2		
126 827	16,2	87 602	11,2	14 879	1,9	4 079	0,5	4 975	0,6	11 637	1,5	4 218	0,5		
63 945	11,3	41 864	7,4	12 235	2,2	3 716	0,7	3 663	0,6	4 416	0,8	1 160	0,2		
6 991	9,2	3 729	4,9	3 100	4,1	424	0,6	–	–	–	–	205	0,3	60 Reutlingen	
11 925	14,7	9 385	11,6	7 164	8,8	669	0,8	495	0,6	–	–	–	–		
12 199	12,4	7 507	7,6	950	1,0	–	–	482	0,5	–	–	984	1,0		
12 586	12,6	3 827	3,8	1 036	1,0	94	0,1	347	0,3	334	0,3	205	0,2		
10 972	18,2	6 738	11,2	1 201	2,0	240	0,4	360	0,6	764	1,3	412	0,7		
5 987	12,2	3 986	8,1	1 551	3,2	207	0,4	325	0,7	312	0,6	129	0,3		
4 622	6,4	4 264	5,9	3 621	5,0	370	0,5	–	–	–	–	273	0,4	61 Hechingen- Münsingen	
7 995	10,5	9 640	12,7	7 709	10,1	785	1,0	486	0,6	–	–	–	–		
7 719	8,5	7 314	8,1	1 363	1,5	–	–	497	0,5	–	–	1 211	1,3		
7 771	8,4	3 911	4,2	1 363	1,5	142	0,2	394	0,4	310	0,3	273	0,3		
6 794	11,0	7 330	11,9	1 849	3,0	205	0,3	427	0,7	820	1,3	436	0,7		
3 290	7,5	3 485	7,9	1 613	3,7	202	0,5	330	0,8	275	0,6	112	0,3		
12 982	15,1	6 193	7,2	3 766	4,4	556	0,6	351	0,4	–	–	–	–	62 Tübingen	
17 108	19,3	9 954	11,2	7 697	8,7	799	0,9	545	0,6	–	–	–	–		
20 068	18,3	8 847	8,0	1 413	1,3	–	–	584	0,5	–	–	848	0,8		
20 108	18,3	5 198	4,7	1 442	1,3	235	0,2	457	0,4	329	0,3	186	0,2		
18 005	24,1	9 108	12,2	2 351	3,2	483	0,6	462	0,6	724	1,0	209	0,3		
10 547	19,4	5 084	9,4	1 795	3,3	387	0,7	328	0,6	317	0,6	82	0,2		
2 355	3,7	4 177	6,6	2 949	4,7	228	0,4	417	0,7	–	–	247	0,4	63 Balingen	
5 125	7,7	8 806	13,2	7 102	10,7	635	1,0	437	0,7	–	–	–	–		
5 272	6,8	7 019	9,1	1 090	1,4	–	–	676	0,9	–	–	1 188	1,5		
5 706	7,1	4 065	5,0	1 471	1,8	81	0,1	691	0,9	363	0,5	220	0,3		
4 593	9,0	6 757	13,3	1 578	3,1	135	0,3	533	1,0	775	1,5	382	0,8		
2 172	6,2	2 903	8,3	1 409	4,0	122	0,3	232	0,7	261	0,7	73	0,2		

Landtagswahl 2001 in Baden-Württemberg.

Noch: 3. Ergebnisse der Landtagswahlen 2001 und 1996, der Bundestagswahlen 2005 und 2002 sowie der Europawahlen 2004 und

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl ¹⁾ Wahl- jahr	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung	Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
					un- gültige	gültige	CDU		SPD		FDP	
		Anzahl		%		Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
64 Ulm	L 01	112 242	68 681	61,2	1,0	68 026	30 311	44,6	23 139	34,0	4 026	5,9
	96	110 269	72 352	65,6	1,3	71 381	28 716	40,2	18 402	25,8	5 469	7,7
	B 05	116 199	92 751	79,8	1,9	91 002	34 122	37,5	28 436	31,2	10 451	11,5
	02	113 973	93 438	82,0	1,2	92 332	38 605	41,8	31 781	34,4	6 301	6,8
	E 04	115 445	59 722	51,7	2,8	58 074	26 441	45,5	11 769	20,3	3 605	6,2
	99	111 751	48 364	43,3	0,7	48 002	23 737	49,5	13 490	28,1	2 011	4,2
65 Ehingen	L 01	95 262	61 902	65,0	1,1	61 226	32 779	53,5	16 484	26,9	4 399	7,2
	96	92 381	64 651	70,0	1,7	63 558	30 794	48,5	12 792	20,1	5 535	8,7
	B 05	98 709	79 179	80,2	1,9	77 641	36 771	47,4	19 838	25,6	8 608	11,1
	02	96 789	80 388	83,1	1,4	79 300	41 201	52,0	22 117	27,9	5 428	6,8
	E 04	97 707	58 214	59,6	4,0	55 901	32 442	58,0	8 357	14,9	2 785	5,0
	99	94 019	40 344	42,9	0,8	40 038	24 403	60,9	8 504	21,2	1 497	3,7
66 Biberach	L 01	126 360	82 320	65,1	0,9	81 550	46 513	57,0	17 254	21,2	4 774	5,9
	96	121 089	84 413	69,7	1,6	83 096	43 848	52,8	11 954	14,4	5 266	6,3
	B 05	131 876	104 337	79,1	1,9	102 307	52 391	51,2	22 599	22,1	11 307	11,1
	02	128 682	105 120	81,7	1,7	103 379	57 034	55,2	24 707	23,9	6 896	6,7
	E 04	130 552	75 797	58,1	4,0	72 731	44 615	61,3	8 195	11,3	3 788	5,2
	99	124 509	54 419	43,7	0,8	53 958	34 488	63,9	9 002	16,7	1 619	3,0
67 Bodensee	L 01	127 977	82 396	64,4	0,9	81 685	39 243	48,0	25 077	30,7	6 393	7,8
	96	124 171	81 189	65,4	1,6	79 924	35 342	44,2	17 028	21,3	8 295	10,4
	B 05	133 435	106 745	80,0	1,4	105 290	42 719	40,6	30 059	28,5	13 183	12,5
	02	130 332	107 023	82,1	1,2	105 712	47 712	45,1	32 532	30,8	8 704	8,2
	E 04	132 369	72 497	54,8	3,0	70 317	35 342	50,3	11 567	16,4	4 777	6,8
	99	126 752	53 188	42,0	0,8	52 781	28 093	53,2	12 587	23,8	2 361	4,5
68 Wangen	L 01	98 249	59 843	60,9	1,1	59 203	32 598	55,1	14 700	24,8	2 750	4,6
	96	95 684	61 150	63,9	1,5	60 247	30 631	50,8	9 575	15,9	3 556	5,9
	B 05	102 254	80 704	78,9	2,0	79 061	37 967	48,0	17 904	22,6	9 066	11,5
	02	99 908	81 016	81,1	1,5	79 829	42 217	52,9	19 772	24,8	5 164	6,5
	E 04	101 326	55 866	55,1	3,5	53 930	31 688	58,8	6 365	11,8	2 444	4,5
	99	97 224	40 121	41,3	0,9	39 765	24 487	61,6	7 105	17,9	1 167	2,9
69 Ravensburg	L 01	111 805	70 136	62,7	0,8	69 548	36 795	52,9	17 831	25,6	3 660	5,3
	96	107 521	70 593	65,7	1,3	69 644	34 151	49,0	12 534	18,0	5 401	7,8
	B 05	116 518	90 687	77,8	1,4	89 376	39 523	44,2	22 654	25,3	10 461	11,7
	02	113 613	92 038	81,0	1,2	90 955	44 975	49,4	25 048	27,5	6 088	6,7
	E 04	115 259	60 613	52,6	3,1	58 708	32 040	54,6	8 065	13,7	3 265	5,6
	99	110 153	45 469	41,3	0,8	45 126	25 881	57,4	9 411	20,9	1 572	3,5

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl (Zweitstimmen), E = Europawahl. – 2) Sonstige Wahlvorschläge mit den fünf höchsten Stimmenzahlen bei der

1999 nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Von den gültigen Stimmen entfielen auf														Wahlkreis Regierungsbezirk Land	
GRÜNE		Sonstige		darunter ²⁾											
				REP		ödp		PBC		Die Tier- schutzpartei		NPD			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
7 013	10,3	3 537	5,2	2 495	3,7	374	0,5	–	–	668	1,0	–	–	64 Ulm	
11 099	15,5	7 695	10,8	5 034	7,1	915	1,3	237	0,3	–	–	–	–		
11 400	12,5	6 593	7,2	684	0,8	–	–	326	0,4	–	–	964	1,1		
11 927	12,9	3 718	4,0	768	0,8	195	0,2	206	0,2	437	0,5	257	0,3		
10 156	17,5	6 103	10,5	1 000	1,7	349	0,6	205	0,4	701	1,2	400	0,7		
5 255	10,9	3 509	7,3	1 190	2,5	324	0,7	188	0,4	289	0,6	121	0,3		
3 895	6,4	3 669	6,0	2 711	4,4	547	0,9	411	0,7	–	–	–	–	65 Ehingen	
6 191	9,7	8 246	13,0	5 807	9,1	1 365	2,1	562	0,9	–	–	–	–		
6 403	8,2	6 021	7,8	976	1,3	–	–	520	0,7	–	–	1 153	1,5		
6 938	8,7	3 616	4,6	1 101	1,4	248	0,3	388	0,5	340	0,4	225	0,3		
5 664	10,1	6 653	11,9	1 862	3,3	333	0,6	423	0,8	664	1,2	457	0,8		
2 732	6,8	2 902	7,2	1 161	2,9	333	0,8	235	0,6	211	0,5	119	0,3		
6 635	8,1	6 374	7,8	4 874	6,0	1 135	1,4	–	–	–	–	365	0,4	66 Biberach	
8 621	10,4	13 407	16,1	9 135	11,0	2 577	3,1	–	–	1 124	1,4	–	–		
7 938	7,8	8 072	7,9	1 935	1,9	–	–	393	0,4	–	–	1 267	1,2		
9 536	9,2	5 206	5,0	1 890	1,8	513	0,5	231	0,2	453	0,4	559	0,5		
7 127	9,8	9 006	12,4	3 002	4,1	681	0,9	241	0,3	752	1,0	508	0,7		
3 792	7,0	5 057	9,4	2 795	5,2	564	1,0	146	0,3	291	0,5	141	0,3		
6 884	8,4	4 088	5,0	2 129	2,6	985	1,2	–	–	781	1,0	193	0,2	67 Bodensee	
11 054	13,8	8 205	10,3	5 164	6,5	3 041	3,8	–	–	–	–	–	–		
12 129	11,5	7 200	6,8	734	0,7	–	–	526	0,5	–	–	1 019	1,0		
12 730	12,0	4 034	3,8	647	0,6	482	0,5	351	0,3	538	0,5	285	0,3		
10 682	15,2	7 949	11,3	970	1,4	673	1,0	360	0,5	1 100	1,6	423	0,6		
5 465	10,4	4 275	8,1	1 391	2,6	778	1,5	204	0,4	416	0,8	144	0,3		
4 469	7,5	4 686	7,9	2 234	3,8	2 421	4,1	–	–	–	–	31	0,1	68 Wangen	
6 565	10,9	9 920	16,5	5 212	8,7	4 647	7,7	–	–	35	0,1	–	–		
8 177	10,3	5 947	7,5	994	1,3	–	–	339	0,4	–	–	829	1,0		
8 576	10,7	4 100	5,1	853	1,1	994	1,2	267	0,3	402	0,5	265	0,3		
6 654	12,3	6 779	12,6	1 131	2,1	1 528	2,8	213	0,4	742	1,4	252	0,5		
3 379	8,5	3 627	9,1	1 171	2,9	950	2,4	206	0,5	284	0,7	75	0,2		
6 756	9,7	4 506	6,5	2 668	3,8	1 312	1,9	526	0,8	–	–	–	–	69 Ravensburg	
8 720	12,5	8 838	12,7	5 488	7,9	2 873	4,1	–	–	–	–	–	–		
10 244	11,5	6 494	7,3	928	1,0	–	–	601	0,7	–	–	708	0,8		
10 925	12,0	3 919	4,3	849	0,9	498	0,5	506	0,6	380	0,4	206	0,2		
8 778	15,0	6 560	11,2	947	1,6	865	1,5	428	0,7	733	1,2	320	0,5		
4 589	10,2	3 673	8,1	1 259	2,8	623	1,4	326	0,7	302	0,7	101	0,2		

Landtagswahl 2001 in Baden-Württemberg.

Noch: 3. Ergebnisse der Landtagswahlen 2001 und 1996, der Bundestagswahlen 2005 und 2002 sowie der Europawahlen 2004 und

Wahlkreis Regierungsbezirk Land	Wahl ¹⁾ Wahl- jahr	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung	Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
					un- gültige	gültige	CDU		SPD		FDP	
		Anzahl		%		Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
70 Sigmaringen	L 01	94 035	59 310	63,1	1,3	58 519	32 394	55,4	15 282	26,1	4 106	7,0
	96	91 717	62 031	67,6	1,8	60 886	31 965	52,5	10 499	17,2	5 553	9,1
	B 05	96 202	73 878	76,8	2,0	72 400	36 624	50,6	16 386	22,6	8 030	11,1
	02	94 872	76 222	80,3	1,6	74 999	42 028	56,0	18 676	24,9	5 224	7,0
	E 04	95 714	54 702	57,2	4,7	52 123	32 130	61,6	6 425	12,3	2 729	5,2
	99	93 206	37 729	40,5	1,1	37 297	23 697	63,5	6 925	18,6	1 374	3,7
Regierungsbezirk Tübingen	L 01	1 234 180	785 352	63,6	1,0	777 538	381 355	49,0	223 213	28,7	58 408	7,5
	96	1 202 075	813 251	67,7	1,5	800 969	361 589	45,1	163 972	20,5	74 040	9,2
	B 05	1 277 739	1 011 722	79,2	1,8	993 751	424 908	42,8	266 516	26,8	118 404	11,9
	02	1 252 253	1 022 651	81,7	1,3	1 009 508	479 646	47,5	298 849	29,6	73 545	7,3
	E 04	1 268 555	693 803	54,7	3,6	669 058	349 988	52,3	104 857	15,7	40 966	6,1
	99	1 221 658	502 996	41,2	0,8	499 032	272 023	54,5	110 923	22,2	25 076	5,0
Land Baden-Württemberg	L 01	7 313 844	4 576 943	62,6	1,0	4 530 763	2 029 806	44,8	1 508 358	33,3	367 580	8,1
	96	7 189 906	4 859 305	67,6	1,5	4 784 129	1 974 619	41,3	1 199 123	25,1	458 478	9,6
	B 05	7 529 193	5 923 917	78,7	1,7	5 822 447	2 283 085	39,2	1 754 834	30,1	693 835	11,9
	02	7 418 781	6 017 608	81,1	1,3	5 939 859	2 543 789	42,8	1 989 524	33,5	461 801	7,8
	E 04	7 487 569	3 977 412	53,1	3,7	3 830 369	1 814 174	47,4	751 108	19,6	260 678	6,8
	99	7 266 521	2 949 007	40,6	0,9	2 923 581	1 489 537	50,9	762 794	26,1	141 836	4,9

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl (Zweitstimmen), E = Europawahl. – 2) Sonstige Wahlvorschläge mit den fünf höchsten Stimmenzahlen bei der

1999 nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Von den gültigen Stimmen entfielen auf														Wahlkreis Regierungsbezirk Land	
GRÜNE		Sonstige		darunter ²⁾											
				REP		ödp		PBC		Die Tier- schutzpartei		NPD			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
2 973	5,1	3 764	6,4	3 129	5,3	635	1,1	–	–	–	–	–	–	70 Sigmaringen	
5 369	8,8	7 500	12,3	5 899	9,7	1 601	2,6	–	–	–	–	–	–		
5 242	7,2	6 118	8,5	1 323	1,8	–	–	290	0,4	–	–	815	1,1		
5 701	7,6	3 370	4,5	1 157	1,5	138	0,2	264	0,4	319	0,4	208	0,3		
4 602	8,8	6 237	12,0	1 671	3,2	227	0,4	193	0,4	671	1,3	412	0,8		
2 402	6,4	2 899	7,8	1 284	3,4	236	0,6	145	0,4	233	0,6	90	0,2		
65 575	8,4	48 987	6,3	33 676	4,3	8 987	1,2	1 705	0,2	1 449	0,2	1 314	0,2	Regierungsbezirk Tübingen	
99 772	12,5	101 596	12,7	71 411	8,9	19 907	2,5	2 762	0,3	1 159	0,1	–	–		
106 791	10,7	77 132	7,8	12 390	1,2	–	–	5 234	0,5	–	–	10 986	1,1		
112 504	11,1	44 964	4,5	12 577	1,2	3 620	0,4	4 102	0,4	4 205	0,4	2 889	0,3		
94 027	14,1	79 220	11,8	17 562	2,6	5 719	0,9	3 845	0,6	8 446	1,3	4 211	0,6		
49 610	9,9	41 400	8,3	16 619	3,3	4 726	0,9	2 665	0,5	3 191	0,6	1 187	0,2		
350 383	7,7	274 636	6,1	198 534	4,4	32 451	0,7	20 528	0,5	8 988	0,2	7 649	0,2	Land Baden-Württemberg	
580 801	12,1	571 108	11,9	437 228	9,1	69 775	1,5	23 250	0,5	10 512	0,2	–	–		
623 091	10,7	467 602	8,0	64 976	1,1	–	–	33 420	0,6	–	–	66 644	1,1		
676 342	11,4	268 403	4,5	65 462	1,1	11 614	0,2	29 824	0,5	27 491	0,5	16 404	0,3		
550 529	14,4	453 880	11,8	108 819	2,8	21 906	0,6	28 468	0,7	52 484	1,4	21 830	0,6		
285 140	9,8	244 274	8,4	97 335	3,3	17 906	0,6	19 702	0,7	20 888	0,7	7 534	0,3		

Landtagswahl 2001 in Baden-Württemberg.

4. Ergebnisse der Landtagswahlen*) in den Bundesländern seit 2001

Bezeichnung	Einheit	Baden- Württem- berg	Rheinland- Pfalz ¹⁾	Hamburg	Berlin ²⁾	Sachsen- Anhalt ³⁾	Mecklen- burg- Vor- pommern ²⁾	Hessen ¹⁾	Nieder- sachsen ²⁾
		Tag der Wahl							
		25.03.2001	25.03.2001	23.09.2001	21.10.2001	21.04.2002	22.09.2002	02.02.2003	02.02.2003
Wahlberechtigte	1 000	7 313,8	3 025,1	1 207,5	2 417,6	2 109,4	1 408,4	4 330,8	6 023,6
Wähler	1 000	4 576,9	1 880,0	857,9	1 645,7	1 190,8	993,8	2 798,5	4 036,0
Wahlbeteiligung	%	62,6	62,1	71,0	68,1 ¹⁰⁾	56,5	70,6	64,6	67,0
Ungültige Stimmen	1 000	46,2	46,1	7,2	22,3	29,8	23,8	63,5	52,0
	%	1,0	2,5	0,8	1,4	2,5	2,4	2,3	1,3
Gültige Stimmen	1 000	4 530,8	1 833,8	850,7	1 623,3	1 161,0	970,0	2 735,0	3 984,0
davon									
CDU ⁶⁾	1 000	2 029,8	647,2	223,0	385,7	433,5	304,1	1 333,9	1 925,1
	%	44,8	35,3	26,2	23,8	37,3	31,4	48,8	48,3
SPD	1 000	1 508,4	820,6	310,4	481,8	231,7	394,1	795,6	1 330,2
	%	33,3	44,7	36,5	29,7	20,0	40,6	29,1	33,4
FDP ⁷⁾	1 000	367,6	143,4	43,2	161,0	154,1	45,7	216,1	323,1
	%	8,1	7,8	5,1	9,9	13,3	4,7	7,9	8,1
GRÜNE ⁸⁾	1 000	350,4	95,6	72,8	148,1	22,7	25,4	276,3	304,5
	%	7,7	5,2	8,6	9,1	2,0	2,6	10,1	7,6
DVU	1 000	–	–	6,0	–	–	–	–	–
	%	–	–	0,7	–	–	–	–	–
NPD	1 000	7,6	9,1	–	15,1	–	7,7	–	–
	%	0,2	0,5	–	0,9	–	0,8	–	–
PDS	1 000	–	–	3,3	366,3	236,5	159,1	–	21,6
	%	–	–	0,4	22,6	20,4	16,4	–	0,5
Schill ⁹⁾	1 000	–	–	165,4	–	52,6	16,5	14,5	40,3
	%	–	–	19,4	–	4,5	1,7	0,5	1,0
SSW	1 000	–	–	–	–	–	–	–	–
	%	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige	1 000	267,0	117,9	26,5	65,5	29,8	17,4	98,6	39,3
	%	5,9	6,4	3,1	4,0	2,6	1,8	3,6	1,0
Sitze insgesamt	Anzahl	128	101	121	141	115	71	110	183
davon		–	–	–	–	–	–	–	–
CDU ⁶⁾	Anzahl	63	38	33	35	48	25	56	91
SPD	Anzahl	45	49	46	44	25	33	33	63
FDP ⁷⁾	Anzahl	10	8	6	15	17	–	9	15
GRÜNE ⁸⁾	Anzahl	10	6	11	14	–	–	12	14
DVU	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–
NPD	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–
PDS	Anzahl	–	–	–	33	25	13	–	–
Schill ⁹⁾	Anzahl	–	–	25	–	–	–	–	–
SSW	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–

*) In Hamburg und Bremen Wahlen zur Bürgerschaft, in Berlin Wahl zum Abgeordnetenhaus. – 1) Landesstimmen. – 2) Zweitstimmen. – 3) Parteienstimmen. – Listenvereinigungen und Listenverbindungen. – 9) Ab 2004: Partei Rechtsstaatlicher Offensive. – 10) Einschließlich ausgefallener Stimmen.

Bremen	Bayern ⁴⁾	Hamburg	Thüringen ¹⁾	Saarland	Branden- burg ²⁾	Sachsen ⁵⁾	Schleswig- Holstein ²⁾	Nordrhein- Westfalen	Einheit	Bezeichnung
Tag der Wahl										
25.05.2003	21.09.2003	29.02.2004	13.06.2004	05.09.2004	19.09.2004	19.09.2004	20.02.2005	22.05.2005		
481,7	9 108,5	1 214,9	1 958,0	816,0	2 117,1	3 554,5	2 186,6	13 230,4	1 000	Wahlberechtigte
295,4	5 205,1	834,7	1 053,6	452,9	1 194,2	2 118,8	1 455,1	8 333,4	1 000	Wähler
61,3	57,1	68,7	53,8	55,5	56,4	59,6	66,5	63,0	%	Wahlbeteiligung
3,6	160,5	10,5	43,0	11,2	25,3	38,7	20,3	89,3	1 000	Ungültige Stimmen
1,2	1,5	1,3	4,1	2,5	2,1	1,8	1,4	1,1	%	
291,8	10 248,7	824,1	1 010,6	441,6	1 168,9	2 080,1	1 434,8	8 244,0	1 000	Gültige Stimmen davon
86,8	6 217,9	389,2	434,1	209,7	227,1	855,2	576,1	3 696,5	1 000	CDU ⁶⁾
29,8	60,7	47,2	43,0	47,5	19,4	41,1	40,2	44,8	%	
123,5	2 012,3	251,4	146,3	136,2	372,9	204,4	554,9	3 059,0	1 000	SPD
42,3	19,6	30,5	14,5	30,8	31,9	9,8	38,7	37,1	%	
12,3	263,7	23,4	36,5	22,8	38,9	122,6	94,9	508,3	1 000	FDP ⁷⁾
4,2	2,6	2,8	3,6	5,2	3,3	5,9	6,6	6,2	%	
37,4	793,1	101,2	45,6	24,8	42,1	106,8	89,4	509,3	1 000	GRÜNE ⁸⁾
12,8	7,7	12,3	4,5	5,6	3,6	5,1	6,2	6,2	%	
6,6	–	–	–	–	71,0	–	–	–	1 000	DVU
2,3	–	–	–	–	6,1	–	–	–	%	
–	–	2,4	15,7	17,6	–	190,9	27,7	74,0	1 000	NPD
–	–	0,3	1,6	4,0	–	9,2	1,9	0,9	%	
4,9	–	–	263,7	10,2	326,8	490,5	11,4	73,0	1 000	PDS
1,7	–	–	26,1	2,3	28,0	23,6	0,8	0,9	%	
12,9	–	3,0	–	–	3,7	–	1,5	0,2	1 000	Schill ⁹⁾
4,4	–	0,4	–	–	0,3	–	0,1	0,0	%	
–	–	–	–	–	–	–	51,9	–	1 000	SSW
–	–	–	–	–	–	–	3,6	–	%	
7,4	961,8	53,4	68,6	20,2	86,4	109,7	27,0	323,8	1 000	Sonstige
2,5	9,4	6,5	6,8	4,6	7,4	5,3	1,9	3,9	%	
83	180	121	88	51	88	124	69	187	Anzahl	Sitze insgesamt
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Anzahl	davon
29	124	63	45	27	20	55	30	89	Anzahl	CDU ⁶⁾
40	41	41	15	18	33	13	29	74	Anzahl	SPD
1	–	–	–	3	–	7	4	12	Anzahl	FDP ⁷⁾
12	15	17	–	3	–	6	4	12	Anzahl	GRÜNE ⁸⁾
1	–	–	–	–	6	–	–	–	Anzahl	DVU
–	–	–	–	–	–	12	–	–	Anzahl	NPD
–	–	–	28	–	29	31	–	–	Anzahl	PDS
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Anzahl	Schill ⁹⁾
–	–	–	–	–	–	–	2	–	Anzahl	SSW

4) Gesamtstimmen. – 5) Listenstimmen. – 6) In Bayern CSU. – 7) In Baden-Württemberg FDP/DVP. – 8) Einschließlich je nach Land verschiedene

5. Strukturdaten der Bevölkerung und des Arbeitsmarktes nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Landtagswahlkreis Regierungsbezirk Land	Gemeinden ¹⁾	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.3.2001	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2004	Ausländer- anteil am 31.12.2004	Bevölkerungs- dichte am 31.12.2004	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2004 im Alter von ... bis unter ... Jahren				
						unter 18	18 – 25	25 – 45	45 – 60	60 und mehr
						%				
		Anzahl		%	Einwohner je km²	%				
1 – 4 Stuttgart I – IV	1	584 365	590 657	23,7	2 848,5	15,4	8,1	33,9	18,5	24,1
5 Böblingen	10	176 687	178 639	18,0	736,5	19,1	7,8	30,3	19,1	23,7
6 Leonberg	16	189 046	193 474	13,1	515,6	20,5	7,8	30,7	19,1	21,9
7 Esslingen	5	150 145	155 477	17,3	1 420,8	17,7	7,7	30,4	18,9	25,3
8 Kirchheim	21	157 576	159 783	13,0	574,7	19,8	7,7	29,3	19,2	24,1
9 Nürtingen	18	185 800	189 767	12,5	769,7	19,3	7,7	30,6	19,5	22,8
10 Göppingen	16	145 877	147 172	14,8	661,6	19,3	8,1	28,6	19,0	24,9
11 Geislingen	22	119 007	119 398	11,3	279,4	20,0	8,1	28,3	19,2	24,4
12 Ludwigsburg	6	171 576	175 818	18,1	1 669,5	18,4	7,9	30,8	19,0	23,9
13 Vaihingen	10	150 625	154 536	13,9	514,0	19,8	7,5	30,1	19,3	23,4
14 Bietigheim-Bissingen	23	176 638	181 476	13,6	646,1	20,5	7,7	29,8	19,2	22,8
15 Waiblingen	6	152 186	155 087	16,7	1 184,7	18,9	7,5	30,9	18,9	23,8
16 Schorndorf	9	135 828	138 071	10,8	556,7	19,6	7,5	29,0	19,2	24,6
17 Backnang	16	122 049	124 305	11,4	259,4	20,7	8,0	28,3	19,3	23,7
18 Heilbronn	1	124 301	126 226	19,8	1 120,9	17,9	8,3	29,9	18,7	25,1
19 Eppingen	23	167 663	171 497	9,6	296,9	21,5	8,1	29,7	19,0	21,7
20 Neckarsulm	23	149 472	152 463	11,4	299,2	20,9	8,2	29,9	19,1	22,0
21 Hohenlohe	22	131 322	133 042	6,5	118,4	21,2	8,6	28,6	19,0	22,5
22 Schwäbisch Hall	24	162 636	165 755	6,9	145,8	21,4	8,8	28,6	19,3	21,9
23 Main-Tauber	18	137 123	137 736	4,9	105,6	19,7	8,3	27,9	19,5	24,6
24 Heidenheim	11	136 920	135 737	10,2	216,4	19,9	8,3	27,4	18,9	25,5
25 Schwäbisch Gmünd	21	142 350	143 483	9,5	290,5	20,6	8,6	28,3	19,1	23,5
26 Aalen	21	171 784	173 573	6,9	170,6	21,1	8,3	29,0	18,5	23,1
Regierungsbezirk Stuttgart	343	3 940 976	4 003 172	14,0	379,2	19,3	8,0	30,1	19,0	23,6
27 – 28 Karlsruhe I – II	1	278 395	284 163	15,2	1 638,2	15,5	8,5	32,5	18,7	24,7
29 Bruchsal	11	146 728	150 403	9,3	410,4	19,5	8,2	29,7	20,1	22,5
30 Bretten	14	148 895	152 251	9,2	329,0	20,1	7,8	29,4	20,1	22,6
31 Ettlingen	7	124 595	125 658	7,7	491,6	18,3	7,2	27,8	20,5	26,1
32 Rastatt	16	153 407	156 275	9,3	309,4	18,4	7,9	27,9	20,3	25,6
33 Baden-Baden	8	122 870	125 575	9,4	335,9	18,3	7,2	28,3	19,8	26,4
34 Heidelberg	1	140 267	143 123	16,6	1 315,0	14,0	11,2	36,1	17,8	20,9
35 – 36 Mannheim I – II	1	307 271	307 499	22,5	2 121,3	16,2	8,2	31,7	19,5	24,3
37 Wiesloch	10	129 834	132 914	11,2	736,9	19,5	7,9	30,7	20,0	22,0
38 Neckar-Odenwald	27	149 571	151 131	6,3	134,2	20,0	8,4	28,7	19,5	23,4
39 Weinheim	10	139 989	141 844	9,1	742,5	17,0	7,3	28,9	20,2	26,5

1) Einschließlich einem bewohnten gemeindefreien Gebiet. – 2) Dienstleistungen i.w.S. (Handel, Verkehr/Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute/Versicherungs-

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 25.05. 1987 nach Religionszugehörigkeit		Bevölkerungsbewegung 2004		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2004 nach Wirtschaftsbereichen			Arbeitslose im August 2005	Landtagswahlkreis Regierungsbezirk Land
römisch-katholisch	evangelisch	Zuzüge	Fortzüge	Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Tertiärer Bereich ²⁾		
%		je 1 000 Einwohner		%			Anzahl	
31,2	43,7	66,1	64,1	0,5	29,3	70,2	30 429	1 – 4 Stuttgart I – IV
33,1	48,7	66,7	69,1	0,4	45,8	53,8	6 200	5 Böblingen
26,6	56,4	62,9	63,7	0,5	42,9	56,6	6 144	6 Leonberg
31,2	47,3	66,5	61,9	0,5	42,7	56,9	4 964	7 Esslingen
30,2	54,3	60,3	60,7	0,5	47,8	51,7	4 739	8 Kirchheim
26,5	57,0	68,6	68,1	0,6	41,3	58,1	5 240	9 Nürtingen
38,8	46,7	61,4	60,7	0,4	46,3	53,3	5 376	10 Göppingen
48,0	40,7	56,1	58,1	0,6	49,3	50,2	3 983	11 Geislingen
31,4	49,8	69,3	68,9	0,7	35,1	64,2	6 055	12 Ludwigsburg
27,2	55,3	63,3	61,5	0,7	42,6	56,7	3 886	13 Vaihingen
26,5	58,0	70,2	65,0	0,9	43,6	55,6	5 205	14 Bietigheim-Bissingen
30,8	51,9	69,0	69,1	0,8	40,2	59,0	5 425	15 Waiblingen
27,0	58,4	58,9	58,0	0,7	43,8	55,5	4 249	16 Schorndorf
22,3	62,3	62,1	60,3	0,9	46,6	52,5	4 510	17 Backnang
30,6	52,7	60,2	54,9	0,5	40,7	58,8	6 674	18 Heilbronn
26,6	62,3	63,7	61,4	0,7	48,3	51,0	5 741	19 Eppingen
38,0	50,0	72,7	69,3	0,9	46,2	52,9	5 361	20 Neckarsulm
30,7	60,7	62,7	63,6	1,0	50,7	48,3	4 119	21 Hohenlohe
24,4	66,3	60,8	58,6	0,9	44,3	54,8	5 319	22 Schwäbisch Hall
61,3	34,3	47,7	45,2	0,8	48,6	50,6	5 071	23 Main-Tauber
39,1	49,4	45,2	49,1	0,7	52,6	46,8	5 631	24 Heidenheim
57,7	31,7	52,0	50,8	0,6	50,2	49,2	5 172	25 Schwäbisch Gmünd
68,4	25,1	44,5	44,2	0,6	51,5	47,8	6 241	26 Aalen
34,5	49,7	62,2	61,0	0,6	43,0	56,4	145 734	Regierungsbezirk Stuttgart
41,3	42,1	76,5	70,4	0,3	23,2	76,5	13 489	27 – 28 Karlsruhe I – II
74,7	17,6	57,9	53,2	0,5	40,8	58,7	5 792	29 Bruchsal
35,3	54,5	57,7	54,6	0,5	38,8	60,7	5 015	30 Bretten
56,6	33,1	51,3	51,9	0,4	32,3	67,3	3 391	31 Ettlingen
69,9	21,9	57,6	53,3	0,5	47,0	52,5	4 897	32 Rastatt
70,4	20,1	67,0	58,7	0,9	41,0	58,1	4 644	33 Baden-Baden
33,2	44,5	93,4	92,6	0,4	19,3	80,3	5 927	34 Heidelberg
38,9	38,7	55,9	58,0	0,4	30,6	68,9	19 187	35 – 36 Mannheim I – II
52,2	36,4	66,8	64,8	0,4	33,7	65,8	5 131	37 Wiesloch
61,1	32,8	54,6	52,5	0,6	47,0	52,4	5 623	38 Neckar-Odenwald
38,3	48,5	61,1	58,1	0,6	33,8	65,6	4 248	39 Weinheim

gewerbe u. sonstige Dienstleistungen).

Noch: 5. Strukturdaten der Bevölkerung und des Arbeitsmarktes nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Landtagswahlkreis Regierungsbezirk Land	Gemein- den ¹⁾	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.3.2001	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2004	Aus- länder- anteil am 31.12.2004	Bevöl- kerungs- dichte am 31.12.2004	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2004 im Alter von ... bis unter ... Jahren				
						unter 18	18 – 25	25 – 45	45 – 60	60 und mehr
						Anzahl		%	Einwohner je km²	%
40 Schwetzingen	10	121 744	123 200	10,9	845,3	17,8	7,6	30,0	20,5	24,2
41 Sinsheim	24	133 002	134 830	8,3	247,6	19,8	8,0	28,4	20,1	23,8
42 Pforzheim	2	127 569	129 407	17,0	1 105,5	18,1	8,5	28,4	19,0	26,0
43 Calw	25	159 044	161 530	11,1	202,5	20,9	8,3	28,8	19,0	23,1
44 Enz	27	182 565	185 523	9,7	334,5	21,0	7,7	28,5	19,6	23,2
45 Freudenstadt	17	120 978	122 407	8,8	140,6	20,8	8,4	29,1	18,5	23,1
Regierungsbezirk Karlsruhe	211	2 686 724	2 727 733	12,1	394,2	18,3	8,2	30,0	19,5	24,0
46 – 47 Freiburg I – II	26	295 826	306 493	11,7	278,8	16,6	10,4	33,1	18,1	21,8
48 Breisgau	32	163 794	169 719	7,4	261,9	20,5	7,9	28,6	19,9	23,1
49 Emmendingen	24	151 531	156 069	6,3	229,5	20,2	8,2	28,8	19,9	22,9
50 Lahr	22	142 403	144 288	6,6	190,8	20,6	8,4	28,8	18,9	23,4
51 Offenburg	15	128 471	130 516	7,1	236,1	19,7	8,1	28,3	19,4	24,5
52 Kehl	14	137 951	140 601	7,6	259,4	20,6	8,2	28,5	19,5	23,2
53 Rottweil	22	141 025	142 357	7,8	185,0	21,2	8,1	28,0	18,4	24,3
54 Villingen-Schwenningen	16	164 661	165 638	11,1	236,2	19,0	8,2	26,9	19,3	26,6
55 Tuttlingen-Donaueschingen	39	178 742	181 109	10,5	171,1	21,2	8,5	28,4	18,7	23,2
56 Konstanz	7	129 204	133 613	12,1	645,3	16,0	10,1	31,7	18,3	23,9
57 Singen	18	137 117	140 483	11,4	230,0	19,9	7,7	28,5	19,1	24,9
58 Lörrach	40	183 127	186 006	10,7	256,9	19,9	7,7	28,9	19,6	24,0
59 Waldshut	27	185 937	188 135	11,2	188,5	20,8	8,1	28,4	19,0	23,7
Regierungsbezirk Freiburg	302	2 139 789	2 185 027	9,6	233,8	19,5	8,5	29,2	19,0	23,6
60 Reutlingen	9	180 913	183 733	14,0	744,1	19,2	8,5	29,9	19,1	23,3
61 Hechingen-Münsingen	26	160 614	162 377	9,3	140,9	20,8	8,0	28,7	19,0	23,5
62 Tübingen	13	195 285	202 112	12,4	417,7	19,4	9,8	32,6	19,2	18,9
63 Balingen	19	142 656	142 353	9,1	219,7	19,9	8,1	27,9	19,1	25,1
64 Ulm	10	167 185	170 941	14,7	499,3	18,2	9,1	31,1	18,7	22,9
65 Ehingen	46	136 309	138 883	9,3	122,5	22,3	8,4	28,9	18,5	21,9
66 Biberach	45	174 912	179 268	5,6	134,4	22,3	8,5	29,0	18,6	21,6
67 Bodensee	21	179 084	183 534	9,6	323,7	19,3	8,1	28,1	19,4	25,1
68 Wangen	14	139 588	142 806	7,7	131,1	22,3	8,5	29,1	18,4	21,7
69 Ravensburg	27	157 955	161 748	8,5	225,9	20,3	8,3	29,9	19,0	22,4
70 Sigmaringen	25	133 480	133 732	7,5	111,0	21,8	8,6	29,3	18,1	22,2
Regierungsbezirk Tübingen	255	1 767 981	1 801 487	10,0	202,0	20,4	8,6	29,6	18,9	22,6
Land Baden-Württemberg	1 111	10 535 470	10 717 419	12,0	299,9	19,3	8,3	29,8	19,1	23,5

1) Einschließlich einem bewohnten gemeindefreien Gebiet. – 2) Dienstleistungen i.w.S. (Handel, Verkehr/Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute/Versicherungs-

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 25.05. 1987 nach Religionszugehörigkeit		Bevölkerungsbewegung 2004		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2004 nach Wirtschaftsbereichen			Arbeitslose im August 2005	Landtagswahlkreis Regierungsbezirk Land
römisch-katholisch	evangelisch	Zuzüge	Fortzüge	Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Tertiärer Bereich ²⁾		
%		je 1 000 Einwohner		%			Anzahl	
45,0	43,0	67,3	64,8	0,3	33,2	66,3	5 049	40 Schwetzingen
36,9	52,2	60,3	58,2	0,7	38,3	61,0	5 257	41 Sinsheim
30,3	54,0	55,7	55,4	0,5	45,3	54,3	6 973	42 Pforzheim
20,5	65,3	64,4	64,4	0,9	45,4	53,7	5 143	43 Calw
25,5	61,4	58,8	56,3	0,5	48,7	50,7	5 500	44 Enz
35,1	54,1	58,5	58,7	0,7	50,5	48,8	4 050	45 Freudenstadt
44,1	42,4	62,9	60,6	0,5	37,5	61,9	109 316	Regierungsbezirk Karlsruhe
58,4	27,1	80,4	76,0	0,5	24,4	75,0	12 086	46 – 47 Freiburg I – II
54,3	36,0	87,0	80,2	0,9	32,3	66,8	4 912	48 Breisgau
55,1	37,3	63,5	57,6	0,8	39,5	59,7	4 648	49 Emmendingen
63,1	31,4	55,3	53,2	0,6	48,2	51,1	4 689	50 Lahr
72,8	20,6	55,1	54,3	0,7	38,5	60,8	4 370	51 Offenburg
62,1	31,6	56,6	51,8	0,8	45,1	54,0	4 127	52 Kehl
59,9	32,4	51,2	50,8	0,5	54,2	45,4	4 366	53 Rottweil
54,5	34,4	55,4	53,8	0,5	47,6	51,9	6 454	54 Villingen-Schwenningen
62,4	28,3	55,3	54,5	0,3	57,3	42,3	5 334	55 Tuttlingen-Donaueschingen
56,9	27,6	86,2	80,3	1,2	31,1	67,7	4 323	56 Konstanz
69,6	21,3	68,6	65,0	1,1	43,7	55,1	5 509	57 Singen
38,5	49,7	68,8	68,6	0,8	43,5	55,8	6 772	58 Lörrach
68,8	22,5	62,2	62,8	0,8	46,2	53,0	5 370	59 Waldshut
59,2	30,9	66,2	63,3	0,7	42,0	57,3	72 960	Regierungsbezirk Freiburg
22,5	60,0	69,7	69,8	0,6	42,7	56,6	6 285	60 Reutlingen
40,9	50,4	53,5	54,1	0,8	50,1	49,2	4 800	61 Hechingen-Münsingen
34,6	48,3	74,6	70,7	0,5	33,9	65,6	6 681	62 Tübingen
42,5	48,3	44,7	46,2	0,5	51,5	48,0	6 352	63 Balingen
52,6	32,7	67,5	65,5	0,4	35,2	64,4	7 726	64 Ulm
48,2	43,0	50,5	49,4	0,6	47,5	51,9	4 545	65 Ehingen
78,2	16,2	57,5	55,4	0,8	51,9	47,3	4 280	66 Biberach
64,2	23,6	91,3	86,7	0,9	47,4	51,8	4 345	67 Bodensee
78,7	13,9	52,6	49,0	0,8	44,2	55,0	3 702	68 Wangen
72,2	19,5	74,6	70,9	0,8	39,4	59,7	4 446	69 Ravensburg
78,1	15,3	58,2	59,7	1,0	46,5	52,5	5 039	70 Sigmaringen
54,6	34,5	64,3	62,6	0,7	44,4	55,0	58 201	Regierungsbezirk Tübingen
45,3	41,5	63,5	61,7	0,6	41,6	57,7	386 211	Land Baden-Württemberg

gewerbe u. sonstige Dienstleistungen).

6. Strukturdaten der Wirtschaft und des Wohnungsmarktes nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Landtagswahlkreis Regierungsbezirk Land	Verarbeitendes Gewerbe 2004			Land- und forstwirt- schaftliche Betriebe 2003	Bautätigkeit und Wohnungen	
	Industrie- beschäftigte je 1 000 der Bevölkerung	Beschäftigte	darunter Arbeiter		Wohnungs- fertig- stellungen 2004	Wohnungs- bestand am 31.12.2004
		Anzahl	%			
1 – 4 Stuttgart I – IV	133,6	78 907	37,5	0,5	2,0	495,0
5 Böblingen	335,4	59 923	61,3	1,3	4,4	454,9
6 Leonberg	69,3	13 408	48,8	3,6	4,5	435,5
7 Esslingen	179,5	27 905	54,7	1,0	3,6	469,4
8 Kirchheim	96,5	15 427	60,2	2,7	3,2	447,9
9 Nürtingen	116,5	22 104	49,7	2,3	4,0	459,3
10 Göppingen	116,5	17 143	60,7	2,7	3,2	452,0
11 Geislingen	104,9	12 521	60,0	5,6	2,6	443,3
12 Ludwigsburg	61,4	10 801	50,2	1,2	3,6	473,4
13 Vaihingen	139,3	21 531	46,7	5,0	3,9	453,4
14 Bietigheim-Bissingen	115,0	20 872	59,7	6,5	5,4	443,5
15 Waiblingen	110,0	17 067	57,1	2,7	3,2	468,3
16 Schorndorf	92,3	12 746	60,0	5,2	4,5	454,3
17 Backnang	101,5	12 622	58,7	7,1	3,3	436,9
18 Heilbronn	120,9	15 265	56,3	2,7	4,1	470,4
19 Eppingen	101,0	17 320	58,5	11,3	4,6	433,7
20 Neckarsulm	164,2	25 037	76,1	7,8	3,9	425,4
21 Hohenlohe	138,9	18 486	67,7	18,9	3,8	422,0
22 Schwäbisch Hall	110,7	18 346	65,8	12,6	4,1	425,9
23 Main-Tauber	119,9	16 516	63,9	16,2	3,3	435,1
24 Heidenheim	148,9	20 216	62,1	5,4	2,1	451,6
25 Schwäbisch Gmünd	115,0	16 506	63,1	6,0	3,6	435,6
26 Aalen	137,9	23 937	59,4	10,2	3,6	431,0
Regierungsbezirk Stuttgart	128,5	514 606	56,2	5,3	3,5	453,7
27 – 28 Karlsruhe I – II	73,9	20 996	43,1	0,4	2,4	497,1
29 Bruchsal	91,8	13 811	61,7	2,2	4,1	439,3
30 Bretten	98,1	14 943	66,3	4,4	4,0	409,8
31 Ettlingen	88,7	11 140	45,2	1,6	2,2	435,5
32 Rastatt	153,7	24 023	72,0	1,3	3,2	446,6
33 Baden-Baden	138,8	17 433	59,9	7,8	3,1	488,8
34 Heidelberg	74,5	10 669	38,7	0,8	2,2	479,1
35 – 36 Mannheim I – II	139,3	42 839	50,2	0,3	1,4	534,6
37 Wiesloch	85,9	11 422	69,4	2,1	4,5	443,2
38 Neckar-Odenwald	88,6	13 394	68,7	8,6	3,6	423,2
39 Weinheim	67,7	9 599	57,5	2,3	2,6	484,7

Noch: 6. Strukturdaten der Wirtschaft und des Wohnungsmarktes nach Wahlkreisen der Landtagswahl 2006 in Baden-Württemberg

Landtagswahlkreis Regierungsbezirk Land	Verarbeitendes Gewerbe 2004			Land- und forstwirt- schaftliche Betriebe 2003	Bautätigkeit und Wohnungen	
	Industrie- beschäftigte je 1 000 der Bevölkerung	Beschäftigte	darunter Arbeiter		Wohnungs- fertig- stellungen 2004	Wohnungs- bestand am 31.12.2004
		Anzahl	%			
40 Schwetzingen	58,6	7 223	58,3	1,2	2,3	475,4
41 Sinsheim	72,1	9 726	67,2	4,5	3,0	428,6
42 Pforzheim	120,2	15 550	59,0	0,5	1,7	482,5
43 Calw	62,7	10 129	68,7	5,0	3,9	441,8
44 Enz	113,5	21 061	66,4	3,2	2,9	434,9
45 Freudenstadt	126,2	15 448	65,0	7,3	2,5	444,8
Regierungsbezirk Karlsruhe	98,8	269 406	59,2	2,8	2,8	463,9
46 – 47 Freiburg I – II	60,1	18 420	52,2	5,8	4,1	469,0
48 Breisgau	67,8	11 503	59,7	19,5	6,1	414,6
49 Emmendingen	83,5	13 031	63,3	15,3	5,3	432,2
50 Lahr	125,6	18 126	71,5	10,5	3,4	437,6
51 Offenburg	104,5	13 644	64,6	11,2	3,2	433,1
52 Kehl	122,6	17 235	72,2	18,4	4,1	436,2
53 Rottweil	143,3	20 394	67,0	8,8	4,0	441,9
54 Villingen-Schwenningen	128,0	21 194	63,6	6,3	3,2	478,7
55 Tuttlingen-Donaueschingen	177,3	32 116	67,5	6,1	3,7	433,1
56 Konstanz	73,2	9 780	38,4	2,9	3,0	486,7
57 Singen	89,0	12 500	68,8	6,3	4,2	450,8
58 Lörrach	97,5	18 135	58,2	7,8	3,7	458,5
59 Waldshut	85,6	16 102	65,1	9,5	4,1	446,6
Regierungsbezirk Freiburg	101,7	222 180	63,5	9,6	4,0	448,9
60 Reutlingen	109,9	20 185	59,3	1,8	2,8	437,9
61 Hechingen-Münsingen	125,3	20 342	67,0	9,7	3,6	429,8
62 Tübingen	65,2	13 176	57,7	3,0	5,5	433,7
63 Balingen	133,8	19 043	61,3	5,8	3,5	440,3
64 Ulm	133,5	22 819	45,7	3,3	4,5	456,2
65 Ehingen	100,3	13 930	69,7	15,5	4,4	403,0
66 Biberach	147,2	26 388	61,3	13,3	5,2	420,9
67 Bodensee	135,2	24 809	47,4	9,9	3,8	475,3
68 Wangen	108,0	15 416	66,7	16,0	3,9	411,3
69 Ravensburg	100,0	16 175	57,8	10,6	4,9	428,6
70 Sigmaringen	98,3	13 147	71,7	13,7	3,1	426,1
Regierungsbezirk Tübingen	114,0	205 430	59,4	8,9	4,2	434,2
Land Baden-Württemberg	113,1	1 211 622	58,7	6,1	3,6	452,1

7. Ergebnisse der Repräsentativen Landtagswahlstatistik 2001 in Baden-Württemberg

a) Wahlberechtigte, Wähler sowie Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen mit Vergleichsangaben von 1996

Bezeichnung	Wahljahr Veränderung (V)	Einheit	Wahlberechtigte bzw. Wähler insgesamt	Davon im Alter von ... bis ... Jahren									
				18 – 20	21 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49	50 – 59	60 – 69	70 und mehr
Männer													
Wahlberechtigte zusammen	2001	1 000	3 484,6	117,3	191,0	239,6	348,2	410,4	391,4	320,4	511,2	539,0	416,0
		%	100,0	3,4	5,5	6,9	10,0	11,8	11,2	9,2	14,7	15,5	11,9
	1996	1 000	3 393,3	96,0	189,7	341,5	409,4	381,9	317,7	282,6	564,8	470,0	339,8
		%	100,0	2,8	5,6	10,1	12,1	11,3	9,4	8,3	16,6	13,9	10,0
	V	1 000	91,3	21,3	1,3	-101,9	- 61,2	28,5	73,7	37,8	- 53,6	69,0	76,2
		%-Punkte		0,6	- 0,1	- 3,2	- 2,1	0,5	1,8	0,9	- 1,9	1,6	1,9
Wähler ohne Wahrschein	2001	1 000	1 971,8	55,0	77,8	96,1	159,3	210,3	216,1	189,5	324,6	375,2	267,9
		%	100,0	2,8	3,9	4,9	8,1	10,7	11,0	9,6	16,5	19,0	13,6
	1996	1 000	2 108,7	57,2	93,6	168,2	219,8	223,7	200,6	187,1	395,7	346,1	216,8
		%	100,0	2,7	4,4	8,0	10,4	10,6	9,5	8,9	18,8	16,4	10,3
	V	1 000	-136,9	- 2,2	- 15,8	- 72,1	- 60,5	- 13,4	15,5	2,4	- 71,1	29,1	51,1
		%-Punkte		0,1	- 0,5	- 3,1	- 2,3	0,1	1,5	0,7	- 2,3	2,6	3,3
Wahlbeteiligung ¹⁾	2001	%	61,3	48,7	43,5	43,3	49,0	54,6	58,9	63,2	69,0	76,6	73,2
	1996	%	67,3	62,5	52,8	53,7	57,8	62,8	67,1	71,0	75,6	80,0	72,8
	V	%-Punkte	- 6,0	- 13,8	- 9,3	- 10,4	- 8,8	- 8,2	- 8,2	- 7,8	- 6,6	- 3,4	0,4
Frauen													
Wahlberechtigte zusammen	2001	1 000	3 829,3	109,0	188,4	237,3	343,3	408,9	372,2	316,4	518,0	594,3	741,4
		%	100,0	2,8	4,9	6,2	9,0	10,7	9,7	8,3	13,5	15,5	19,4
	1996	1 000	3 796,6	99,3	190,0	342,7	403,6	363,1	310,4	281,4	585,1	508,4	712,5
		%	100,0	2,6	5,0	9,0	10,6	9,6	8,2	7,4	15,4	13,4	18,8
	V	1 000	32,7	9,7	- 1,6	-105,4	- 60,3	45,8	61,8	35,0	- 67,1	85,9	28,9
		%-Punkte		0,2	- 0,1	- 2,8	- 1,6	1,1	1,5	0,9	- 1,9	2,1	0,6
Wähler ohne Wahrschein	2001	1 000	2 042,1	48,4	64,6	90,5	159,4	206,1	201,8	185,6	316,0	392,7	377,0
		%	100,0	2,4	3,2	4,4	7,8	10,1	9,9	9,1	15,5	19,2	18,5
	1996	1 000	2 213,8	51,4	82,6	163,0	212,6	209,8	195,5	179,2	391,6	351,8	376,3
		%	100,0	2,3	3,7	7,4	9,6	9,5	8,8	8,1	17,7	15,9	17,0
	V	1 000	- 171,7	- 3,0	- 18,0	- 72,5	- 53,2	- 3,7	6,3	6,4	- 75,6	40,9	0,7
		%-Punkte		0,1	- 0,5	- 3,0	- 1,8	0,6	1,1	1,0	- 2,2	3,3	1,5
Wahlbeteiligung ¹⁾	2001	%	58,3	46,5	37,1	41,5	49,7	53,9	57,8	62,9	66,7	72,9	58,2
	1996	%	63,6	54,8	47,2	52,0	56,9	61,8	66,9	68,4	72,6	75,4	60,0
	V	%-Punkte	- 5,3	- 8,3	- 10,1	- 10,5	- 7,2	- 7,9	- 9,1	- 5,5	- 5,9	- 2,5	- 1,8
Männer und Frauen													
Wahlberechtigte zusammen	2001	1 000	7 313,8	226,3	379,4	477,0	691,5	819,3	763,6	636,9	1 029,2	1 133,3	1 157,4
		%	100,0	3,1	5,2	6,5	9,5	11,2	10,4	8,7	14,1	15,5	15,8
	1996	1 000	7 189,9	195,3	379,7	684,1	813,0	745,0	628,1	564,0	1 149,9	978,4	1 052,3
		%	100,0	2,7	5,3	9,5	11,3	10,4	8,7	7,8	16,0	13,6	14,6
	V	1 000	123,9	31,0	- 0,3	-207,1	-121,5	74,3	135,5	72,9	-120,7	154,9	105,1
		%-Punkte		0,4	- 0,1	- 3,0	- 1,8	0,8	1,7	0,9	- 1,9	1,9	1,2
Wähler ohne Wahrschein	2001	1 000	4 014,0	103,4	142,4	186,6	318,7	416,4	418,0	375,1	640,6	767,9	644,9
		%	100,0	2,6	3,5	4,6	7,9	10,4	10,4	9,3	16,0	19,1	16,1
	1996	1 000	4 322,4	108,6	176,2	331,2	432,4	433,4	396,1	366,3	787,3	697,9	593,1
		%	100,0	2,5	4,1	7,7	10,0	10,0	9,2	8,5	18,2	16,1	13,7
	V	1 000	- 308,4	- 5,2	- 33,8	-144,6	-113,7	- 17,0	21,9	8,8	-146,7	70,0	51,8
		%-Punkte		0,1	- 0,6	- 3,1	- 2,1	0,4	1,2	0,8	- 2,2	3,0	2,4
Wahlbeteiligung ¹⁾	2001	%	59,7	47,6	40,4	42,4	49,3	54,2	58,3	63,1	67,8	74,7	63,6
	1996	%	65,3	58,6	50,0	52,8	57,3	62,3	67,0	69,7	74,1	77,6	64,1
	V	%-Punkte	- 5,6	- 11,0	- 9,6	- 10,4	- 8,0	- 8,1	- 8,7	- 6,6	- 6,3	- 2,9	- 0,5
Geschlechterproportionen													
Weibliche Wahlberechtigte auf 1 000 männliche	2001	Anzahl	1 099,0	929	986	991	986	996	951	987	1 013,0	1 103,0	1 782,0
	1996	Anzahl	1 119,0	1 035	1 001	1 004	986	951	977	996	1 036,0	1 082,0	2 097,0
	V	Anzahl	- 20,0	- 106	- 15	- 13	-	45	- 26	- 09	- 23	21	- 315
Weibliche Wähler ohne Wahrschein auf 1 000 männliche	2001	Anzahl	1 036,0	879	830	942	1 001	980	934	979	973	1 047,0	1 407,0
	1996	Anzahl	1 050,0	898	883	969	967	938	975	958	990	1 017,0	1 736,0
	V	Anzahl	- 14	- 19	- 53	- 27	34	42	- 41	21	- 17	30	- 329

1) Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten ohne Wahlschein.

Noch: 7. Ergebnisse der Repräsentativen Landtagswahlstatistik 2001 in Baden-Württemberg

b) Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler mit Vergleichsangaben von 1996

Bezeichnung	Wahljahr Veränderung (V)	Einheit	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis ... Jahren				
				18 – 24	25 – 34	35 – 44	45 – 59	60 und mehr
Männer								
Wähler ¹⁾	2001	1 000	1 968,4	133,4	253,0	423,4	515,6	642,9
	1996	1 000	2 110,0	151,3	387,6	424,8	581,6	564,7
Ungültige Stimmen ²⁾	2001	1 000	20,2	0,9	1,6	2,9	4,7	10,0
		%	1,0	0,7	0,6	0,7	0,9	1,6
	1996	%	1,5	1,1	1,3	1,3	1,6	1,9
Gültige Stimmen ²⁾	2001	1 000	1 948,3	132,5	251,4	420,5	510,9	632,9
	1996	1 000	2 077,9	149,6	382,7	419,3	572,5	553,8
	V	%	– 6,2	– 11,4	– 34,3	0,3	– 10,8	14,3
Davon								
CDU	2001	1 000	848,6	52,9	101,4	151,8	207,3	335,2
		%	43,6	39,9	40,3	36,1	40,6	53,0
	1996	1 000	819,0	55,9	126,5	139,7	226,4	270,5
		%	39,4	37,4	33,0	33,3	39,6	48,8
	V	1 000	29,6	– 3,0	– 25,1	12,1	– 19,1	64,7
		%-Punkte	4,2	2,5	7,3	2,8	1,0	4,2
SPD	2001	1 000	655,7	36,7	77,7	161,6	186,8	192,8
		%	33,7	27,7	30,9	38,4	36,6	30,5
	1996	1 000	535,0	27,2	93,1	118,0	155,8	140,9
		%	25,7	18,2	24,3	28,1	27,2	25,4
	V	1 000	120,7	9,5	– 15,4	43,6	31,0	51,9
		%-Punkte	8,0	9,5	6,6	10,3	9,4	5,1
GRÜNE	2001	1 000	127,7	13,5	26,0	44,9	32,7	10,5
		%	6,6	10,2	10,3	10,7	6,4	1,7
	1996	1 000	219,6	28,8	70,0	70,2	38,1	12,6
		%	10,6	19,2	18,3	16,7	6,7	2,3
	V	1 000	– 91,9	– 15,3	– 44,0	– 25,3	– 5,4	– 2,1
		%-Punkte	– 4,0	– 9,0	– 8,0	– 6,0	– 0,3	– 0,6
FDP/DVP	2001	1 000	164,4	13,5	23,2	29,8	47,3	50,6
		%	8,4	10,2	9,2	7,1	9,3	8,0
	1996	1 000	198,6	14,0	30,0	33,8	67,9	52,9
		%	9,6	9,3	7,8	8,1	11,9	9,6
	V	1 000	– 34,2	– 0,5	– 6,8	– 4,0	– 20,6	– 2,3
		%-Punkte	– 1,2	0,9	1,4	– 1,0	– 2,6	– 1,6
REP	2001	1 000	124,2	13,4	16,9	24,3	31,2	38,4
		%	6,4	10,1	6,7	5,8	6,1	6,1
	1996	1 000	260,4	18,4	48,6	47,9	74,2	71,4
		%	12,5	12,3	12,7	11,4	13,0	12,9
	V	1 000	– 136,2	– 5,0	– 31,7	– 23,6	– 43,0	– 33,0
		%-Punkte	– 6,1	– 2,2	– 6,0	– 5,6	– 6,9	– 6,8
Sonstige	2001	1 000	27,8	2,6	6,2	8,0	5,5	5,5
		%	1,4	2,0	2,5	1,9	1,1	0,9
	1996	1 000	45,2	5,3	14,6	9,7	10,1	5,5
		%	2,2	3,6	3,8	2,3	1,8	1,0
	V	1 000	– 17,4	– 2,7	– 8,4	– 1,7	– 4,6	–
		%-Punkte	– 0,8	– 1,6	– 1,3	– 0,4	– 0,7	– 0,1

1) Ohne Briefwähler. – 2) Ohne Stimmen der Briefwähler.

Noch: 7. Ergebnisse der Repräsentativen Landtagswahlstatistik 2001 in Baden-Württemberg

b) Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler mit Vergleichsangaben von 1996

Bezeichnung	Wahljahr Veränderung (V)	Einheit	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis ... Jahren				
				18 – 24	25 – 34	35 – 44	45 – 59	60 und mehr
Frauen								
Wähler ¹⁾	2001	1 000	2 037,3	112,2	249,3	408,2	497,8	769,8
	1996	1 000	2 215,5	132,6	376,6	405,7	568,7	731,9
Ungültige Stimmen ²⁾	2001	1 000	22,9	1,2	2,1	3,1	4,2	12,4
		%	1,1	1,0	0,8	0,8	0,8	1,6
	1996	%	1,7	1,8	1,3	1,2	1,6	2,2
Gültige Stimmen ²⁾	2001	1 000	2 014,4	111,1	247,2	405,1	493,7	757,4
	1996	1 000	2178,1	130,2	371,7	400,8	559,6	715,8
	V	%	– 7,5	– 14,7	– 33,5	1,1	– 11,8	5,8
Davon								
CDU	2001	1 000	917,5	41,6	89,8	140,4	211,9	433,8
		%	45,5	37,5	36,3	34,7	42,9	57,3
	1996	1 000	935,9	43,5	115,4	136,8	241,3	398,9
		%	43,0	33,4	31,1	34,1	43,1	55,7
	V	1 000	– 18,4	– 1,9	– 25,6	3,6	– 29,4	34,9
		%-Punkte	2,5	4,1	5,2	0,6	– 0,2	1,6
SPD	2001	1 000	686,9	37,6	91,4	159,6	176,3	222,1
		%	34,1	33,8	37,0	39,4	35,7	29,3
	1996	1 000	571,7	28,4	98,3	114,8	150,6	179,7
		%	26,2	21,8	26,4	28,6	26,9	25,1
	V	1 000	115,2	9,2	- 6,9	44,8	25,7	42,4
		%-Punkte	7,9	12,0	10,6	10,8	8,8	4,2
GRÜNE	2001	1 000	159,0	14,9	31,0	59,0	37,7	16,4
		%	7,9	13,4	12,5	14,6	7,6	2,2
	1996	1 000	258,3	30,5	88,0	76,9	44,4	18,5
		%	11,9	23,4	23,7	19,2	7,9	2,6
	V	1 000	– 99,3	– 15,6	– 57,0	– 17,9	– 6,7	– 2,1
		%-Punkte	– 4,0	– 10,0	– 11,2	– 4,6	– 0,3	– 0,4
FDP/DVP	2001	1 000	158,8	9,9	18,0	26,9	46,6	57,4
		%	7,9	8,9	7,3	6,6	9,4	7,6
	1996	1 000	204,8	11,3	28,5	33,8	68,0	63,1
		%	9,4	8,7	7,7	8,4	12,2	8,8
	V	1 000	– 46,0	– 1,4	– 10,5	– 6,9	– 21,4	– 5,7
		%-Punkte	– 1,5	0,2	– 0,4	– 1,8	– 2,8	– 1,2
REP	2001	1 000	57,1	4,2	8,1	10,3	14,1	20,4
		%	2,8	3,8	3,3	2,5	2,9	2,7
	1996	1 000	145,3	9,3	23,9	25,2	41,9	44,9
		%	6,7	7,2	6,4	6,3	7,5	6,3
	V	1 000	– 88,2	– 5,1	– 15,8	– 14,9	– 27,8	– 24,5
		%-Punkte	– 3,9	– 3,4	– 3,1	– 3,8	– 4,6	– 3,6
Sonstige	2001	1 000	35,1	2,8	9,0	8,8	7,1	7,4
		%	1,7	2,5	3,6	2,2	1,4	1,0
	1996	1 000	62,1	7,2	17,5	13,3	13,4	10,7
		%	2,9	5,6	4,7	3,3	2,4	1,5
	V	1 000	– 27,0	– 4,4	– 8,5	– 4,5	– 6,3	– 3,3
		%-Punkte	– 1,2	– 3,1	– 1,1	– 1,1	– 1,0	– 0,5

1) Ohne Briefwähler. – 2) Ohne Stimmen der Briefwähler.

Noch: 7. Ergebnisse der Repräsentativen Landtagswahlstatistik 2001 in Baden-Württemberg

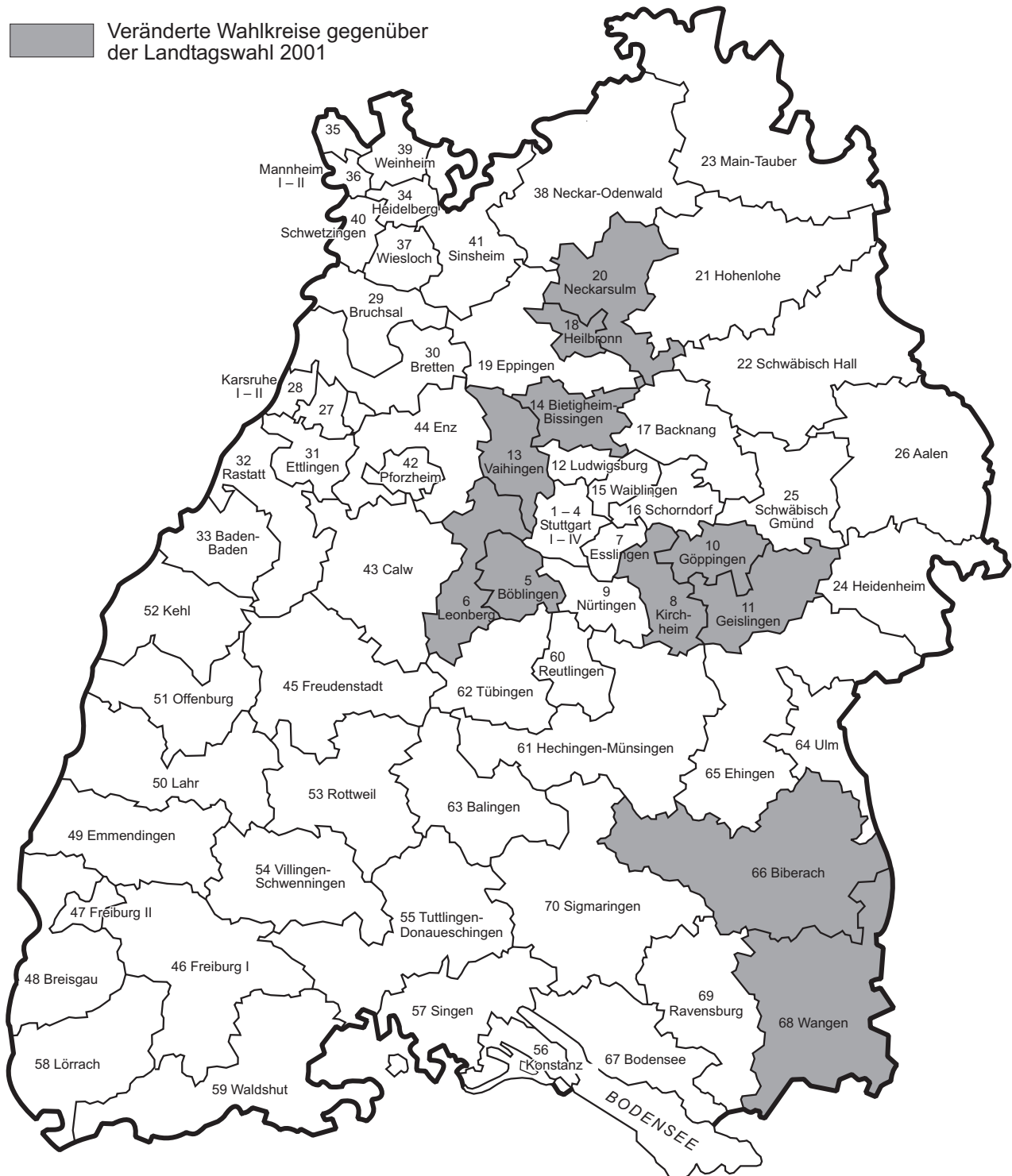
b) Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler mit Vergleichsangaben von 1996

Bezeichnung	Wahljahr Veränderung (V)	Einheit	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis ... Jahren				
				18 – 24	25 – 34	35 – 44	45 – 59	60 und mehr
Männer und Frauen								
Wähler ¹⁾	2001	1 000	4 005,7	245,7	502,3	831,6	1 013,4	1 412,7
	1996	1 000	4 325,5	283,9	764,2	830,5	1 150,4	1 296,6
Ungültige Stimmen ²⁾	2001	1 000	43,1	2,1	3,7	6,0	8,8	22,4
		%	1,1	0,8	0,7	0,7	0,9	1,6
	1996	%	1,6	1,4	1,3	1,3	1,6	2,1
Gültige Stimmen ²⁾	2001	1 000	3 962,6	243,6	498,6	825,6	1 004,5	1 390,3
	1996	1 000	4 256,0	279,8	754,4	820,1	1 132,1	1 269,6
	V	%	– 6,9	– 12,9	– 33,9	0,7	– 11,3	9,5
Davon								
CDU	2001	1 000	1 766,1	94,5	191,2	292,2	419,2	769,0
		%	44,6	38,8	38,3	35,4	41,7	55,3
	1996	1 000	1 755,0	99,4	241,9	276,5	467,7	669,4
		%	41,2	35,5	32,1	33,7	41,3	52,7
	V	1 000	11,1	– 4,9	– 50,7	15,7	– 48,5	99,6
		%-Punkte	3,4	3,3	6,2	1,7	0,4	2,6
SPD	2001	1 000	1 342,6	74,3	169,1	321,3	363,1	414,9
		%	33,9	30,5	33,9	38,9	36,1	29,8
	1996	1 000	1 106,7	55,6	191,4	232,8	306,3	320,6
		%	26,0	19,9	25,4	28,4	27,1	25,3
	V	1 000	235,9	18,7	- 22,3	88,5	56,8	94,3
		%-Punkte	7,9	10,6	8,5	10,5	9,0	4,5
GRÜNE	2001	1 000	286,6	28,3	57,0	103,9	70,5	26,9
		%	7,2	11,6	11,4	12,6	7,0	1,9
	1996	1 000	477,9	59,2	158,0	147,1	82,5	31,1
		%	11,2	21,2	20,9	17,9	7,3	2,4
	V	1 000	– 191,3	– 30,9	– 101,0	– 43,2	– 12,0	– 4,2
		%-Punkte	– 4,0	– 9,6	– 9,5	– 5,3	– 0,3	– 0,5
FDP/DVP	2001	1 000	323,2	23,4	41,2	56,7	93,9	108,0
		%	8,2	9,6	8,3	6,9	9,3	7,8
	1996	1 000	403,4	25,3	58,6	67,6	136,0	116,0
		%	9,5	9,0	7,8	8,2	12,0	9,1
	V	1 000	– 80,2	– 1,9	– 17,4	– 10,9	– 42,1	– 8,0
		%-Punkte	– 1,3	0,6	0,5	– 1,3	– 2,7	– 1,3
REP	2001	1 000	181,2	17,6	24,9	34,6	45,3	58,7
		%	4,6	7,2	5,0	4,2	4,5	4,2
	1996	1 000	405,7	27,7	72,5	73,1	116,1	116,3
		%	9,5	9,9	9,6	8,9	10,3	9,2
	V	1 000	– 224,5	– 10,1	– 47,6	– 38,5	– 70,8	– 57,6
		%-Punkte	– 4,9	– 2,7	– 4,6	– 4,7	– 5,8	– 5,0
Sonstige	2001	1 000	62,9	5,5	15,1	16,9	12,6	12,8
		%	1,6	2,2	3,0	2,0	1,3	0,9
	1996	1 000	107,3	12,6	32,0	23,0	23,5	16,2
		%	2,5	4,5	4,2	2,8	2,1	1,3
	V	1 000	– 44,4	– 7,1	– 16,9	– 6,1	– 10,9	– 3,4
		%-Punkte	– 0,9	– 2,3	– 1,2	– 0,8	– 0,8	– 0,4

1) Ohne Briefwähler. – 2) Ohne Stimmen der Briefwähler.

Wahlkreiseinteilung des Landes Baden-Württemberg für die Landtagswahl am 26. März 2006

- Wahlkreisgrenze
- 43 Calw Nummer und Name des Wahlkreises
- Veränderte Wahlkreise gegenüber der Landtagswahl 2001



8. Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 26. März 2006
(GBI. 2005, S. 384)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
1	Stuttgart I	Stadtbezirke Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd und Stuttgart-West des Stadtkreises Stuttgart
2	Stuttgart II	Stadtbezirke Birkach, Degerloch, Hedelfingen, Möhringen, Plieningen, Sillenbuch und Vaihingen des Stadtkreises Stuttgart
3	Stuttgart III	Stadtbezirke Botnang, Feuerbach, Mühlhausen, Münster, Stammheim, Weilimdorf und Zuffenhausen des Stadtkreises Stuttgart
4	Stuttgart IV	Stadtbezirke Stuttgart-Ost, Bad Cannstatt, Obertürkheim, Untertürkheim und Wangen des Stadtkreises Stuttgart
5	Böblingen	Gemeinden Altdorf, Böblingen, Ehningen, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Magstadt, Schönaich, Sindelfingen, Steinenbronn, Waldenbuch und Weil im Schönbuch des Landkreises Böblingen
6	Leonberg	Gemeinden Aidlingen, Bondorf, Deckenpfronn, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Jettingen, Leonberg, Mötzingen, Nufringen, Renningen, Rutesheim, Weil der Stadt und Weissach des Landkreises Böblingen
7	Esslingen	Gemeinden Aichwald, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Neuhausen auf den Fildern und Ostfildern des Landkreises Esslingen
8	Kirchheim	Gemeinden Altbach, Baltmannsweiler, Bissingen an der Teck, Deizisau, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Hochdorf, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Köngen, Lenningen, Lichtenwald, Neidlingen, Notzingen, Ohmden, Owen, Plochingen, Weilheim an der Teck, Wendlingen am Neckar und Wernau (Neckar) des Landkreises Esslingen
9	Nürtingen	Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Filderstadt, Frickenhausen, Großbettlingen, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neuffen, Nürtingen, Oberboihingen, Schlaitdorf, Unterensingen und Wolfschlugen des Landkreises Esslingen
10	Göppingen	Gemeinden Adelberg, Albershausen, Birenbach, Börtlingen, Ebersbach an der Fils, Eislingen/ Fils, Göppingen, Ottenbach, Rechberghausen, Schlat, Schlierbach, UHINGEN, Wäschensbeuren und Wangen des Landkreises Göppingen Gemeinde Reichenbach an der Fils des Landkreises Esslingen
11	Geislingen	Gemeinden Aichelberg, Bad Ditzgenbach, Bad Überkingen, Böhmenkirch, Boll, Deggingen, Donzdorf, Drackenstein, Dürna, Eschenbach, Gammelshausen, Geislingen an der Steige, Gingen an der Fils, Gruibingen, Hattenhofen, Heiningen, Hohenstadt, Kuchen, Lauterstein, Mühlhausen im Täle, Salach, Süßen, Wiesensteig und Zell unter Aichelberg des Landkreises Göppingen
12	Ludwigsburg	Gemeinden Asperg, Kornwestheim, Ludwigsburg, Möglingen, Remseck am Neckar und Tamm des Landkreises Ludwigsburg
13	Vaihingen	Gemeinden Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Markgröningen, Oberriexingen, Sachsenheim, Schwieberdingen, Sersheim und Vaihingen an der Enz des Landkreises Ludwigsburg
14	Bietigheim-Bissingen	Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönningheim, Erdmannhausen, Erlligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemmrigheim, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Steinheim an der Murr und Walheim des Landkreises Ludwigsburg
15	Waiblingen	Gemeinden Fellbach, Korb, Leutenbach, Schwaikheim, Waiblingen und Winnenden des Rems-Murr-Kreises
16	Schorndorf	Gemeinden Berglen, Kernen im Remstal, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Urbach, Weinstadt und Winterbach des Rems-Murr-Kreises
17	Backnang	Gemeinden Alfdorf, Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großlachen, Kaisersbach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal und Welzheim des Rems-Murr-Kreises
18	Heilbronn	Stadtkreis Heilbronn Gemeinde Erlenbach des Landkreises Heilbronn
19	Eppingen	Gemeinden Abstatt, Bad Rappenau, Beilstein, Brackenheim, Cleebronn, Eppingen, Flein, Gemmingen, Güglingen, Ilsfeld, Ittlingen, Kirchardt, Lauffen am Neckar, Leingarten, Massenbachhausen, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Schwaigern, Siegelsbach, Talheim, Untergruppenbach und Zaberfeld des Landkreises Heilbronn

Noch: 8. Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 26. März 2006
(GBl. 2005, S. 384)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
20	Neckarsulm	Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Jagsthausen, Langenbrettach, Lehensteinsfeld, Löwenstein, Möckmühl, Neckarsulm, Neudenaun, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Untereisesheim, Weinsberg, Widdern und Wüstenrot des Landkreises Heilbronn
21	Hohenlohe	Hohenlohekreis Gemeinden Blaufelden, Braunsbach, Gerabronn, Langenburg, Schrozberg und Untermünkheim des Landkreises Schwäbisch Hall
22	Schwäbisch Hal	Gemeinden Bühlertann, Bühlerzell, Crailsheim, Fichtenau, Fichtenberg, Frankenhardt, Gaildorf, Ilshofen, Kirchberg an der Jagst, Kreßberg, Mainhardt, Michelbach an der Bilz, Michelfeld, Oberrot, Obersontheim, Rosengarten, Rot am See, Satteldorf, Schwäbisch Hall, Stimpfach, Sulzbach-Laufen, Vellberg, Wallhausen und Wolpertshausen des Landkreises Schwäbisch Hall
23	Main-Tauber	Main-Tauber-Kreis
24	Heidenheim	Landkreis Heidenheim
25	Schwäbisch Gmünd	Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Mögglingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot und Waldstetten des Ostalbkreises
26	Aalen	Gemeinden Aalen, Adelmannsfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stödtlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen und Wört des Ostalbkreises
27	Karlsruhe I	Stadtteile Beiertheim-Bulach, Durlach-Aue, Grötzingen, Grünwettersbach, Hagsfeld, Hohenwettersbach, Innenstadt-Ost, Oststadt, Palmbach, Rintheim, Rüppur, Stupferich, Südstadt, Waldstadt, Weiherfeld-Dammerstock und Wolfartsweier des Stadtkreises Karlsruhe
28	Karlsruhe II	Stadtteile Daxlanden, Grünwinkel, Innenstadt-West, Knielingen, Mühlburg, Neureut, Nordweststadt, Oberreut, Südweststadt, und Weststadt des Stadtkreises Karlsruhe
29	Bruchsal	Gemeinden Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Philippsburg, Ubstadt-Weiher und Waghäusel des Landkreises Karlsruhe
30	Bretten	Gemeinden Bretten, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Kraichtal, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Oberderdingen, Stutensee, Sulzfeld, Walzbachtal, Weingarten (Baden) und Zaisenhausen des Landkreises Karlsruhe
31	Ettlingen	Gemeinden Ettlingen, Karlsbad, Malsch, Marxzell, Pfinztal, Rheinstetten und Waldbronn des Landkreises Karlsruhe
32	Rastatt	Gemeinden Au am Rhein, Bietigheim, Bischweier, Durmersheim, Elchesheim-Ilzingen, Forbach, Gaggenau, Gernsbach, Iffezheim, Kuppenheim, Loffenau, Muggensturm, Ötigheim, Rastatt, Steinmauern, und Weisenbach des Landkreises Rastatt
33	Baden-Baden	Stadtkreis Baden-Baden Gemeinden Bühl, Bühlertal, Hügelsheim, Lichtenau, Ottersweier, Rheinmünster, und Sinzheim des Landkreises Rastatt
34	Heidelberg	Stadtkreis Heidelberg
35	Mannheim I	Stadtbezirke Käfertal, Neckarstadt-Ost/Wohlgelegen, Neckarstadt-West, Sandhofen, Schönau, Vogelsang, Waldhof und Wallstadt des Stadtkreises Mannheim
36	Mannheim II	Stadtbezirke Feudenheim, Friedrichsfeld, Innenstadt/Jungbusch, Lindenhof, Neckarau, Neuostheim/Neuhernsheim, Rheinau, Schwetzingen/Oststadt und Seckenheim des Stadtkreises Mannheim
37	Wiesloch	Gemeinden Dielheim, Leimen, Malsch, Mühlhausen, Nußloch, Rauenberg, Sandhausen, Sankt Leon-Rot, Walldorf und Wiesloch des Rhein-Neckar-Kreises
38	Neckar-Odenwald	Neckar-Odenwald-Kreis
39	Weinheim	Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim und Weinheim des Rhein-Neckar-Kreises
40	Schwetzingen	Gemeinden Altlußheim, Brühl, Eppelheim, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Ofersheim, Plankstadt, Reilingen und Schwetzingen des Rhein-Neckar-Kreises

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
41	Sinsheim	Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heilig kreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Lobbach, Mauer, Meckesheim, Neckarbischofsheim, Neckar- gemünd, Neidenstein, Reichartshausen, Schöna, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Wiesenbach, Wilhelmsfeld und Zuzenhausen des Rhein-Neckar-Kreises
42	Pforzheim	Stadtkreis Pforzheim Gemeinde Birkenfeld des Enzkreises
43	Calw	Landkreis Calw
44	Enz	Gemeinden Eisingen, Engelsbrand, Friolzheim, Heimsheim, Illingen, Ispringen, Kämpfelbach, Keltern, Kieselbronn, Knittlingen, Königsbach-Stein, Maulbronn, Mönsheim, Mühlacker, Neuenbürg, Neuhausen, Neulingen, Niefern-Öschelbronn, Öbronn-Dürrn, Ötisheim, Remchingen, Sternenfels, Straubenhardt, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg des Enzkreises
45	Freudenstadt	Landkreis Freudenstadt
46	Freiburg I	Stadtteile Altstadt, Ebnet, Günterstal, Herdern, Kappel, Littenweiler, Mittelwiehre, Neuburg, Oberau, Oberwiehre und Waldsee des Stadtkreises Freiburg Gemeinden Breitnau, Buchenbach, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Frie- denweiler, Glottert, Gundelfingen, Heuweiler, Hinterzarten, Kirchzarten, Lenzkirch, Löffingen, Oberried, Sankt Märgen, Sankt Peter, Schluchsee, Stegen und Titisee-Neustadt des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald Gemeinden Bernau im Schwarzwald, Dachsberg (Südschwarzwald), Häusern, Höchenschwand, Ibach, Sankt Blasien und Todtmoos des Landkreises Waldshut
47	Freiburg II	Stadtteile Betzenhausen, Brühl, Haslach, Hochdorf, Landwasser, Lehen, Mooswald, Munzingen, Opfingen, Rieselfeld, Sankt Georgen, Stühlinger, Tiengen, Unterwiehre, Waltershofen, Weingarten und Zäh- ringen des Stadtkreises Freiburg
48	Breisgau	Gemeinden Au, Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Buggingen, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten am Kaiserstuhl, Eschbach, Gottenheim, Hartheim, Heitersheim, Horben, Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Staufen im Breisgau, Sulzburg, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl und Wittnau des Landkreises Breisgau- Hochschwarzwald
49	Emmendingen	Landkreis Emmendingen
50	Lahr	Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Gutach (Schwarzwaldbahn), Haslach im Kinzigtal, Hausach, Hofstetten, Hornberg, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Oberwolfach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Stein- ach, und Wolfach des Ortenaukreises
51	Offenburg	Gemeinden Bad Peterstal-Griesbach, Berghaupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hohberg, Neu- ried, Nordrach, Oberharmersbach, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Schutterwald und Zell am Harmersbach des Ortenaukreises
52	Kehl	Gemeinden Achern, Appenweiler, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Oberkirch, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbachwalden, Seebach und Willstätt des Ortenaukreises
53	Rottweil	Landkreis Rottweil
54	Villingen-Schwenningen	Gemeinden Bad Dürrheim, Brigachtal, Dauchingen, Furtwangen im Schwarzwald, Gütenbach, Königs- feld im Schwarzwald, Mönchweiler, Niedereschach, Sankt Georgen im Schwarzwald, Schönowald im Schwarzwald, Schonach im Schwarzwald, Triberg im Schwarzwald, Tuningen, Unterkirnach, Villingen-Schwenningen und Vöhrenbach des Schwarzwald-Baar-Kreises
55	Tuttlingen-Donaueschingen	Landkreis Tuttlingen Gemeinden Blumberg, Bräunlingen, Donaueschingen und Hüfingen des Schwarzwald-Baar-Kreises
56	Konstanz	Gemeinden Allensbach, Gaienhofen, Konstanz, Moos, Öhningen, Radolfzell am Bodensee und Reichen- au des Landkreises Konstanz
57	Singen	Gemeinden Aach, Bodman-Ludwigshafen, Büsingen am Hochrhein, Eigeltingen, Engen, Gailingen am Hochrhein, Gottmadingen, Hilzingen, Hohenfels, Mühlhausen-Ehingen, Mühligen, Orsingen-Nenz- ingen, Rielasingen-Worblingen, Singen (Hohentwiel), Steißlingen, Stockach, Tengen und Volkertshau- sen des Landkreises Konstanz

Noch: **8. Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 26. März 2006**
(GBl. 2005, S. 384)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
58	Lörrach	Gemeinden Aitern, Bad Bellingen, Binzen, Böllen, Bürchau, Efringen-Kirchen, Eimeldingen, Elbenschwand, Fischingen, Fröhnd, Grenzach-Wyhlen, Hög-Ehrsberg, Hasel, Hausen im Wiesental, Inzlingen, Kandern, Lörrach, Malsburg-Marzell, Maulburg, Neuenweg, Raich, Rümmingen, Sallneck, Schallbach, Schliengen, Schönau im Schwarzwald, Schönenberg, Schopfheim, Steinen, Tegernau, Todtnau, Tunau, Utzenfeld, Weil am Rhein, Wembach, Wieden, Wies, Wieslet, Wittlingen und Zell im Wiesental des Landkreises Lörrach
59	Waldshut	Gemeinden Albruck, Bad Säckingen, Bonndorf im Schwarzwald, Dettighofen, Dogern, Eggingen, Görwihl, Grafenhausen, Herrischried, Hohentengen am Hochrhein, Jestetten, Klettgau, Küssaberg, Lauchringen, Laufenburg (Baden), Lottstetten, Murg, Rickenbach, Stühlingen, Ühlingen-Birkendorf, Waldshut-Tiengen, Wehr, Weilheim, Wutach und Wutöschingen des Landkreises Waldshut Gemeinden Rheinfelden (Baden) und Schwörstadt des Landkreises Lörrach
60	Reutlingen	Gemeinden Eningen unter Achalm, Lichtenstein, Pfullingen, Pliezhausen, Reutlingen, Walddorfhäslach und Wannweil des Landkreises Reutlingen Gemeinden Kirchentellinsfurt und Kusterdingen des Landkreises Tübingen
61	Hechingen-Münsingen	Gemeinden Bad Urach, Dettingen an der Erms, Engstingen, Gomadingen, Grabenstetten, Grafenberg, Hayingen, Hohenstein, Hülben, Mehrstetten, Metzingen, Münsingen einschließlich gemeindefreiem Gutsbezirk, Pfronstetten, Riederich, Römerstein, Sankt Johann, Sonnenbühl, Trochtelfingen und Zwiefalten des Landkreises Reutlingen Gemeinden Bisingen, Burladingen, Gosseltingen, Hechingen, Jungingen und Rangendingen des Zollernalbkreises
62	Tübingen	Gemeinden Ammerbuch, Bodelshausen, Dettenhausen, Dußlingen, Gomaringen, Hirrlingen, Mössingen, Nehren, Neustetten, Ofterdingen, Rottenburg am Neckar, Starzach und Tübingen des Landkreises Tübingen
63	Balingen	Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen und Zimmern unter der Burg des Zollernalbkreises
64	Ulm	Stadtkreis Ulm Gemeinden Balzheim, Blaustein, Dietenheim, Erbach, Hüttisheim, Illerkirchberg, Illerrieden, Schnürpflingen und Staig des Alb-Donau-Kreises
65	Ehingen	Gemeinden Allmendingen, Altheim, Altheim (Alb), Amstetten, Asselfingen, Ballendorf, Beimerstetten, Berghülen, Bernstadt, Blaubeuren, Börslingen, Breitingen, Dornstadt, Ehingen (Donau), Emeringen, Emerkingen, Griesingen, Grundsheim, Hausen am Bussen, Heroldstatt, Holzkirch, Laichingen, Langenau, Lauterach, Lonsee, Merklingen, Munderkingen, Neenstetten, Nellingen, Nerenstetten, Oberdischingen, Obermarchtal, Oberstadion, Öllingen, Öpfingen, Rammingen, Rechtenstein, Rotenacker, Schelklingen, Setzingen, Untermarchtal, Unterstadion, Unterwachingen, Weidenstetten, Westerheim und Westerstetten des Alb-Donau-Kreises
66	Biberach	Gemeinden Achstetten, Alleshausen, Allmannsweiler, Altheim, Attenweiler, Bad Buchau, Bad Schussenried, Betzenweiler, Biberach an der Riß, Burgrieden, Dettingen an der Iller, Dürmentingen, Dürnau, Eberhardzell, Erlenmoos, Erolzheim, Ertingen, Gutenzell-Hürbel, Hochdorf, Ingoldingen, Kanzach, Kirchberg an der Iller, Langenenslingen, Laupheim, Maselheim, Mietingen, Mittelbiberach, Moosburg, Ochsenhausen, Oggelshausen, Riedlingen, Rot an der Rot, Schemmerhofen, Schwendi, Seekirch, Steinhausen an der Rottum, Tiefenbach, Ummendorf, Unlingen, Uttenweiler, Wain und Warthausen des Landkreises Biberach
67	Bodensee	Gemeinden Bermatingen, Daisendorf, Deggenhausertal, Eriskirch, Frickingen, Friedrichshafen, Hagnau am Bodensee, Heiligenberg, Immenstaad am Bodensee, Kressbronn am Bodensee, Langenargen, Markdorf, Meckenbeuren, Meersburg, Oberteuringen, Owingen, Salem, Sipplingen, Stetten, Überlingen und Uhlidingen-Mühlhofen des Bodenseekreises
68	Wangen	Gemeinden Achberg, Aichstetten, Aitrach, Amtzell, Argenbühl, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Bergatreute, Isny im Allgäu, Kißlegg, Leutkirch im Allgäu, Vogt, Wangen im Allgäu und Wolfegg des Landkreises Ravensburg Gemeinden Berkheim, Kirchdorf an der Iller und Tannheim des Landkreises Biberach
69	Ravensburg	Gemeinden Altshausen, Aulendorf, Baienfurt, Baidt, Berg, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Königseggwald, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Waldburg, Weingarten, Wilhelmshausen und Wolpertswende des Landkreises Ravensburg Gemeinden Neukirch und Tettnang des Bodenseekreises
70	Sigmaringen	Landkreis Sigmaringen

9. Verzeichnis der verwendeten Bezeichnungen von Wahlvorschlägen

AFP	AUTOFAHRER PARTEI
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher
BGD	Bund für Gesamtdeutschland Ostdeutsche, Mittel und Westdeutsche Wählergemeinschaft DIE NEUE DEUTSCHE MITTE
BHE	Block der Heimatvertriebenen
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CATS	Creative Alternative Tierhaltung Stuttgart
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
CPD	Christliche Partei Deutschlands
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
Deutsche Liga	Deutsche Liga für Volk und Heimat
DFU	Deutsche Friedens-Union
DG	Deutsche Gemeinschaft
DG-BHE	Deutsche Gemeinschaft - Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DL	Demokratische Linke
DP	Deutsche Partei
DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAP	Europäische Arbeiterpartei
EFP	Europäische Föderalistische Partei
FAMILIE	FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS
FAP	Freiheitliche Deutsche Arbeiterpartei
FDP	Freie Demokratische Partei
FDP/DVP	Freie Demokratische Partei/Demokratische Volkspartei
FSU	Freisoziale Union - Demokratische Mitte
G	Gerechtigkeitspartei
GB/BHE	Gesamtdeutscher Block/Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten
GDP	Gesamtdeutsche Partei (DP/BHE)
GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther
GRÜNE	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
GVP	Gesamtdeutsche Volkspartei
KBW	Kommunistischer Bund Westdeutschland
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
LIGA	CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben

Noch: **9. Verzeichnis der verwendeten Bezeichnungen von Wahlvorschlägen**

NATURGESETZ	DIE NATURGESETZ-PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN
NICHTWÄHLER	Die Partei der Nichtwähler
NO	NATIONALE OFFENSIVE
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
Patrioten	Patrioten für Deutschland
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
REP	DIE REPUBLIKANER
RSB	Revolutionär Sozialistischer Bund / Vierte Internationale
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
SpB	Spartacusbund
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SRP	Sozialistische Reichspartei
SSW	Südschleswigscher Wählerverband
UWG	Unabhängige Wählergemeinschaften bzw. Freie Wählervereinigungen
VFS	Vereinigung für Frieden und soziale Sicherheit